



*1927/28*  
*L. G.*  
*Appl.*

# Jahrbuch

der

Ludwig-Maximilians-  
Universität München

für das Jahr 1927/28

(vom 27. Juni 1927 bis 26. Juni 1928)

München 1929

---

Druck der Universitäts-Buchdruckerei von Dr. C. Wolf & Sohn in München

**Jahrbuch**  
**der**  
**Ludwig-Maximilians-**  
**Universität München**

**für das Jahr 1927/28**  
(vom 27. Juni 1927 bis 26. Juni 1928)

**München 1929**

---

Druck der Universitäts-Buchdruckerei von Dr. C. Wolf & Sohn in München

g 2

---

# Inhalt

	Seite
I. Rektor, Senat, Dekane . . . . .	5
II. Der Lehrkörper:	
A. Abgänge:	
1. durch Tod: Nachrufe . . . . .	7
2. durch Berufungen in andere Stellen oder sonstiges Auscheiden . . . . .	17
B. Zugänge:	
1. Berufungen . . . . .	18
2. Habilitationen . . . . .	19
C. Ernennungen und Auszeichnungen . . . . .	20
D. Schriftstellerische Tätigkeit der Mitglieder des Lehrkörpers .	26
E. Gastvorlesungen und gemeinverständliche Einzelvorträge .	92
III. Die Studierenden:	
A. Zahl der Studierenden . . . . .	94
B. Gebührenerlaß und Stipendien . . . . .	95
C. Gesundheitsfürsorge:	
1. Pflichtmäßige ärztliche Untersuchungen . . . . .	96
2. Leibesübungen . . . . .	98
IV. Promotionen . . . . .	102
V. Preisaufgaben . . . . .	107
VI. Gesellschaft der Freunde und Förderer der Uni- versität . . . . .	112
VII. Universitätsbibliothek . . . . .	114
VIII. Bauliche Veränderungen . . . . .	116

---

## I.

### **Rektor**

im akademischen Jahre 1927/28, der 678<sup>te</sup> seit dem Bestehen der Universität:

**Dr. Vinzenz Schüpfer,**

o. ö. Professor für Forsteinrichtung, Holzmassenermittelung, Geodäsie und Wegbaukunde, Geheimer Regierungsrat.

### **Akademischer Senat:**

Rektor: Dr. Vinzenz Schüpfer.

Prorektor: Dr. Karl Wöpler, o. ö. Professor für romanische Philologie, Geheimer Rat.

Senatoren waren:

aus den ordentlichen Professoren:

Dr. Eduard Weigl	}	theologische Fakultät
Dr. Johann Goettsberger		
Dr. Wilhelm Risch	}	juristische Fakultät
Dr. Anton Dyroff		
Dr. Ludwig Fabricius	}	staatswirtschaftliche Fakultät
Dr. Walther Böz		
Dr. Otto Frank	}	medizinische Fakultät
Dr. Karl Wessely		
Dr. Karl Giesenhagen	}	tierärztliche Fakultät
Dr. Albert Södlbauer		
Dr. Lucian Scherman	}	philosophische Fakultät I. Sektion
Dr. Hermann Nöden		
Dr. Oskar Perron	}	philosophische Fakultät II. Sektion
Dr. August Schmauß		

Für den am 7. April 1928 gestorbenen Professor Dr. Karl Giesenhagen trat Dr. Reinhard Demoll in den Senat ein.

Für den ab 1. Oktober 1928 an die Universität Berlin berufenen Professor Dr. Hermann Nöden trat Dr. Carl Weyman in den Senat ein.



aus den Honorarprofessoren:

Dr. Konrad Cosack (juristische Fakultät).

Für den ab 6. Dezember 1927 aus Gesundheitsrücksichten verhinderten Senator Dr. Cosack trat Dr. Friz van Calker in den Senat ein.

aus den planmäßigen außerordentlichen Professoren:

Dr. Alexander Pfänder (philosophische Fakultät I. Sektion),

Dr. Erich von Redwitz (medizinische Fakultät),

Dr. Erwin Moser (tierärztliche Fakultät).

Für den ab 1. April 1928 an die Universität Bonn berufenen Senator Dr. von Redwitz trat der außerord. Professor Dr. Hermann Merkel in den Senat ein.

aus den Privatdozenten:

außerord. Professor Dr. Hugo Kämmerer (medizinische Fakultät),

außerord. Professor Dr. August Gallinger (philosophische Fakultät I. Sektion),

außerord. Professor Dr. Ferdinand Birken (philosophische Fakultät II. Sektion).

Vertreter des Verwaltungsausschusses:

ord. Professor Dr. Ferdinand Lindemann (philosophische Fakultät II. Sektion).

Vertreter der Beamten und wissenschaftlichen Assistenten der Universität:

Dr. Carl Wagner, Hilfsassistent am pharmazeutischen Institut,

Dr. Adolf Hilfenbeck, Direktor der Universitätsbibliothek,

Friedrich Möhnle, Oberwerkführer am pharmakologischen Institut.

Für den am 1. Oktober 1927 infolge Beurlaubung aus dem Senat ausgetretenen Dr. Carl Wagner trat Dr. Maximilian Knorr, Konservator am hygienischen Institut und nichtplanmäßiger außerord. Professor in den Senat ein.

Vertreter der Studierenden:

Marshall Arnold, Studierender der Chemie,

Weigel Hans, Studierender der Rechte,

Gutbrod Wilhelm, Studierender der Rechte,

Welte Konrad, Studierender der Rechte,  
Fischer Anton, Studierender der Philosophie,  
v. Franqué Wolfgang, Studierender der Philosophie,  
Ritthaler Anton, Studierender der Philosophie.

Für den am Schluß des Winterhalbjahres 1927/28 ausgeschiedenen Studierenden Wilhelm Gutbrod trat der Studierende der Rechte Ernst Marshall in den Senat ein.

### **Dekane:**

in der theologischen Fakultät: Dr. Anton Seitz,  
in der juristischen Fakultät: Dr. Erwin Riezler,  
in der staatswirtschaftlichen Fakultät: Dr. Leopold Escherich,  
in der medizinischen Fakultät: Dr. Max Borst,  
in der tierärztlichen Fakultät: Dr. Albert Joblbauer,  
in der philosophischen Fakultät I. Sektion: Dr. Aloys Fischer,  
in der philosophischen Fakultät II. Sektion: Dr. August Schmauß.

## **II. Der Lehrkörper.**

### **A. Abgänge.**

#### **1. Todesfälle.**

Der Lehrkörper hat fünf Mitglieder durch den Tod verloren.

Am 16. September 1927 starb der ordentliche Professor, Geheime Rat Dr. Max Ritter von Gruber, Präsident der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.

Max von Gruber wurde am 6. Juli 1853 in Wien geboren. Er studierte in seiner Vaterstadt, ferner in München und Leipzig Medizin, wurde 1875 Assistent am ersten chemischen Universitätsinstitut und arbeitete 1879—1882 in München bei Pettenkofer. Dann habilitierte er sich in Wien für Hygiene und arbeitete im physiologischen Institut in Leipzig unter Ludwig. Im Jahre 1884 kam er als außerordentlicher Professor nach Graz, 1887 nach Wien und wurde dort 1892 ordentlicher Professor. Als Nachfolger Buchners wurde er 1902 nach München berufen.

Grubers erste Universitätszeit fällt in das mächtige Aufblühen der Hygiene, als alle Staaten daran gingen, Lehrstühle für Hygiene zu errichten und hygienische Institute zu bauen. Die Zeit seiner Dozentur und die folgende Zeit standen unter dem Eindruck der durch Robert Koch geschaffenen medizinischen Bakteriologie und Immunitätslehre. Seine Arbeiten umfaßten das Gesamtgebiet der Hygiene, das er namentlich nach der sozialen Seite hin noch erweitert hat. Sie behandeln zu-

nächst Fragen der Ernährung, Wasserversorgung, Wohnung, Beleuchtung, Gewerbehygiene. Bei aller Verschiedenheit haben sie einen Grundzug gemeinsam: das Bestreben, eine feste Basis in den Vorgängen im gesunden menschlichen Körper, in der Physiologie, sowie noch tiefer in der Physik und Chemie zu finden.

Grubers Beschäftigung mit den Infektionskrankheiten begann mit dem Studium der Cholera in Südbösterreich. Die neuen Kochschen Forschungen über die Seuchenentstehung wurden in großem Maßstabe angewendet, lösten Widersprüche, die sonst vorhanden waren und ermöglichten Erfolge bei der Bekämpfung, die man vorher nicht erwarten konnte.

Auf diese Arbeiten folgte die, die seinen Namen mit Recht am meisten bekannt gemacht hat: die Entdeckung der Agglutination. Das Prinzip ist folgendes: Man bringt das Blut eines Menschen, der an Typhus, Cholera oder einer ähnlichen Krankheit leidet, mit Bakterien zusammen. Die meisten Bakterien werden nicht tangiert und schwimmen munter in der Flüssigkeit herum. Einzig diejenigen, die die Krankheit hervorgerufen haben, werden beeinflusst: sie werden zu kleinen Häufchen zusammengeballt, diese vereinigen sich zu großen Häufchen und schließlich sinken sie alle auf den Grund. Das tritt auch ein, wenn das Blut oder Serum stark verdünnt wird, gelegentlich bis zu einem Tropfen in einem Liter Wasser.

Man kann diese Erscheinung in zweierlei Weise verwenden. Stammt das Blut von einem Kranken, bei dem die Diagnose noch nicht feststeht, so werden verschiedene Bakterien mit ihm zusammengebracht, bis der Erreger gefunden ist. Hat man dagegen einen Mikroorganismus gezüchtet, aber nicht genau bestimmt, so bringt man ihn mit verschiedenen Blutproben zusammen, bis die richtige gefunden ist.

Von welcher Bedeutung die Entdeckung gewesen ist, zeigt die Tatsache, daß bereits ein Jahr später 262 Veröffentlichungen von anderer Seite vorlagen, in der sie besprochen, bestätigt, erweitert wurde. Heutzutage werden allein in Deutschland täglich tausende solcher Proben angestellt und bei jeder Entdeckung eines Krankheitserregers spielt die Agglutination eine Hauptrolle.

Andere Arbeiten auf dem Gebiete der Immunitätslehre, auf die hier nicht eingegangen werden kann, folgten in großer Zahl. Aber in viel höherem Maße beschäftigten Gruber in den letzten Jahrzehnten sozialhygienische Probleme weitesten Umfangs: Das Wohnungsproblem, der Alkoholismus, die Geschlechtskrankheiten und die Rassenhygiene. Nicht durch tiefgehende Forschungen suchte er ihnen als Sozialhygieniker zu Leibe zu gehen, sondern durch Aufrütteln der Gemüter, durch sein Beispiel, durch eine mächtige Propaganda, durch die jeder mußte, wen er hinter sich hatte.

Es ist klar, daß eine solche Persönlichkeit auch sonst im öffentlichen Leben sich auswirken mußte. Seine Referate im Obermedizinalausschuß waren vorbildlich; auch im Reichsgesundheitsrat wirkte er in hervorragender Weise mit.

Im Unterricht kam es ihm vor allem darauf an, eine breite Basis zu schaffen, die das wissenschaftliche Denken ermöglichen sollte: nicht nur über die anerkannten Tatsachen und die augenblicklich vorliegenden Probleme, sondern auch über die Fragen, die in einem langen Leben als ärztlicher Praktiker oder Medizinalbeamter auftauchen können.

Nach seiner Emeritierung im Jahre 1925 wurde Gruber zum Präsidenten der Akademie gewählt, in welcher Eigenschaft er sich besonders der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates annahm. Am 16. September 1927 machte ein Schlaganfall, der ihn in vollster geistiger und körperlicher Frische betraf, seinem Leben ein Ende.

Am 2. Dezember 1927 starb der ordentliche Professor für Mineralogie und Kristallographie, Geheime Rat Dr. Paul Heinrich Ritter von Groth.

Mehr als 84 Lebensjahre hat er erreicht und es war ihm vergönnt, bis in die letzten Tage in ungebrochener geistiger Frische tätig zu sein.

Paul von Groth war geboren am 23. Juni 1843 zu Magdeburg. 1855 bis 1862 besuchte er die Kreuzschule in Dresden, ging zunächst Ostern 1862 nach Freiberg, um dort an der Bergakademie dem Studium der Bergbaukunde sich zu widmen, und arbeitete 1864/65 im chemischen Laboratorium des Polytechnikums in Dresden. Dem technischen Beruf entsagte er bald, erwählte aber ein Fach, dessen Entwicklung von Alters her in engster Verbindung mit dem Bergbau gestanden hatte. An der Universität Berlin setzt er im Herbst 1865 das Studium der Wissenschaft der Mineralien und Kristalle fort, die ihn in Freiberg angezogen hatte. Im Mai 1868 erfolgte die Promotion zum Dr. phil. Von April 1868 bis März 1870 war er Assistent bei Magnus am physikalischen Institut und seit 1871 dann als Privatdozent an der Universität Berlin zugelassen; 1870—1872 wirkt er auch als Dozent der Mineralogie an der dortigen Bergakademie. Im April 1872 wurde Groth ordentlicher Professor in Straßburg. Am 1. September 1883 beginnt die Tätigkeit als ordentlicher Professor an der Universität München und als Konservator der mineralogischen Sammlung des Staates; am 1. April 1924 wurde Groth von der Vorlesungspflicht entbunden. Zweimal, 1890/91 und 1896/97, hatte er das Amt des Dekans, 1891/93 das eines Senators inne. Kaum einer seiner engeren Fachgenossen hat ihn an Zahl der zuteil gewordenen Auszeichnungen erreicht. Er war Inhaber des Verdienstordens vom hl. Michael 3. Kl. (1897), des kaiserlich russischen St. Annen-Ordens (1899), Geheimer Hofrat (1907), Geheimer Rat (1914), wurde 1902 als Ritter des Verdienstordens der bayer. Krone der Adelsmatrikel einverleibt, war seit 1906 Mitglied des Maximiliansordens, Abteilung für Wissenschaft, und gehörte einer großen Zahl öffentlicher und privater wissenschaftlicher Körperschaften an; so war er nicht bloß Mitglied der bayer. Akademie der Wissenschaften, sondern auch auswärtiges Mitglied der National Academy of Sciences of the United States of North-America, der Reale Accademia dei Lincei in Rom, der Royal Society of London, der Akademie der Wissenschaften in Wien, Ehrenmitglied der Akademie in St. Petersburg, Ehrenmitglied der Deutschen chemischen Gesellschaft, der Chemical Society in London, der Société française de Minéralogie, Inhaber der goldenen Wollaston-Medaille der Geological Society in London.

In der selten großen Zahl von Auszeichnungen erscheint unter mehr greifbarer Form die allgemeine Anerkennung, welche einer erfolgreichen Lehr- und Forscherstätigkeit zuteil geworden ist. Groth ist auf einer Bergakademie in die Mineralogie eingeführt worden, wo dieselbe in ihrem ursprünglichen Inhalt und in engster Verbindung mit den natürlichen Vorkommnissen der Mineralien als

eigentliche Wissenschaft von den natürlichen Stoffen mit besonderer Sorgfalt gepflegt worden war. Unbeschadet der Zuwendung zu einem engeren Forschungsgebiet ist er dieser Sorte altehrwürdiger Wissenschaft treu geblieben. Er war Mineraloge auch in diesem Sinne und wirkte auch als Lehrer in diesem Sinne, nutzbringend vor allem für den Fortgeschrittenen, dem seine Vorlesungen viel Anregung auf dem Gebiete der engeren Mineralogie boten. Groth war ein ausgezeichnete Mineralienkenner, wie es kaum noch einen gab. Eine größere Zahl von Reisen hat er unternommen, um die Mineralien auf ihren Lagerstätten selbst kennen zu lernen. Untersuchungen über einzelne Mineralien und über einige Minerallagerstätten sind die schriftlichen Zeugnisse der Forschertätigkeit auf dem Gebiet der engeren Mineralogie. Besondere Sorgfalt ließ er den ihm unterstellten Sammlungen angedeihen, zuerst der Straßburger Universitätsammlung und später der mineralogischen Sammlung des bayerischen Staates in München. Vor allem die letztere vermochte er zu einer der ersten bestehenden Sammlungen auszubauen. 1886 begann die Neuaufstellung der bereits vorhandenen Bestände; im Laufe der Jahre erfuhr sie ansehnlichen Zuwachs und zuletzt erhielt sie noch eine besondere, neue Abteilung, die Minerallagerstättenammlung mit ungemein reichhaltigem Material.

Einige kleinere mineralogische Abhandlungen (1866/67) gingen der Dissertation „Beiträge zur Kenntnis der überchlorsauren und übermangansauren Salze“ voran. In dieser Dissertation hat Groth schon sein engeres Kristallographisches Forschungsgebiet betreten, dem dann der weitaus größere Teil seiner Forschertätigkeit gewidmet ist. Zwei Abhandlungen über die Elastizität der Kristalle (1875 und 1884), solche über den Zusammenhang zwischen Kristallform und Zirkularpolarisation (1869), über Kristallform und thermoelektrische Eigenschaften (1874) und einige andere bewegen sich auf dem engeren Gebiete der physikalischen Kristallographie. Die Frage nach dem feineren Bau der Kristalle war es vor allem, die Groth beschäftigte. Er hat zur Lösung den damals allein gangbaren Weg beschritten, nämlich den Weg der kristallographischen Untersuchung möglichst vieler Stoffe, um vergleichend-statistisch Beziehungen zwischen Kristallform und chemischer Zusammensetzung zunächst im einzelnen und dann in allgemeinen Gesetzen zu finden. Er hat selbst zahlreiche Kristalle gemessen, noch mehr aber unmitttelbar oder mittelbar im Verlauf einiger Jahrzehnte die Anregung zu solchen Untersuchungen gegeben. In dem Worte „Morphotropie“ sollten zunächst die gesetzmäßigen Änderungen in der Kristallgestalt bei bestimmter geringer Änderung im Molekül eine besondere Bezeichnung erhalten. Das gesuchte Endziel war allerdings auf diesem Wege nicht zu finden. Aber dieser Epoche verdanken wir eine Unsumme von kristallographischen Daten, die Groth selbst noch in seiner fünf-bändigen „Chemischen Kristallographie“ gesammelt hat. Erfolgreicher war während dieser Zeit die Erforschung der Theorie der Kristallstruktur. Ihr Bau konnte für vollendet angesehen werden, als man die zugehörigen experimentellen Methoden entdeckte. Groth hat diesen Forschungen seine besondere Aufmerksamkeit entgegengebracht und vor allem auch darin befundet, daß er in der Vorlesung und in seinen Büchern der Theorie der Kristallstruktur einen größeren Raum widmete, zu einer Zeit, wo sich höchstens ein kleinster Kreis aufnahmewillig für solche Dinge erwies. Die folgende Entwicklung der kristallographischen Forschung läßt

jetzt diese Bestrebungen als berechtigt und als verdienstvoll erscheinen und die von Groth 1905 ausgesprochenen Anschauungen über die Bedeutung der Atome als Kristallbausteine, wonach die Anordnung der Bausteine in Raumgitter aufzuteilen ist, deren jedes von Atomen gebildet wird, wurde später unter Berücksichtigung gewisser Ergänzungen und Einschränkungen bestätigt.

Groth war ein Meister der Arbeitsökonomie und dieser organisatorischen Fähigkeit verdanken diejenigen Werke ihre Entstehung, welche vor allem die Anerkennung des Lehrers und Forschers in der Welt bewirkt haben. 1874 erschien in erster Auflage die „Tabellarische Übersicht der einfachen Mineralien nach ihren kristallographisch-chemischen Beziehungen geordnet“. Das Werk war grundlegend in systematischer und mineral- und kristallchemischer Hinsicht. 1876 folgte „Physikalische Kristallographie und Einleitung in die kristallographische Kenntnis der wichtigeren Substanzen“. Das Buch ist in mehrfacher Hinsicht von wesentlichem Einfluß auf die wissenschaftliche Entwicklung der Kristallographie und besonders für ihre methodische Behandlung durch die Lehrtätigkeit geworden. 1877 folgte die Gründung der „Zeitschrift für Kristallographie und Mineralogie“, deren Schriftleiter Groth bis 1920 blieb. Bereits nach seinem Tode erschien darin (66. Band) der letzte Aufsatz des Gründers, in welchem er selbst noch die Geschichte der Entstehung und die Entwicklung dieser gleich in ihren Anfängen bedeutend gewordenen mineralogischen Zeitschrift schildert. Der fünfbandigen „Chemischen Kristallographie“ (1906—1919) ging 1904 die „Einleitung in die chemische Kristallographie“ voraus. Groth war ein Meister der Arbeitsökonomie und in diesem Sinne hatte er sich noch für die Betätigung im hohen Alter ein Thema vorbehalten; er war bereits 83 Jahre alt, als 1926 eine „Entwicklungsgeschichte der mineralogischen Wissenschaften“ erschien.

Am 19. Februar 1928 starb Dr. Bernhard Heine, o. ö. Professor für Ohrenheilkunde und Direktor der Ohrenklinik und Poliklinik an der Universität München.

Heine wurde als Sohn einer altangesehenen Familie 1864 in Berlin geboren. Nachdem er im Jahre 1889 in München sein medizinisches Universitätsstudium beendet hatte, war er ca. 2 Jahre lang, zuerst als Volontärarzt an der Chirurgischen Universitätsklinik, dann als Assistent am Paul-Gerhardt-Stift-Krankenhaus in Berlin tätig. Hierauf übte er in Berlin kurze Zeit allgemeine Praxis aus. Da er aber in dieser Tätigkeit keine richtige innere Befriedigung fand, wandte er sich dem Studium der Ohrenkrankheiten zu, die von jeher sein besonderes Interesse erregt hatten. Er war 12 Jahre lang Assistent und Oberarzt an der Berliner Universitäts-Ohrenklinik unter Geheimrat Professor Dr. Lucae. 1903 habilitierte er sich in Berlin für Otologie. Schon 1906 bekam er einen Ruf nach Königsberg, wo es nach kurzer Zeit seiner Initiative gelang, die Genehmigung zum Bau einer Ohrenklinik durchzusetzen. Noch während der Vorarbeiten dazu folgte er einem weiteren Rufe nach München als Nachfolger Bezolds und Direktor der Universitäts-Ohrenklinik. Gleichzeitig wurde ihm auch die durch das Ableben Prof. Dr. Hauggs frei gewordene Leitung der Universitäts-Ohrenpoliklinik übertragen. Während des Weltkrieges leitete er eine große Ohrenabteilung an einem Münchener Reservelazarett. Trotz der Schwierigkeiten des verlorenen Krieges

und der Inflation gelang es ihm 1921 auch in München der Ohrenklinik ein eigenes Heim zu schaffen. 1922 wurde er zum Ordinarius ernannt. Seit 1922 gehörte er dem Vorstand der Gesellschaft Deutscher Hals-, Nasen- und Ohrenärzte an, deren Vorsitzender er im Jahre 1926 war.

Das sind die kurzen einfachen Daten eines Lebensganges, der eine Fülle von Arbeit, Mühen, aber auch von Erfolgen umfaßt.

Mit Heine ist einer jener Männer dahingegangen, deren Namen aufs engste mit dem Ausbau der modernen Otorhinologie verknüpft sind, jenes Zweiges der Otologie, der mit am meisten zu dem ungeahnten Aufschwung beitrug, den die Ohrenheilkunde in den letzten Jahrzehnten genommen hat.

Die wissenschaftlichen Arbeiten Heines bewegten sich auf den verschiedensten Gebieten seines Faches. Aber immer wieder wandte er sich der Erforschung und Behandlung der Mittelohreiterungen, und insbesondere ihren endokraniellen Komplikationen zu. Sein 1903 erschienenes, in verschiedene fremde Sprachen übersetztes Buch: „Operationen am Ohr“ stellt einen Markstein in der Geschichte der Otorhinologie dar. Ein kluger Geist, ein kritischer Verstand, ein intuitives Erfassen des Richtigen, ein zäher Wille befähigten Heine in ganz besonderer Weise zu seinem Beruf. Er war ein äußerst beliebter Lehrer, ein hervorragender Kliniker und ein glänzender Operateur. Und er war auch ein Arzt im wahren und besten Sinne des Wortes, dem das Wohl seiner Patienten über alles ging.

Wenn Heine in der Öffentlichkeit vielleicht nicht so hervortrat, wie es seiner Bedeutung zugekommen wäre, so lag das an einer vornehmen Zurückhaltung, die einen wesentlichen Zug seines Charakters bildete.

Er unterschätzte äußere Ehren durchaus nicht, aber sie waren ihm nebensächlich. Der schönste Lohn war ihm das Bewußtsein der erfüllten Pflicht. Und so formt sich uns ein Bild: ein hervorragender Arzt und Forscher, ein warmherziger Mensch und ein aufrechter Mann.

Sein Tod bedeutet einen großen Verlust für die Universität, für sein Fach und für die gesamte Ärzteschaft. Sein Gedächtnis wird weiterleben in seinen wissenschaftlichen Verdiensten um die Ohrenheilkunde, in den Herzen seiner Freunde und Schüler und in dem Gedenken aller jener, denen seine Kunst geholfen hat.

Am 24. März 1928 starb der Geheime Rat, ordentlicher Professor für bayerische Landesgeschichte, Dr. Michael Doeberl.

Michael Doeberl war am 15. Januar 1861 in dem berühmten Klosterort Waldbassen geboren und blieb zeitlebens innerlich mit seiner engeren Heimat verbunden. Bis zuletzt konnte man in seiner sehnigen, straffen Gestalt, in seiner akzentuierten Sprache, seinem zielbewußten, willenskräftigen Wesen den Oberpfälzer erkennen: den Altbayern von einer seit Jahrhunderten gefährdeten und umkämpften Grenze. Diese Stammeseigenart hat auch seinem äußeren wie inneren Lebensgang bestimmende Züge mitgegeben; ein schrittweiser, zielbewußter, organischer Aufstieg ist für beide kennzeichnend.

Er war in Metten am Gymnasium, dann in München, als Angehöriger des Corps Germania, auf der Universität. Seine ausgesprochene Vorliebe gehörte von Anfang an der Geschichte; in ihr erwarb er sich 1886 den akademischen Doktorgrad.

Dann folgten zunächst lange, arbeitsreiche Jahre im Mittelschuldienst: in Passau, alsbald wieder in München am Sulpizius-, am Ludwigsgymnasium, dann am Kadettenkorps. Vielen Jahrgängen von späteren bayerischen Offizieren hat sein außergewöhnlich kenntnisreicher, klarer und begeisternder Unterricht tiefe zur Geschichte, vor allem zur bayerischen und deutschen Geschichte, fürs Leben mitgegeben. Seit 1894 war er gleichzeitig auch an der Universität München habilitiert (seit 1904 Honorarprofessor). 1909 wurde er ins Kultusministerium berufen als Fachreferent bei der Abteilung für humanistische und realistische Mittelschulen. Auch diese Tätigkeit war für ihn kein bloßer Zufall und keine zersplitternde Ablenkung. Er gewann hier nicht nur als Historiker den fruchtbaren Einblick in das lebendige Naderwerk einer großen Verwaltung, in das ganze innere Getriebe von Regierung und Politik; er lernte nicht nur auf zahlreichen Dienstreisen das ganze bayerische Land links und rechts des Rheines persönlich kennen; er hatte auch in sich selbst eine Neigung und Anlage zur Verwaltung, und seine achtjährige Wirksamkeit an dieser Stelle war von tiefgreifendem Einfluß auf die Auszubildung des geschichtlichen, insbesondere des landesgeschichtlichen Studiums an den bayerischen Mittelschulen. Seine eigentliche Liebe freilich gehörte zeit-lebens der geschichtlichen Forschung, und seine tiefste Sehnsucht blieb der volle akademische Lehrberuf.

1917, nach dem Rücktritt des Altmeisters der bayerischen Geschichtsschreibung Sigmund von Riezler, wurde er ihm als Ordinarius für bayerische Landesgeschichte an unserer Universität zuteil; zehn Jahre hat er diese Stelle in rastloser literarischer und akademischer Arbeit aufs erfolgreichste innegehabt. Schon 1903 war er außerordentliches, 1915 ordentliches Mitglied der bayerischen Akademie der Wissenschaften geworden, nach Riezlers Rücktritt Leiter ihrer Kommission für die Herausgabe der Monumenta Boica und einer ihrer Vertreter bei der Zentraldirektion der Monumenta Germaniae historica in Berlin, 1926 Sekretär ihrer historischen Klasse. Dazu kam die Mitgliedschaft bei der gesamtdeutschen Historischen Kommission der bayerischen Akademie (seit 1918), das Fachreferat bei der Notgemeinschaft deutscher Wissenschaft, seit dem letzten Sommer noch die Leitung der neubegründeten Kommission für bayerische Landesgeschichte, für deren Bildung er sich seit 1912 tatkräftig eingesetzt hatte. Seine äußere ehrenvolle Laufbahn war noch nicht abgeschlossen, hätte der Tod seiner Kraft nicht vor der Zeit ein Ziel gesetzt.

Der selbe schrittweise, zielbewußte und organische Aufstieg kennzeichnet auch seine Forschungsarbeit, welche in all diesen Jahren ununterbrochen, als eigentliches Lebenswerk, neben und aus seinen anderen Wirkungskreisen hervorging. Wie so viele deutsche Historiker hat auch er seinen Ausgang von der Geschichte seiner engeren Heimat genommen. Seine ersten Schriften behandelten „Reichsunmittelbarkeit und Schutzverhältnisse der ehemaligen Zisterzienserabtei Waldsassen in den ersten drei Jahrhunderten ihres Bestehens“ (1887), „Die Landgrafschaft der Leuchtenberger, eine verfassungsgeschichtliche Studie“ (1893) und „Die Markgrafschaft und die Markgrafen auf dem bayerischen Nordgau“ (1894), alle beruhend auf sorgfältiger methodischer Forschung und reich an neuen und gesicherten Ergebnissen in schwierigen, vor allem verfassungsgeschichtlichen und genealogischen Fragen. 1896 folgte ihnen das Lebensbild des Markgrafen Werthold



von Vohburg-Hohenburg, des letzten Vorkämpfers der deutschen Herrschaft im Königreich Sizilien. Im gleichen Jahre kam, als unmittelbare Frucht der bisherigen Unterrichtstätigkeit, ein „Lehrbuch der Geschichte des Mittelalters“ für Mittelschulen, das sich als bald, bei Lehrern wie Schülern, wohlverdienter Beliebtheit erfreute (6. Aufl. 1915). Für den akademischen Unterricht hatte er schon vorher in den „Monumenta Germaniae selecta“ (1889, 90, 94) die wichtigsten Altentstücke zur deutschen Reichs- und Verfassungsgeschichte von 768 bis 1250 mit geeigneten Erläuterungen gesammelt.

Bis dahin war Doeberls Forschung in erster Linie dem Mittelalter gewidmet gewesen; auch die trefflichen Aufsätze über die „kolonisierende und germanisierende Tätigkeit des bayerischen Stammes“ und über „die Grundherrschaft in Bayern vom 10. bis 13. Jahrhundert“ (1904) gehören noch diesem Arbeitsfeld, schon mit erweitertem Gesichtskreis, an. Inzwischen aber hatte er sich bereits mit dem zweibändigen Werk „Bayern und Frankreich, vornehmlich unter Kurfürst Ferdinand Maria“ (1900, 1903) dem Gebiet der neueren bayerischen Geschichte zugewandt, dem von da ab der wichtigste und erfolgreichste Teil seiner gelehrten und literarischen Arbeit gegolten hat. Über das ganze 18. und 19. Jahrhundert hat sie sich in einer großen Anzahl von Abhandlungen und Büchern allmählich herauf erstreckt; überall auf strenger, mühevoller archivalischer Quellenforschung aufgebaut. Auf weite Strecken, insbesondere im letzten Jahrhundert, ist Doeberl der erste gewesen, dessen Energie die gesamten bayerischen Regierungsakten erschlossen hat. „Kronprinz Ludwig und die deutsche Frage“ (1902), „Bayern und die deutsche Erhebung wider Napoleon I.“ (1907), die Herausgabe der Denkwürdigkeiten des Grafen Montgelas über die innere Staatsverwaltung Bayerns (1908), dazu noch „Rheinbundesverfassung und bayerische Konstitution“ (1924) bildeten eine erste Gruppe. „Zur Geschichte der bayerischen Schulpolitik im neunzehnten Jahrhundert“ (1923), „Ein Jahrhundert bayerischen Verfassungslebens“ (1918) zogen die inneren Linien von ihr das ganze 19. Jahrhundert herauf; die Festschrift zum Universitätsjubiläum 1926 „König Ludwig I., der zweite Gründer der Ludwig-Maximilians-Universität“, und ein letzter, noch unveröffentlichter Vortrag über die Kulturpolitik Maximilians II. (Dezember 1927) führten sie an zwei wichtigen Stellen im einzelnen aus. Die akademischen Abhandlungen bzw. Festreden über „Bayern und die wirtschaftliche Einigung Deutschlands“ (1915), „Bayern und Deutschland im 19. Jahrhundert“ (1917) leiteten herüber zur Geschichte der deutschen Einigung, deren bayerischer Anteil Doeberl die letzten zehn Jahre vor allem beschäftigt hat. Drei ergebnisreiche Bücher „Bayern und die deutsche Frage in der Epoche des Frankfurter Parlaments“ (1922), „Bayern und das preussische Unionsprojekt“ (1926), „Bayern und die Bismarcksche Reichsgründung“ (1925) bezeichnen den Weg und die Richtung dieser Forschungen.

Neben allen diesen Einzelschriften aber war, als organischer Abschluß des ganzen mit den Walbfassener Studien beginnenden Aufstiegs, schon 1904 der erste, 1908 der zweite Band einer großen zusammenfassenden, auf drei Bände berechneten „Entwicklungsgeschichte Bayerns“ erschienen. Im Auftrag des bayerischen Unterrichtsministeriums verfaßt, war auch sie in erster Linie als Hilfsmittel für den Geschichtsunterricht an den Mittelschulen bestimmt, gewann sich aber als ausgezeichnetes, stoffreiches, zuverlässiges, knapp und klar gegliedertes Handbuch

weit darüber hinaus bei Studierenden und Geschichtsfreunden Erfolg und Verbreitung. Ihr erster Band ist bereits 1916, vielfach verbessert und ergänzt, in dritter Auflage erschienen; die dritte Auflage des zweiten, an der Doeberl bis in seine letzten Tage arbeitete, konnte nach seinem Tod aus dem Nachlaß herausgegeben werden (1928).

Sämtliche Arbeiten Doeberls zeichnen sich aus durch strenge methodische Forschung, Gründlichkeit, klare, einprägsame Darstellung. Nur eine außergewöhnliche Arbeitskraft, ein unablässiger Fleiß waren imstande, sein Lebenswerk zu bewältigen. Er wußte stets, was er wollte, und sprang nie von einer gegebenen Zusage ab. Und er hing mit seinem Herzen an seiner Arbeit. Er war zeitlebens, von seinen Jahren als „Germane“ an, ein leidenschaftlicher Bayer und ein treuer deutscher Mann: stolz auf den Aufstieg seines Vaterlandes bis in den Weltkrieg hinein, in dem er einen seiner Söhne als Unterseebootsoffizier zum Opfer brachte; im tiefsten erschüttert durch den Zusammenbruch und die Umwälzung von 1918. Insbesondere der Umsturz in Bayern und die dadurch bewirkte Verminderung der bayerischen Selbständigkeit haben auch ihm ans Herz gegriffen. In seiner Schrift „Sozialismus, soziale Revolution, sozialer Volksstaat“ (1920) hat er sich mit diesen Problemen auch als Historiker beschäftigt. Er gehörte seit 1919 der Bayerischen Volkspartei an und hat in Wort und Schrift für den Föderalismus, wie er ihn im Bismarckschen Reich verkörpert sah, gekämpft.

Im ganzen, trotz aller irdischen Schatten, die auch ihm nicht erspart geblieben sind, ein glückliches Dasein. Ein außerordentlich harmonisches Familienleben war ihm gegönnt. Er war ein Mann ganz aus einem Guß, von ungebrochener Eigenart als Mensch wie als Gelehrter. Unsere Universität hat mit ihm einen unermüdblichen Forscher und Lehrer von hohem Verdienst, das bayerische Land einen seiner treuesten Söhne verloren.

Am 7. April 1928 verschied nach halbjährigem Leiden der Geh. Reg.-Rat Dr. Karl Giesenhagen, o. ö. Professor für Botanik und Pharmakognosie an der tierärztlichen Fakultät.

Giesenhagen, geb. am 18. Juni 1860 in Teterow (Mecklenburg-Schwerin) wurde nach Vollendung seiner mathematischen und naturwissenschaftlichen Studien in Rostock, Straßburg und Berlin am 20. November 1889 in Marburg zum Doktor der Philosophie promoviert und sogleich als Assistent von Professor Pringsheim (Berlin) angestellt. 1890 kam er als Assistent nach Marburg und habilitierte sich dort im gleichen Jahre mit der Abhandlung über: „Die Hymenophyllaceen“. Nach München an das Pflanzenphysiologische Institut als Assistent berufen, wurde er am 28. Dezember 1891 in die philosophische Fakultät aufgenommen. Am 2. Mai 1907 erfolgte seine Ernennung zum ordentlichen Professor für Botanik und Pharmakognosie an der Tierärztlichen Hochschule München und nach Angliederung der Hochschule an die Universität (1914) seine Ernennung zum o. ö. Professor an der tierärztlichen Fakultät der Universität München.

Giesenhagen konnte auf ein arbeits- und erfolgreiches Leben zurückblicken. Er betätigte sich fast auf allen Gebieten der Botanik, besonders aber widmete er sich dem Studium der Farne, die er wie kein anderer kannte und von denen er auch

eine bedeutende Sammlung zusammenbrachte, namentlich auf seiner Reise nach Java, Sumatra und Ceylon.

Von seinen wissenschaftlichen Veröffentlichungen seien folgende hervorgehoben:

„Das Wachstum der Chytolithen von *Ficus elastica*. Ein Beitrag zur Kenntnis des Dickenwachstums vegetabilischer Zellhäute“ (Flora 1890). — „Die Hymenophyllaceen“ (Flora 1890). — „Die radialen Stränge der Chytolithen von *Ficus elastica*“ (1891, Deutsche Bot. Ges.). — „über hygrophile Farne“ (Flora 1892, Ergänzungsband). — Die Entwicklungsreihen der parasitischen *Eroasceen*“ (Flora 1895). — „Untersuchungen über die *Characeen*“ (Flora 1896, 1897, 1898, 1902). — „Über einige Pilzgallen an Farnen“ (Flora 1898). — „über Anpassungserscheinungen einiger epiphytischer Farne“ (1899, Festschrift für Schwendener). — „Äußere Vorgänge bei der geotropischen Krümmung der Wurzeln von *Chara*“ (1901, Deutsche Bot. Ges.). — „Die FarnGattung *Rhipobolus*“ (Monographie 1901, G. Fischer, Jena). — „*Euphrasia*, *Magnusiella*, *Eroasceus*“ (1901, Bot. Zeitschr., Abt. I). — „Studien über die Zellteilung“ (1905, Stuttgart, Verlag Grub). — „Über zwei Tiergallen an Farnen“ (1909, Deutsche Bot. Ges.). — „Die Richtung der Teilungswand in Pflanzenzellen“ (Flora 1909). — „Die Moosstypen der Regenwälder“ (1910, Festschrift für Teubn. Ann. d. Jard. Bot. d. Buitenzorg.). — „Anzeichen einer Stammesentwicklung im Entwicklungsgang und Bau der Pflanzen“ (1911, Sammelwerk Abstammungslehre, G. Fischer, Jena). — „über gallenartige Bildungen an *Anthrophyum semicostatum*“ (Deutsche Bot. Gesellsch. 1916). — „Entwicklungsgeschichte einer Milbgasse an *Nephrolepis biserrata*“ (1917, Jahrbücher für wissenschaftl. Bot.). — „Über einen seltenen Farn der Flora von Ceylon“ (Flora 1918, Festschrift für Stahl). — „Die Gestaltung des Wedels von *Pteris ensiformis* Burm“ (1925, Festschrift für Goebel). — „Nichtkondensoren bei Farnprothallien“ (1926, Festschrift für Tschirch).

Eine letzte Arbeit, die er noch kurz vor seinem Tode im Manuskripte fertigstellte, bezog sich auf die Beeinflussung der Entwicklung von Farnwedeln.

Neben diesen rein wissenschaftlichen Arbeiten, die sich durch klare und einfache Ausdrucksweise besonders auszeichnen, stehen eine große Reihe von Veröffentlichungen, die sich an den Praktiker wenden, den Ingenieur, den Landwirt und Gewerbetreibenden und solchen, die in populärer Weise schwierige Probleme der Botanik leichtfaßlich darzustellen suchten, unter anderen: „Kieselgur“ (Bayer. Industrie und Gewerbeblatt 1910). — „Unsere wichtigsten Kulturpflanzen“ (1899, Teubner, Leipzig 1907, 2. Auflage). — „Befruchtung und Vererbung im Pflanzenreich“ (1907, Quelle & Meyer, Leipzig). — „Tabakbau auf Sumatra“ (1902, Bayer. Industrie- und Gewerbeblatt).

Die Freuden, die ihm seine Reise in die Tropen bereitete, die Wunderwelt der Pflanzen, aber auch Leben und Treiben der Menschen dort, schildert er in einem leider vollständig vergriffenen Buche: „Auf Java und Sumatra“ (Leipzig, Teubner 1902), mit leuchtenden Farben und Worten, die geeignet sind, in jedem die Sehnsucht zu wecken nach gleichem Erleben.

Wie ihn aber im Leben neben der Freude am Forschen auch der Drang besetzte, das Gesehene anderen, vor allem den Studierenden weiterzugeben und sie an seiner Freude teilnehmen zu lassen und durch seinen Vortrag anzuregen, so

sehen wir neben seinen rein wissenschaftlichen Arbeiten ein Lehrbuch entstehen, kurz, klar und einprägsam geschrieben. 1894 erschien es zum ersten Male und einige Tage vor seinem Tode hatte er noch die Freude das erste Exemplar der 10. Auflage in den Händen zu haben. Seine letzte Kraft hatte er an ihre Vollendung gesetzt.

Während des Krieges erkannte Giesenhagen, daß dem Mangel an Arzneimitteln durch Förderung des Anbaues von Arzneipflanzen entgegen gearbeitet werden muß. Er sammelte daher Männer um sich, die sich zur Aufgabe machten, durch Rat und Tat den Anbau zu fördern. Die zu diesem Zwecke gegründete Gesellschaft „Hortus“ ist heute noch in dieser Richtung tätig.

Giesenhagen war dreimal Senator, 1917/18, 1922/24 und 1926/28, zweimal Dekan der Tierärztlichen Fakultät, 1916/17 und 1922/23.

Sein gerades offenes Wesen, seine leuchtenden blauen Augen, sein klares Wort öffneten ihm die Herzen seiner Kollegen und seiner Schüler.

## 2. Berufungen in andere Stellen und sonstiges Ausscheiden.

Es folgten einem Rufe:

der Privatdozent Dr. Robert Meuner als außerord. Professor an die Deutsche Universität Prag,

der Privatdozent Dr. Konrad Kubner als ord. Professor an die Forstliche Hochschule Tharandt,

der ord. Professor, Geheime Hofrat Dr. Ernst Ferdinand Sauerbruch als ord. Professor an die Universität Berlin,

der außerord. Professor Dr. Erich Freiherr von Medwitz als ord. Professor an die Universität Bonn,

der ord. Professor, Geheime Hofrat Dr. Hermann Duden als ord. Professor an die Universität Berlin,

der Privatdozent Dr. Ernst Rapp als ord. Professor an die Universität Hamburg,

der ord. Professor Dr. Hermann Sierp als ord. Professor an die Universität Köln,

der Privatdozent Dr. Eduard Zintl als außerord. Professor an die Universität Freiburg i. Br.,

der außerord. Professor Dr. Hermann Steinmeyer als ord. Professor an die Bergakademie Freiberg i. S.

Ferner sind ausgeschieden:

der Privatdozent Dr. Willy Felix (wegen Übertritts an die Universität Berlin),

der Privatdozent außerord. Professor Dr. Emil Frey (wegen Übertritts an die Universität Berlin),

der Privatdozent Dr. Rudolf Nissen (wegen Übertritts an die Universität Berlin),

der Privatdozent Dr. Kurt Goerttler (wegen Annahme einer Stelle als II. Professor am anatomischen Institut der Universität Kiel),

der Privatdozent außerord. Professor Dr. Rudolf Grasshey (wegen Übertritts an die Universität Köln),

der Privatdozent Dr. Woldegar Mobitz (wegen Übertritts an die Universität Freiburg i. Br.),

der Privatdozent außerord. Professor Dr. Ernst Zinner (seit 1. April 1926 Direktor der Reisch-Sternwarte in Bamberg).

## B. Zugänge.

### 1. Berufungen.

Vom 1. Oktober 1927 ab wurde der ord. Professor an der Universität Wien Geheimer Justizrat Dr. Leopold Wenger zum ord. Professor für römisches und deutsches bürgerliches Recht in etatsmäßiger Eigenschaft ernannt. Zugleich wurde dem Professor Dr. Wenger die Vorstandschaft der juristischen Abteilung des Instituts für Papyrussforschung übertragen und ihm vom Beginn des Winterhalbjahres 1927/28 ab ein Lehrauftrag für Papyrussforschung und antike Rechtsgeschichte erteilt.

Vom 1. April 1928 an wurde der ord. Universitätsprofessor, Geheimer Medizinalrat Dr. Erich Leyer in Freiburg i. Br. zum ord. Professor für Chirurgie in etatsmäßiger Eigenschaft ernannt. Gleichzeitig wurde er zum Vorstand der chirurgischen Universitätsklinik bestellt.

Mit Wirkung vom 1. Oktober 1927 an wurde der Direktor der bayerischen Veterinärpolizeilichen Anstalt in Oberschleißheim Dr. med. vet. Wilhelm Ernst zum ord. Professor für Hygiene in der tierärztlichen Fakultät der Universität München in etatsmäßiger Weise ernannt. Zugleich wurde ihm die Vorstandschaft des tierhygienischen Institutes übertragen.

Mit Wirkung vom 1. Oktober 1927 an wurde der ord. Universitätsprofessor Dr. Walther Brecht in Breslau zum ord. Professor für neuere deutsche Literaturgeschichte in etatsmäßiger Eigenschaft ernannt. Zugleich wurde er zum Mitvorstande des Seminars für Deutsche Philologie bestellt.

## 2. Habilitationen.

Als Privatdozenten wurden aufgenommen

### in der staatswirtschaftlichen Fakultät:

- Dr. Anton Böhrl für forstliche Betriebs- und Produktionslehre am 13. 8. 1927,  
Dr. Guido Fischer für Betriebswirtschaftslehre am 18. 1. 1928,  
Dr. Gerhard Reinhold für Forstpolitik und forstliche Betriebslehre am 3. 2. 1928,  
Dr. Georg Salm für Volkswirtschaftslehre und Finanzwissenschaft am 8. 2. 1928,  
Dr. Adolf Hertlein für Betriebswirtschaftslehre am 20. 3. 1928,  
Dr. Walter Weddigen für allgemeine Volkswirtschaftslehre, spezielle Volkswirtschaftslehre, Finanzwissenschaft und Statistik am 4. 5. 1928;

### in der medizinischen Fakultät:

- Dr. Arnold Engelhard für innere Medizin am 27. 7. 1927,  
Dr. Fritz Lange für innere Medizin am 6. 12. 1927,  
Dr. Kurt Lydtin für innere Medizin am 6. 12. 1927,  
Dr. August Forst für Pharmakologie, Toxikologie und Chemotherapie am 3. 2. 1928,  
Dr. Franz Krampf für Chirurgie am 20. 3. 1928;

### in der tierärztlichen Fakultät:

- Dr. Rudolf Stetter für innere Medizin am 27. 7. 1927;

### in der philosophischen Fakultät I. Sektion:

- Dr. Kurt von Fritz für klassische Philologie am 6. 12. 1927,  
Dr. Karl Weickert für klassische Archäologie am 10. 3. 1928,  
Dr. Franz Rauhut für romanische Philologie am 7. 4. 1928;

### in der philosophischen Fakultät II. Sektion:

- Dr. Rudolf Geiger für Meteorologie und Klimatologie am 3. 8. 1927,  
Dr. Carl Wagner für angewandte Chemie am 3. 8. 1927,  
Dr. Hans Krieg für Zoologie mit dem Titel eines außerord. Professors am 6. 8. 1927,  
Dr. Erich Lange für physikalische Chemie am 8. 2. 1928,  
Dr. Heinrich Wieleitner für Geschichte der Mathematik am 20. 3. 1928.

### C. Ernennungen und Auszeichnungen.

Unterm 15. Dezember 1927 wurde die Lehraufgabe des ord. Professors Dr. Rothenbücher mit sofortiger Wirksamkeit auf Gesellschaftslehre erstreckt.

Unterm 15. Juli 1927 wurde die durch die Ministerialentschließung vom 7. August 1925 Nr. 31 448 dem ord. Professor, Geheimen Medizinalrat Dr. Karl Rißkalt erteilte Lehraufgabe für Hygiene auf Bakteriologie erstreckt. Dem Professor Dr. Rißkalt kommt hiernach die amtliche Bezeichnung „Professor für Hygiene und Bakteriologie“ zu.

Unterm 21. März 1928 wurde mit Wirkung vom 1. April 1928 an der ord. Professor und Direktor der Universitäts-Kinderklinik, Geheimer Medizinalrat Dr. Meinhard von Pfaundler zum Vorstande der pädiatrischen Poliklinik bestellt.

Unterm 28. März 1928 wurde vom 1. Mai 1928 an der mit Titel und Rang eines außerord. Professors ausgestattete Privatdozent und Oberarzt an der Chirurgischen Klinik in München Dr. Max Lebsche zum außerord. Professor für spezielle Chirurgie in etatmäßiger Eigenschaft ernannt. Dem außerord. Professor Dr. Lebsche wurde die Vorstandschaft der chirurgischen Universitätspoliklinik übertragen.

Unterm 29. Mai 1928 wurde mit Wirkung vom 1. Juli 1928 an der Oberregierungsrat Dr. Karl Alexander von Müller, Syndikus der bayerischen Akademie der Wissenschaften und Honorarprofessor an der Universität München, zum ord. Professor für bayerische Landesgeschichte in etatmäßiger Weise ernannt. Gleichzeitig wurde Professor Dr. von Müller zum Mitvorstande des historischen Seminars und zum Vorstande der Abteilung für bayerische Landesgeschichte dieses Seminars bestellt.

Unterm 20. März 1928 wurde der ehemalige Professor an der Universität New York Dr. Camillo von Klenze zum Honorarprofessor für Deutsch-amerikanische Kulturbeziehungen und Literaturgeschichte der Vereinigten Staaten von Amerika ernannt.

Der ord. Professor, Geheimer Rat Dr. Eduard Schwarz wurde zum Präsidenten der Akademie der Wissenschaften mit Wirkung vom 1. Dezember 1927 an auf die Dauer von drei Jahren gewählt.

Unterm 11. August 1927 wurde der anthropologischen Abteilung der anthropologisch-prähistorischen Staatssammlung die amtliche Bezeichnung „anthropologische Staatssammlung“, der prähistorischen Abteilung die

amtliche Bezeichnung „prähistorische Staatssammlung“ beigelegt. Die Vorstandschafft der anthropologischen Staatssammlung bleibt dem ord. Universitätsprofessor Dr. Theodor Mollison übertragen. Die Vorstandschafft der prähistorischen Staatssammlung wurde dem Hauptkonservator, Professor Dr. Ferdinand Birkner übertragen. Die Vorstände der beiden Sammlungen führen den Titel „Direktor“.

Unterm 10. August 1927 wurde dem vertretungsweise mit der Leitung des Botanischen Museums des Staates betrauten Hauptkonservator Professor Dr. Roß bis auf weiteres auch die Leitung des Herbariums und der botanischen Sammlung der Universität übertragen.

Unterm 19. Januar 1928 wurde der Hauptkonservator a. D., Professor Dr. Roß von der ihm vertretungsweise übertragenen Leitung der botanischen Sammlung der Universität enthoben und die Leitung der vorgenannten Sammlung dem Honorarprofessor Dr. Reiche in widerrieflicher Weise übertragen; Professor Dr. Roß wurde gleichzeitig zu seinem Stellvertreter ernannt.

Unterm 27. Dezember 1927 wurde der mit Titel und Rang eines außerord. Professors ausgestattete Privatdozent an der Technischen Hochschule München Dr. Robert Emden mit sofortiger Wirksamkeit zum Honorarprofessor für Astrophysik ernannt.

Der ord. Professor, Geheime Justizrat Dr. Leopold Wenger wurde zum Honorarprofessor für antike Rechtsgeschichte, römisches und deutsches bürgerliches Recht an der Universität Wien ernannt.

Der Privatdozent Dr. Carl Weickert wurde am 3. Mai 1928 mit Wirkung vom 1. Juli 1928 zum Hauptkonservator befördert.

Es wurde verliehen:

der Titel und Rang eines Geheimen Rates dem ord. Professor, Geheimen Hofrat Dr. Anton Dyroff;

der Titel Geheimer Regierungsrat den ord. Professoren Dr. Wilhelm Binder, Dr. Hanns Dertel, Dr. Constantin Carathéodory, Dr. Reinhard Demoll und Dr. Moys Fischer;

die Rechte eines ord. Professors dem mit Titel und Rang eines ord. Professors ausgestatteten außerord. Professor Dr. Kasimir Fajans;

Titel, Rang und Rechte eines ord. Professors dem außerord. Professor Dr. Johannes Zellinger;



der Rang eines außerord. Professors (vom Zeitpunkt der Titelverleihung an) den mit dem Titel eines außerord. Professors ausgestatteten Privatdozenten Dr. Sebastian Hausmann, Dr. Karl von Angerer, Dr. Erich Benjamin, Dr. Ernst Edens, Dr. Hermann Groll, Dr. Georg Groethuysen, Dr. Amandus Hahn, Dr. Georg Hohmann, Dr. Josef Husler, Dr. Franz Sahnle, Dr. Franz Koelsch, Dr. Max Nadoleczy, Dr. August Boehlmann, Dr. Georg Schmidt, Dr. Alfred Groth, Dr. Dietrich von Hildebrand, Dr. Alfred von Martin, Dr. Friedrich Böhm, Dr. Wilhelm Goetsch, Dr. Ludwig Scheuring, Dr. Hans Krieg, Dr. Jakob Seiler, Dr. Hermann Steinmeß;

der Titel und Rang eines außerord. Professors den Privatdozenten Dr. Hugo Spatz, Dr. Hans Saenger, Dr. Arnold Passow, Dr. Julius Mayr, Dr. Hermann Werner Siemens, Dr. Franz Wirz, Dr. Emil Karl Frey, Dr. Eugen Kuhn, Dr. Maximilian Knorr, Dr. Theodor Dombart, Dr. Hans Rose, Dr. Eugen Matthias, Dr. Edwin Fels, Dr. Max Hirmer, Dr. Karl Sueßenguth;

die Würde eines Ehrendoktors dem ord. Professor Geheimen Regierungsrat Dr. Martin Grabmann von der theologischen Fakultät der Universität Innsbruck (Dr. theol. h. c.), dem ord. Professor Geheimen Rat Dr. Karl von Amira von der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck, dem ord. Professor Geheimen Rat Dr. Reinhard von Frank von der juristischen Fakultät der Universität Marburg (Dr. rer. pol. h. c.), dem ord. Professor Geheimen Hofrat Dr. Walther Straub von der philosophischen Fakultät der Universität Marburg (Dr. phil. h. c.), dem ord. Professor Geheimen Medizinalrat Dr. Meinhard von Pfandl von der medizinischen Fakultät der Universität Innsbruck (Dr. med. h. c.), dem ord. Professor Geheimen Rat Dr. Karl Wosler von der Technischen Hochschule Dresden (Doktor der Kulturwissenschaften ehrenhalber), dem Honorarprofessor Geheimen Oberstudienrat Dr. Georg Kerscheneiter von der Technischen Hochschule Dresden (Doktor der Kulturwissenschaften ehrenhalber), dem ord. Professor Geheimen Rat Dr. Karl von Goebel von der philosophischen Fakultät der Universität Tübingen (Dr. phil. h. c.) und von der medizinischen Fakultät der Universität Marburg (Dr. med. h. c.), dem ord. Professor Geheimen Regierungsrat Dr. Theodor Paul von der Technischen Hochschule Dresden (Dr. ing. ehrenhalber), dem ord. Professor Geheimen Rat Dr. Richard Willstätter von der Universität Oxford (Dr. of Science h. c.) und von der Universität Manchester (Dr. of Science h. c.).

Es wurden gewählt bezw. ernannt:

zum Mitglied des Maximiliansordens für Wissenschaft und Kunst der ord. Professor Geheime Rat Dr. Lujo Brentano;

zu ordentlichen Mitgliedern der Bayer. Akademie der Wissenschaften die ord. Professoren Geheimer Medizinalrat Dr. Max Borst, Geheimer Hofrat Dr. Walther Straub und Dr. Karl Alexander von Müller; zum Klassensekretär der historischen Klasse derselben Akademie der ord. Professor Geheime Justizrat Dr. Leopold Wenger; zum ordentlichen Mitglied der historischen Kommission bei derselben Akademie der Honorarprofessor Dr. Paul Soachimsen;

zum auswärtigen Mitglied der Gesellschaft der Wissenschaften in Göttingen der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. Erich von Drygalski;

zum Ehrenmitglied der Wiener Akademie der Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse der ord. Professor Geheime Rat Dr. Richard Ritter von Hertwig;

zum Mitglied der Königl. Akademie dei Lincei in Rom der ord. Professor Geheime Rat Dr. Lujo Brentano;

zum korrespondierenden Mitglied der russischen Akademie der Wissenschaften in Petersburg der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. August Heisenberg;

zum Ehrenpräsidenten der Deutschen Akademie in München der ord. Professor Geheime Hofrat Dr. Georg Pfeilschifter;

zum Ehrenbürger der Stadt München, zum auswärtigen Mitglied der philosophischen Klasse der Akademie zu Boston, zum Mitglied der Academy of Medicine of New York, zum Mitglied der medizinischen Akademie zu Turin, zum Ehrenmitglied der medizinischen Gesellschaft zu Berlin sowie der biologischen Gesellschaft in Wien der ord. Professor Geheime Rat Dr. Friedrich Müller;

zum Ehrenmitglied der Amerikanischen Chemischen Gesellschaft, Ehrenmitglied der Englischen Chemischen Gesellschaft, Ehrenmitglied der Harvey-Gesellschaft in New York, auswärtigen Ehrenmitglied der Royal Society of Edinburgh, korrespondierenden Mitglied des Reale Istituto Lombardi di Scienze e Lettere, auswärtigen Mitglied der Royal Society of London der ord. Professor Geheime Rat Dr. Richard Willstätter;

zum Mitglied der Akademie der medizinischen Wissenschaften in Rom, Ehrenmitglied der Münchener chirurgischen Vereinigung, Ehrenmitglied des Münchener Ärztevereins, Ehrenmitglied der American Medical Association der ord. Professor Geheime Hofrat Dr. Ferdinand Sauerbruch;

zum Ehrenmitglied der Stefan-Tisza-Wissenschaftlichen Gesellschaft der Universität Debrecen und zum Ehrenbürger der Stadt Saloniki der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. August Heisenberg;

zum geschäftsführenden Mitglied (membre) des Institut de droit international, zum Delegierten der Reichsregierung bei der Haager Konferenz für internationales Privatrecht und von der niederländischen Regierung zum Mitglied eines Sachverständigenausschusses für die Kodifikation des internationalen Privatrechts der ord. Professor Dr. Karl Neumeyer;

zum korrespondierenden Mitglied der Mediaeval Academy of America der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. Martin Grabmann;

zum Honorary Consulting Staff of the Montreal Unit of the Shriners Hospitals der ord. Professor Geheime Hofrat Dr. Fritz Lange;

zum Ehrenmitglied des ärztlichen Vereins München der Honorarprofessor Geheime Medizinalrat Dr. Otto Messerer;

zum korrespondierenden Mitglied der Gesellschaft der Ärzte in Wien der außerord. Professor Geheime Medizinalrat Dr. Hermann Rieder;

zu wissenschaftlichen Mitgliedern der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften die Privatdozenten mit Titel und Rang eines außerord. Professors Dr. Johannes Lange und Dr. Hugo Spatz;

zu korrespondierenden Mitgliedern der Wiener Gesellschaft für Mikrobiologie der ord. Professor Dr. Ernst und der Honorarprofessor Dr. Theodor Ritt;

zum Ehrenmitglied der Landwirtschaftlichen Akademie der Tschechoslowakei der Honorarprofessor Geheime Veterinärat Dr. Theodor Ritt;

zum Ehrenmitglied der Linguistic Society of America der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. Ferdinand Sommer;

zum ersten Vorsitzenden der „Münchener Goethegesellschaft“ und zum Mitglied des vom Staate anerkannten „Kulturbetrats der Deutschen Stunde in Bayern“ der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. Walther Brecht;

zum auswärtigen Mitglied der preussischen Akademie der gemeinnützigen Wissenschaften in Erfurt der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. Moys Fischer;

zum auswärtigen Ehrenmitglied (Foreign Honorary Member) der American Academy of Arts and Sciences, Boston, Mass. der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. Hanns Dertel;

zum Mitglied der Gesellschaft für fränkische Geschichte der Honorarprofessor Geheime Regierungsrat Dr. Georg Leidinger;

zum Ehrenmitglied der geographischen Gesellschaften in Gießen, Hannover, Würzburg und Leningrad der ord. Professor Geheime Regierungsrat Dr. Erich von Drygalski;

zum Ehrenmitglied der Deutschen Chemischen Gesellschaft der ord. Professor Geheime Hofrat Dr. Arnold Sommerfeld;

zum Ehrenmitglied der Gesellschaft für Naturwissenschaften, Anthropologie und Ethnographie in Moskau und zum korrespondierenden Mitglied der Palaeontological Society of America der ord. Professor Dr. Ferdinand Broili;

zum Ehrenmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Meteorologie der ord. Professor Dr. August Schmauß;

zum korrespondierenden Ehrenmitglied der Gesellschaft der Doktoren in Madrid sowie zum Ehrenmitglied der Rgl. Spanischen Gesellschaft für Physik und Chemie der ord. Professor Dr. Kasimir Fajans;

zum korrespondierenden Mitglied der Kölner Anthropologischen Gesellschaft der außerord. Professor Dr. Ferdinand Virkner;

zum Ehrenmitglied der Bayerischen Botanischen Gesellschaft in München der außerord. Professor Dr. Gustav Hegi.

Es wurde verliehen:

dem ord. Professor Geheimen Rat Dr. Richard Willstätter die Faraday-Medaille der Englischen Chemischen Gesellschaft,

dem ord. Professor Geheimen Medizinalrat Dr. Leo Ritter von Zumbusch das Ehrenzeichen II. Klasse des Preussischen Roten Kreuzes,

dem außerord. Professor Dr. Walther Vogt die Herrman von Meyer-Medaille der Sendenbergschen naturforschenden Gesellschaft in Frankfurt,

dem Privatdozenten außerord. Professor Dr. Hans Albrecht das Ehrenkreuz II. Klasse vom Bayerischen Roten Kreuz,

dem ord. Professor Geheimen Regierungsrat Dr. August Heisenberg der Jugoslawische Savas-Orden III. Klasse,

dem Privatdozenten Dr. Franz Dölger das Ritterkreuz des griechischen Phoinix-Ordens,

dem ord. Professor Dr. Karl Ritter von Frisch die Soemmering-Medaille der Sendenbergschen naturforschenden Gesellschaft in Frankfurt.

Dem Honorarprofessor Dr. Oskar Voem wurde das Doktordiplom zum 50jährigen Jubiläum von der Universität Leipzig ehrenvoll erneuert.

## D. Schriftstellerische Tätigkeit der Mitglieder des Lehrkörpers.

### 1. In der theologischen Fakultät:

ord. Professor Dr. Otto Vardenhewer:

1. Der Brief des hl. Jakobus übersezt und erklärt. Freiburg i. Br. 1928. —
2. Bibliothek der Kirchenväter, herausgegeben von Vardenhewer, Beyer, Zellingner, Bd. 57—58. München 1927.

ord. Professor Dr. Johann Goettsberger:

1. Einleitung in das Alte Testament (Herders theologische Grundrisse). Freiburg i. Br. 1928. — 2. Das Buch Daniel übersezt und erklärt (Heilige Schrift des Alten Testaments 8, 2). Bonn 1928. — 3. Biblische Zeitschr., 18. Jahrg. 1927/28, Heft 1/2, alttestamentlicher Teil herausgegeben; „Bibliographische Notizen“, S. 86—239 verfaßt.

ord. Professor Dr. Franz Walter:

1. Ein Führer durch das Labyrinth der Ethik. („Die Kultur“, Wissenschaftl. Beilage der Schlesischen Volkszeitung.) Breslau, Nr. 3, 1927. — 2. Der Selbstmord im Spiegel der Literatur. (Das Neue Reich, Nr. 34 und 35.) Wien 1928. — 3. Der Selbstschuß des Staates durch Sterilisierung antisozialer und asozialer Schädlinge. (Allgemeine Rundschau, Nr. 29—31.) München 1927. — 4. Mäßigkeit und Trunksucht. Ein Beitrag zur Ehrenrettung des Alkohols vom Standpunkt der Ethik und Religion. Berlin 1928.

ord. Professor Dr. Georg Pfeilschifter:

Biographischer Artikel über Universitätsprofessor Dr. Alois Rüdiger († 1921) im Deutschen biographischen Jahrbuch XI (1927).

ord. Professor Dr. Anton Seif:

1. „Moderner Aberglaube“ in „Sterne und Blumen“, Nr. 28/29. 10. und 17. Juli 1927. — 2. „Gibt es Gespenster?“ in „Sterne und Blumen“, Nr. 40—43. 2., 9., 16., 23. Oktober 1927. — 3. „Moderne Wahrsagerei“ in „Schönere Zukunft“, Nr. 39/40, S. 824 ff., 844 ff. 26. Juni und 3. Juli 1927. — 4. „Beweisen okkulte Spontanphänomene das Fortleben der menschlichen Seele nach dem Tode?“ in „Die Kultur“, Wissenschaftliche Beilage der „Schlesischen Volkszeitung“, Nr. 1. 1. Januar 1928. — 5. Rezension von Wunderle, Die Stigmatisierte von Konnersreuth in „Theolog. Revue“ 26, 10, 384. 1927. — 6. „Dr. Frhr. v. Schrenck-Notzing's Materialisationsphänomene“ in „Der Fels“ 21, 9, 356—361, 394—399, 424—438. 1926/27. — 7. „Dokultistische Wundermythik und katholische Heilige“ in „Der Fels“ 22, 3—6, 102—112, 142—149, 190—193, 227—235. 1927/28. — 8. „Moderne Wunder“ in „Der Fels“ 22, 8 und 9, 291—303, S. 344—51. 1927/28.

ord. Professor Dr. Joseph Sidenberger:

1. Die Deutung der Engel der sieben apokalyptischen Gemeinden. Römische Quartalschrift, Bd. 35, S. 135—149. Rom 1927. — 2. Ergebnisse der neu-

testamentlichen Textkritik. Forschungen und Fortschritte, 3. Jahrg., S. 204f. Berlin 1927. — 3. Judas als Stifter des Blutaders. Biblische Zeitschr., Bd. 18, S. 70—72. Freiburg i. Br. 1928. — 4. Rezensionen in der Deutschen Literaturzeitung, der Theologischen Revue und in den Katechetischen Blättern.

ord. Professor Dr. Eduard Eichmann:

1. Die Reichsinsignien auf dem Trifels, in „Der Rheinpfälzer“ vom 6. Januar 1928. Landau 1928. — 2. Königs- und Bischofsweihe (in Sitzungsberichten der Bayer. Akademie der Wissenschaften). München 1928.

ord. Professor Dr. Martin Grabmann:

1. Neuaufgefundene Pariser Quästionen Meister Eckharts und ihre Stellung in seinem geistigen Entwicklungsgange. Untersuchungen und Texte. Abhandlungen der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, philosophisch-philologische und historische Klasse, XXXII. Bd., 7. Abhandlung. München 1927. — 2. Studien und Charakteristiken zur Geschichte der Philosophie, insbesondere des Mittelalters. Gesammelte Vorträge und Aufsätze von Clemens Bacumfer. Mit einem Lebensbilde Bacumfers herausgegeben von Martin Grabmann. (Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie des Mittelalters, Bd. XXV, S. 1/2.) Münster 1928. — 3. Die kritische Ausgabe der Summa theologiae des Alexander von Hales (Liber primus). Franziskanische Studien 1927, S. 1/2, S. 52—67. Münster 1927. — 4. Helwicus Theutonicus D. Pr. (Helwic von Gernmar?), der Verfasser der pseudothomistischen Schrift De dilectione Dei et proximi. Divus Thomas 1927, S. 4, S. 403—410. Freiburg (Schweiz) 1927. — 5. Ein ungedrucktes Lehrbuch der Psychologie des Petrus Hispanus (Papst Johannes XXI, † 1277) im Cod. 3314 der Biblioteca nacional zu Madrid. Gesammelte Aufsätze zur Kulturgeschichte Spaniens. Erste Reihe. In Verbindung mit R. Beherle und G. Schreiber, herausgegeben von S. Finke, S. 166—173. Münster 1928.

ord. Professor Dr. Josef Göttler:

1. System der Pädagogik, 4. Auflage. München 1927. — 2. Das religiöse Kulturgut als Bildungsmittel in der Volksschule. „Volksschularbeit“ 1927, S. 321—42. München 1927. — 3. Bildung, Bildungswert und Bildungsgut, 18. Jahrbuch des Vereins für christliche Erziehungswissenschaft, S. 159 bis 215. München 1928. — 4. Schriftleitung der „Katechetische Blätter“ (mit 7 größeren und vielen kleineren Beiträgen) und des „Jahrbuch des Vereins für christliche Erziehungswissenschaft“.

ord. Professor Dr. Johannes Zellinger:

Bad und Bäder in der altchristlichen Kirche. München 1928, VI und 136 S.

Honorarprofessor Dr. August Knecht:

Handbuch des katholischen Eherechts. Auf Grund des CJC. und unter Berücksichtigung des bürgerlichen Eherechts des Deutschen Reichs, Österreichs,

Ungarns, der Tschechoslowakei und der Schweiz bearbeitet. Herder, Freiburg i. Br. (XI und 812 S., gr. 8°) 1928. Freiburg i. Br. 1928.

Privatdozent Dr. Karl Staab:

Neue Fragmente aus dem Kommentar des Origenes zum Römerbrief. Biblische Zeitschrift 1928. Freiburg.

## 2. In der juristischen Fakultät:

ord. Professor Dr. Karl von Amira:

Besprechung von: Robert Freyhahn, Der Casseler Willehalm (in Zeitschrift für Deutsches Altertum). 1928.

ord. Professor Dr. Ernst von Beling:

1. Besprechungen von rechtsphilosophischen und strafrechtlichen Werken, in der Kritischen Vierteljahresschr. 58, S. 33 ff., S. 141 ff., S. 283 ff. München 1927/28. — 2. Besprechungen von Gerichtsentscheidungen, in der Jurist. Wochenschr., Bd. 56, S. 2087, S. 3060. Leipzig 1927.

ord. Professor Dr. Anton Dyroff:

1. Bayerisches Verwaltungsgerichtsgesetz. Kommentar. Zweiter Manuskriptdruck der 5. Aufl. Ansbach 1928. — 2. Ergänzungsband zu Dyroffs erläuterten Ausgabe des Bayerischen Verwaltungsgerichtsgesetzes. Zur 5. Auflage von 1917 und zu den Neudrucken von 1925 und 1928. Unter Mitwirkung des Verfassers des Hauptkommentars Dr. Anton Dyroff, bearbeitet von Heinrich Klee und Otto Hechtel. Ziff. 1 und 2 bilden zusammen die 7. Auflage des Werkes. Ansbach 1928. — 3. Herausgabe der Annalen des Deutschen Reichs für Gesetzgebung, Verwaltung und Volkswirtschaft. — 4. Besprechungen und Anzeigen in diesen Annalen. — 5. Mitherausgabe der Kritischen Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft. — 6. Besprechungen in dieser Zeitschrift.

ord. Professor Dr. Wilhelm Nisch:

1. Bereicherungsanspruch bei gutgläubiger Patentverletzung in „Abhandlungen zum Arbeitsgebiete des Reichspatentamtes“. Festgabe zur Feier des 50jährigen Bestehens des Reichspatentamtes, herausg. von Isay, S. 92 ff. Berlin 1927. — 2. Die Ausstellung des Versicherungsscheins, in der Festgabe für Alfred Manes, S. 125 f. Berlin 1927. — 3. Grundriß des deutschen Konkursrechtes, 4./5. Aufl. Mannheim 1927. — 4. Rettungspflicht des Versicherungsnehmers, in „Wirtschaft und Recht der Versicherung“ 1928, S. 1—91. Berlin 1928. — 5. Eine Frage aus dem internationalen Rückversicherungsrecht, in Affekuranz-Jahrbuch 1928, S. 1 ff. Wien 1928. — 6. Daneben Berichte, Besprechungen von Büchern und Entscheidungen in Propriété Industrielle, Juristische Wochenschrift, Kritische Vierteljahresschrift.

ord. Professor Dr. Leopold Wenger:

1. Der heutige Stand der römischen Rechtswissenschaft. Erreichtes und Erstrebt. Münchener Beiträge zur Papyrusforschung, S. 11. München, Beck

1927. — 2. Monnier, Les Nouvelles de Léon le Sage; Referat, Byzantinische Zeitschr. 27 (1927), 407—419. Leipzig, Teubner 1927.

ord. Professor Dr. Karl Rothenbücher:

1. „Die geschichtliche Bedeutung des Schulgesetzes“. Kölnische Zeitung, 2. Sonntagsausgabe, 16. Oktober 1927, Nr. 673. — 2. „Über das Studium der Rechtswissenschaft“. Münchener Hochschulführer 1927/28, S. 9—14. — 3. „Der Kampf um Art. 54 der deutschen Reichsverfassung“, in Zeitschrift für öffentliches Recht, Bd. VII (1928), S. 3, S. 329—341. — 4. „Ermenssige Verfassung und Verfassungsrecht“, in Reichsverwaltungsblatt, Bd. 49 (1928), Nr. 35, S. 554. — 5. „Das Recht der freien Meinungsäußerung.“ Bericht, erstattet auf der Tagung der Deutschen Staatsrechtslehrer. (Veröffentlichungen der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer, S. 4 [Berlin 1928], S. 6—74; S. 92—96.)

ord. Professor Dr. Erwin Niezler:

1. Insechtung angefochtener Rechtsgeschäfte, in Leipziger Zeitschrift für deutsches Recht 1928, S. 155 ff. — 2. Wechselordnung (14. Auflage der Gareis'schen Textausgabe mit Anmerkungen). München 1928. — 3. Zur gesellschaftlichen Neugestaltung des schweizerischen, italienischen, polnischen und tschechoslowakischen Urheberrechts, in Zeitschr. für ausländisches und internationales Privatrecht, Bd. 2 (1928), S. 1 ff. — 4. Die höhere Schule als Vorbildungsstätte für Juristen, in Bayer. Bildungsweesen, Bd. 2 (1928), S. 15 ff.

ord. Professor Dr. Rudolf Müller-Erzbach:

1. Deutsches Handelsrecht, 2. und 3. Auflage. Tübingen 1928. — 2. Rundgebungen in fremden Interessenbereich. Zeitschr. für ausländisches und internationales Privatrecht, Bd. 1, S. 567 ff. Berlin 1928.

ord. Professor Dr. Karl Neumeyer:

1. Die Aufwertung im internationalen Privatrecht. Juristische Wochenschr. 1928, 137 ff. — 2. Besprechung von Urteilen in der Juristischen Wochenschr. 1927 und 1928.

Honorarprofessor Dr. Konrad Cosack:

Lehrbuch des bürgerlichen Rechts. 1. Bd. Die allgemeinen Lehren und das Schulrecht. Nechte umgearbeitete Auflage. Jena 1927.

Honorarprofessor Dr. Wilhelm Silberschmidt:

1. Vortrag in „Vorträgen und Berichten auf der Tagung des Arbeitsgerichtsverbandes e. G. am 30. März 1928 in München“, S. 1—12. (Nicht im Buchhandel.) — 2. Fortsetzung des Teilkommentars zum Arbeitsgerichtsgeß. Erster Teil. Neue Arbeitsrechtskartei, 10 Karten. Dortmund 1927/28. — 3. Besprechung von Ott, Grunderwerbssteuergesetz im Bankarchiv 1927, S. 428. Berlin 1927. — 4. Desgleichen von Jacobi, Grund-



lehren des Arbeitsrechts in L. Z. 1927, S. 1050. München, Berlin, Leipzig 1927. — 5. Desgleichen von Oppikofer, Das Unternehmensrecht, ebenda 1927, S. 1173. München, Berlin, Leipzig 1927. — 6. Desgleichen von Beer, Juristische Natur der Kontingente, und Schröter, Rücktritt vom Kartell, ebenda 1927, S. 1174. München, Berlin, Leipzig 1927. — 7. Desgleichen von Hueb-Nipperdey, Lehrbuch des Arbeitsrechts, ebenda S. 1230. München, Berlin, Leipzig 1927. — 8. Desgleichen von Meißinger, Das gesamte neue deutsche Arbeitszeitrecht, ebenda S. 1500. München, Berlin, Leipzig 1927. — 9. Besprechung von arbeitsgerichtlichen Urteilen in der Hanseatischen Gerichtszeitung (Arbeitsrecht) 1927, S. 78f., 180f. Hamburg 1927. — 10. Besprechung von Urteilen des Reichsgerichts, Reichsversicherungsamts und Reichsarbeitsgerichts in Juristische Wochenschr. 1928, S. 60, 1077, 1078. Leipzig 1928. — 11. Besprechung von Einzheimer, Grundzüge des Arbeitsrechts. 2. Aufl. in L. Z. 1928, S. 144, und von Kassel, Der Affordlohn 1927, ebenda S. 65/66. München, Berlin, Leipzig 1928. — 12. Desgleichen von Lautner, Künftiges Angestelltenrecht, Bd. I, ebenda Seite 144. München, Berlin Leipzig 1928. — 13. Arbeitnehmerähnliche Personen in ZBl. für Handelsrecht, 3. Jahrgang, Seite 43—48. Berlin 1928. — 14. Das Hauptchrifttum des Arbeitsrechts, ebenda S. 59—61. Berlin 1928. — 15. Der Bergfachverständige Hans Rhein, Syndikus von Nürnberg und Berghauptmann des Herzogs Wolfgang von Zweibrücken, in den Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg, 27. Bd., S. 297 bis 312. Nürnberg 1928. — 16. Die Quellen des Meßgerichtsprivilegs der Erzherzogin Claudia für die Bozener Märkte, in der Österreich. Richterzeitung 1928, S. 79f. Wien 1928. — 17. Begriffsbestimmung des Betriebs in der Neuen Arbeitsrechtskartei 1928, 1. Juni. Dortmund 1928.

**Honorarprofessor Dr. Fritz van Calker:**

1. Wesen und Sinn der Politischen Parteien. Tübingen, J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) 1928. — 2. Grundzüge des Deutschen Staatsrechts, 2. durchgearbeitete Auflage. München, C. S. Beck 1928.

**außerord. Professor Dr. Erwin Grueber:**

Einführung in die Rechtswissenschaft. Eine juristische Enzyklopädie und Methodologie mit Einschluß der Grundzüge des bürgerlichen Rechts. Siebente, neu durchgearbeitete Auflage. München 1928.

**außerord. Professor Dr. Hans Rawiasch:**

1. Aktuelle verfassungsrechtliche Fragen in Vortragsheft der 3. post- und telegraphenwissenschaftlichen Woche. München 1927. — 2. Gutachten über die Frage, ob die Genehmigung des Reichsrats, den Bahnzoll von Kraftfahrzeugen mit Rückwirkung vom 1. April 1923 zu erheben, rechtsgültig ist. München 1928. — 3. Grundprobleme der Reichsverfassung. I. Teil. Das Reich als Bundesstaat. Berlin 1928. — 4. Kritische Bemerkungen zur Lehre vom Stufenaufbau des Rechts. Zeitschrift für öffentliches Recht, VI. Bd., 188ff.

außerord. Professor Dr. Friedrich Doerr:

1. Grundriß des Strafprozeßrechts. Bonn 1927 (Röhrscheid). — 2. Strafprozeßordnung nebst Gerichtsverfassungsgesetz usw. mit Einleitung und Erläuterungen, 11. Aufl. München 1928 (Weß). — 3. Entwicklung des Strafrechts und Strafprozeßrechts im Jahre 1927, Jahreskurse für jur. Fortbildung, Bd. II, S. 1, S. 1 ff. Berlin 1928. — 4. Hat das Rev.-Gericht die Zulässigkeit der vorausgegangenen Berufung von Amts wegen zu prüfen? Goldb. Archiv, Bd. 72, S. 91—93. — 5. Sonstige kleinere Beiträge zur Juristischen Wochenschr. 1927/28 (z. B. 1927 S. 1693, 1989, 2029, 2823), SächsR. 1927/28, zu Goldb. Archiv, Bd. 71/72 u. a.

### 3. In der staatswirtschaftlichen Fakultät:

ord. Professor Dr. Lujo Brentano:

1. Eine Geschichte der wirtschaftlichen Entwicklung Englands, Bd. III, 1. Hälfte. Das Aufsteigen des Bürgertums und der Arbeiterklasse. Jena 1927. — 2. Für und gegen die Todesstrafe. Neue freie Presse 25. Dezember 1927. Wien 1927. — 3. Die Entwicklung der Lohnregelung und der Arbeitslosenfürsorge in England. I, II und III. Soziale Praxis 5., 12. und 26. Januar 1928. Berlin 1928. — 4. Englands Anteil an der Kriegsschuld. Die Kriegsschuldfrage. Berliner Monatshefte für internationale Aufklärung, 6. Jahrg., Nr. 3, März 1928. Berlin 1928. — 5. Die Zukunft der Kohlenwirtschaft in England. Neue freie Presse 6. April 1928 und 11. April 1928. Wien 1928. — 6. Die Verurteilung von Georges Demartial seitens des Disziplinarrats der Ehrenlegion. Die Kriegsschuldfrage. Berliner Monatshefte usw., 6. Jahrg., Nr. 6, Juni 1928. Berlin 1928.

ord. Professor Dr. Walter Loh:

1. Adam Smith, ein Jubiläum. Schmollers Jahrbuch 1927. — 2. Revo-lutionsfinanzen. Festgabe für Georg von Schanz. Tübingen 1928. — 3. Gab es eine geldwirtschaftliche Verfassung der Staatsfinanzen unter den Karo-lingern? Sitzungsberichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. München 1926, 4. Abhandlung. — 4. Besprechung von A. da Empoli, Teoria dell' incidenza delle imposte. Zeitschr. für die gesamte Staatswissenschaft, 84. Bd., 2. S. — 5. Besprechung von E. N. A. Seligman, Studies in public finance. Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft, 84. Bd., S. 3. — 6. Herausgabe von: Finanzwissenschaftliche Untersuchungen. Schriften des Vereins für Sozialpolitik, Bd. 174/I und II. München und Leipzig 1927/28. — 7. Besprechung von Benvenuto Griziotti, La politica finanziaria Italiana. Finanz-Archiv, 45. Jahrg., 1. Bd. — 8. Mitherausgabe der Berichte von Dr. Moritz Elfas, London und Cambridge, Economic Service, Supplement to Monthly Bulletin. London 1927/28.

ord. Professor Dr. Karl Freiherr von Lubow:

Schriftleitung der „Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz“ 1928. Stuttgart 1928. Darin: außer Referaten und Rezensionen 1. Das

Schicksal der Strobe in Europa. Vortrag auf der 24. Mitgliederversammlung des deutschen Forstvereins am 24. August 1927 in Frankfurt a. M. mit 19 Abbildungen, Seite 1. (Daselbe mit Debatten und Schlußwort im Jahresbericht des deutschen Forstvereins. Berlin 1928.) — 2. Reichspflanzen-  
schutzgesetz, Seite 65. — 3. Eine neue Krankheit der Douglastanne mit 4 Abbildungen, Seite 70. — 4. Bemerkungen zu dem Artikel von Professor Meisberg-Pillnitz, betr. Reichspflanzen-  
schutzgesetz, Seite 136. — 5. Die Mistel, *Viscum album* auf dem Ölbaume, *Olea europaea*, Seite 139.

ord. Professor Dr. Otto von Zwiédineá-Südenhorst:

1. Beiträge zur Erklärung der strukturellen Arbeitslosigkeit. Vierteljahrshefte zur Konjunkturforschung, 2. Jahrg., 1927, Erg.-H. 1. Berlin 1927. —
2. Die Kaufkraft der Volkswirtschaft. Jahrbuch für Gesetzgebung und Verwaltung. Leipzig, München 1927.

ord. Professor Dr. Vinzenz Schüpfer:

1. Die Bedeutung des Waldes und der Forstwirtschaft für die Kultur im Wechsel der Zeiten. (Münchener Universitätsreden, H. 10.) München 1928. —
4. Schriftleitung des Forstwissenschaftlichen Centralblattes (mit Geh. R. Endres und Geh. R. Fabricius). Berlin 1928. —
3. Bücherbesprechungen in dieser Zeitschrift. Berlin 1928.

ord. Professor Dr. Ludwig Fabricius:

1. Die Durchmesser-schwindung von Fichten- und Buchenstammholz. Forstwissenschaftliches Centralblatt. Berlin 1928. —
2. Beteiligung an der Schriftleitung des Forstwissenschaftlichen Centralblattes. Berlin 1927 und 1928. —
3. Bücherbesprechungen. Forstwissenschaftliches Centralblatt. Berlin 1927 und 1928.

ord. Professor Dr. Adolf Weber:

1. Handwörterbuch der Staatswissenschaften. Herausgegeben mit Eister. V. Fortsetzung. Jena 1927/28. —
2. Allgemeine Volkswirtschaftslehre. Lehrbuch. München und Leipzig 1928. —
3. Die Abhängigkeit der deutschen Volkswirtschaft vom Ausland. Hat Schacht Recht? München, 1. Aufl. 1927, 2. Auflage 1928. —
4. Die städtische Grundrente, in Wirtschaftstheorie der Gegenwart, Bd. III. Wien 1928. —
5. Geldwesen. Art. im Staatslexikon der Görresgesellschaft. Freiburg 1927. —
6. Artikel in Zeitschriften u. Zeitungen.

ord. Professor Dr. Karl Leopold Gählerich:

1. Schädlingsbekämpfung vom Flugzeug aus. Mitteilungen D. Landw. Ges. 1927. —
2. Ein wenig bekannter Tannenschädling (*Othiorh. scaber* L.). Forstw. Centralblatt 1928. —
3. Die Bekämpfung der Kiefernblattwespe (*Lophyrus pini* L.) im Schwäbinger Wald mit „Forstesturmit“. Ebenda 1927. —
4. Über die Wirkung von verschiedenen Arsenpräparaten auf Forstschädlinge. Ebenda 1928. —
5. *Othiorhynchus scaber* L. als Tannenschädling. Zeitschr. für an-

gewandte Entomologie 1928. — 6. Eine Laubheuschrecke (*Barbitistes constrictus* Br.) als Kiefernschädling. Ebenenda 1928. — 7. S. D. Howard. Anzeiger für Schädlingskunde 1928. — 8. Angewandte Zoologie. Münchner Neueste Nachrichten 1928. — 9. Redaktion der Zeitschrift für angewandte Entomologie, Bb. XIII. — 10. Herausgabe der Monographien zur angewandten Entomologie, Heft 9. — 11. Mitredaktion des Anzeigers für Schädlingskunde, Bb. IV.

**Honarprofessor Dr. Friedrich Zahn:**

1. Erwerbstätigkeit und Ehe. In dem von Prof. Weiß herausgegebenen Werk: Mann und Weib, 2. Aufl. Wien 1927. — 2. Arbeiterversicherung. Handwörterbuch der Kommunalwissenschaften, Erg.-Band. Jena 1927. — 3. Angestelltenversicherung. Ebenenda. — 4. Familienpolitik. Generalbericht an die 2. Delegiertenversammlung der Internationalen Vereinigung für sozialen Fortschritt vom 14.—18. September 1927. In „Die Zukunft der Arbeit“, 5. Bd., S. 2/4. Jena 1927. — 5. Familienpolitik (Vortrag). Zeitschrift des Bayer. Statistischen Landesamts 1928. — 6. Gewerbe und Handel in der Reichswirtschafts-Enquete. „Die Bayerische Industrie“, Organ des Bayer. Industriellenverbandes 1927, Nr. 27. — 7. Germany and International Travel. Foreign Trade Vol. 2, Num. 10. Published by the American Chambre of Commerce en France. Paris 1927. — 8. Bauernstand und Bauerngut in Bayern. „Ernährungswirtschaft“. Halbmonatsschrift, 1. Jahrg., 2. Oktoberheft. Berlin 1927. — 9. Familie und Versicherung. Beitrag zur Festschrift für Alfred Manes. Berlin 1927. — 10. Die Statistik in der Volksbelehrung. Beitrag zur Festschrift für Arthur Schloßmann: „Auf neuen Wegen zu neuen Zielen“. Düsseldorf 1927. — 11. Statistik und Enquete. Referat, erstattet bei der XVII. Tagung des Internationalen Statistischen Instituts in Kairo Dezember/Januar 1927/28. Allgem. Statistisches Archiv, 18. Bd. und Bulletin de l'Institut International de Statistique Tome XXIII, 1ère Livraison. — 12. Das Internationale Statistische Institut, Tagung in Kairo 1927/28. Allgem. Statistisches Archiv, 17. Bd. — 13. Statistische Zeitfragen (Vortrag). Zeitschrift des Bayer. Statistischen Landesamts 1927. — 14. Finanzwissenschaft und Statistik. Beiträge zur Finanzwissenschaft, Bb. I. Festschrift für Georg v. Schanz. Tübingen 1928. — 15. Ausstellung und Statistik. Beitrag zu dem Werk: Wissenschaftliche Ergebnisse der Ausstellung München 1927 „Das bayerische Handwerk“. München 1928. — 16. Das Wirtschaftsleben Wunsiedels. Beitrag zur Jubiläumsschrift der Stadt Wunsiedel zur Erinnerung an die Verleihung des Stadtrechts im Jahre 1826. Wunsiedel 1928. — 17. Rasche und umfassende Hilfe für die kinderreichen Familien tut not. Westfälische Blätter für kinderreiche Familien. Sondernummer zur Bochumer Tagung im Juni 1928. — 18. Tendenze a una politica familiare nelle assicurazioni sociali. Sonderabdruck aus Le Assicurazioni Sociali, Anno IV März/April 1928, Nr. 2, Roma. — 19. Herausgeber des Allgem. Statistischen Archivs, des Statistischen Jahrbuchs für den Freistaat Bayern, der Zeitschrift des Bayerischen Statistischen Landesamts, der Beiträge zur Statistik Bayerns.

Privatdozent Dr. Walter Weddigen:

Grundzüge der Finanzwissenschaft in Buch des Kaufmanns, herausgegeben von Georg Obst, 7. Aufl., Stuttgart 1928. — 2. Teleologische und technologische Wirtschaftsauffassung. (Conrads Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik, III. F., Bd. 74, S. 321 ff. Jena 1928.)

Privatdozent Dr. Anton Möhrle:

1. Geschichtliche Entwicklung und waldbauliche Bedeutung der Vorrats- und Zuwachsmethoden. Neudamm 1927. — 2. Forsteinrichtungsgrundlagen und Waldbaureform. Forstwissenschaftliches Zentralblatt 1927. — 3. Waldkatastrophen, ebenda 1928.

Privatdozent Dr. Guido Fischer:

1. Zur betriebswirtschaftlichen Literatur der Verkehrsbetriebe des Jahres 1927. (Arch. der Fortschritte betriebswirtsch. Forschung und Lehre. Stuttgart 1928. — 2. Ein Vorschlag zur Abgrenzung der Betriebswirtschaftslehre der Verkehrsbetriebe. (Zeitschr. f. Betriebswirtsch.) Berlin 1928. — 3. Das betriebswirtsch. Studium d. Diplom-Volkswirts. (Zeitschr. d. Verb. deutscher Diplomkaufleute.) Berlin 1928. — 4. Im Handwörterbuch der Betriebswirtschaft: Schiffsahrtsbetrieb — Schiffsgüterverkehr — Schiffspersonenverkehr — Tarifwesen in Schifffahrt und Expedition — Expeditionsbetrieb — Expeditionsverkehr — Straßenbahnbetrieb — Straßenbahnverkehr — Tarif- und Frachtenarbitrage.

Privatdozent Dr. Gerhard Reinhold:

1. „Die Papierholzversorgung.“ Berlin 1927. — 2. „Die Einwirkung der seit 1918 vollzogenen politischen Neugestaltung Europas auf Forstwirtschaft und Holzhandel in den europäischen Ländern.“ (Forstwissenschaftliches Zentralblatt 1928, S. 269.) Berlin 1928. — 3. „Der Einfluß der Besitzformen auf die Bewirtschaftung der Wäldungen.“ (Forstwissenschaftliches Zentralblatt 1928, S. 341.) Berlin 1928.

Privatdozent Dr. Georg Salm:

Produktivität in „Deutsche Arbeit“, Monatsschrift für die Bestrebungen der christlich-nationalen Arbeiterschaft, 13. Jahrg., 5. S. Berlin 1928.

#### 4. In der medizinischen Fakultät:

ord. Professor Dr. Friedrich Müller:

1. Klinische Wandtafeln. Herausgegeben von Friedrich Müller und Adolf Strümpell. Lehmanns Verlag. — 2. Neurologische Wandtafeln. Herausgegeben von Friedrich Müller, Hugo Spatz und Friedrich Hüller, Bieferung I und II. Lehmanns Verlag. — 3. Die Erkrankungen der Bronchien, in der Deutschen Klinik. Herausgegeben von Klemperer. Verlag Urban & Schwarzenberg, Berlin. — 4. Nekrolog auf Erich Meyer. Münchener med. Wochenschr. 1928. — 5. Zur Pathologischen Physiologie der Schilddrüse. Bericht über die

Internationale Kropftkonferenz vom 24.—26. August 1927 in Bern. Verlag Hans Huber, Bern. — 6. Aus dem Perkussionskurs. Münchener med. Wochenschrift 1928, Nr. 1. — 7. Problems of Diseases of the Joints. Archives of Internal Medicine. 1927. — 8. Anatomy of the Brain from a Clinical Point of View. American Journal of the Medical Sciences. 1928. — 9. Zum fünfzigsten Geburtstag von Rudolf Hoeßlin. Münchener med. Wochenschr. 1928. — 10. The Pathology of Gout. Proceedings of the Institute of Medicine of Chicago. 1927. — 11. Observations During the Period of Undernutrition in Germany. Bulletin of the New York Academy of Medicine 1926. — 12. Bernhard Naunyn. Nachruf. Deutsches Archiv für klinische Medizin 1926. — 13. Studien zur spezifisch-dynamischen Wirkung des Eiweißes. Verhandlungen des deutschen Kongresses für innere Medizin 1927. — 14. Errors and Difficulties in the Diagnosis of Pulmonary Tuberculosis. American Review of Tuberculosis 1927. — 15. A Gerincoszlop-Elferdülésről. Különlenyomat a „Therapia“ Korányi számából. Ungarische med. Wochenschr.

ord. Professor Dr. Albert Döderlein:

1. Die Behandlung der entzündlichen Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane. Handbuch der gesamten Therapie von Guleke-Penhold-Stünzling, 6. Aufl., 1927 (Fischer, Jena). — 2. 14 Jahre Strahlenbehandlung des Uteruskarzinoms. Vortrag zum Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie. Bonn 1927. Archiv für Gynäkologie, Bd. 132. — 3. „Zum Gedächtnis P. Zweifel.“ Archiv für Gynäkologie, Bd. 131. — 4. Aus der praktischen Geburtshilfe der letzten 75 Jahre. Münchener med. Wochenschr. 1928, Nr. 1. — 5. über die Frage der Keim- und Fruchtbeschädigung auf Grund eines Falles. Vortrag in der Bayer. Gesellschaft für Geburtshilfe und Frauenheilkunde 27. Februar 1927. Monatsschr. für Geburtshilfe und Gynäkologie, Bd. 79, 1928.

Arbeiten aus der Universitäts-Frauenklinik:

- v. Miltner: V. S. Schultzes Lehrbuch der Hebammenkunst, 16. Aufl. (vollkommen neu bearbeitet). Engelmann, Leipzig 1928.
- Stricker: über die Dekapitation. Vortrag in der Bayer. Gesellschaft für Geburtshilfe und Frauenheilkunde, 27. Februar 1927. Monatsschrift für Geburtsh. und Gynäkologie, Bd. 79, 1928.
- C. Rarg: Schwangerschaft nach und bei Gebärmutterkrebs. Monatsschrift für Geburtsh. und Gynäkologie, Bd. 78, 1928.
- Schwangerschaft nach und bei Gebärmutterkrebs. Strahlentherapie, Bd. 26, 1927.
- Prof. Wolf: Dosierungstabellen für die Röntgentherapie, zweite vermehrte und verbesserte Auflage. Behmann, München 1928.

Dissertationen von Schülern:

- D. Schneider: über das Verhalten der Milchsäure im Blute während der Gestationsperiode. 1927.
- C. Göb: Totgeburten und ihre Ursachen. 1927.

- M. Herren: über einen Fall von fötaler Eventration bei eineiigen Zwillingen, 1927.
- S. Lappin: Statistik der Aborte in den Jahren 1925—1926. 1927.
- U. Schlottmann: über die Resultate der Interpositio uteri vesico-vaginalis nach Schauta-Wertheim und die Ergyhsteropezie nach Kocher bei Prolapsus. 1927.
- Vassanoff: über einen Fall von primärer Tuberkulose an der Portio vaginalis uteri. 1927.
- J. Kessel: Menstruations- oder Schwangerschaftsblutung? 1928.
- J. Nimalowsky: Neuere Untersuchungen über die biologischen Wirkungen der Röntgen- und Radiumstrahlen. 1928.
- J. S. Markoff: über einen Fall von Fetus holoacardius amorphus. 1927.
- L. Bräunig: Die Beziehungen zwischen Ovarial- und Magenkarzinom. 1928.
- L. Stroebel: Ein Fall einer Cervikal-schwangerschaft. 1927.
- W. Groß: über die Gebotektomie. 1928.

ord. Professor Dr. Ernst von Romberg:

1. über die Entwicklung der Lungentuberkulose. München, Fortbildungsvortrag (Klinische Wochenschr. 1927, S. 24, S. 1121). — 2. Das Herz bei Fettleibigkeit. Klinische Wochenschr. 1927, Nr. 42. — 3. Eröffnungsansprache der Deutschen Tuberkulose-Gesellschaft. Beiträge zur Klinik der Tuberkulose, Bd. 67, S. 1/3 (Salzburg). — 4. Bekämpfung der Tuberkulose nach den jetzigen Anschauungen über ihre Entwicklung. Vortrag Godesberg, Juli 1927. — 5. Die Organisation der Tuberkulosebekämpfung. Blätter für Gesundheitsfürsorge, 5. Jahrg., 4./5. H. (Vortrag vor berufl. beamteten Ärzten). — 6. Die Entwicklung der Lungentuberkulose. J. Springer, Berlin. 1. Aufl. 1927, 2. Aufl. 1928.

Aus der I. medizinischen Klinik:

Engelhard: seine eigene Liste.

Grip Lange: seine eigene Liste.

Gydtin: seine eigene Liste.

Dietrich Jahn und Edgar Strößenreuther: Die Abhängigkeit der spezifisch dynamischen Wirkung von der Ernährungsweise des Menschen. Deutsches Archiv für Klin. Medizin, Bd. 159, S. 3/4.

Dietrich Jahn: Die spezifisch-dynamische Wirkung der Nahrung und die Gesehe des Gassstoffwechsels. Deutsches Archiv für Klin. Medizin, Bd. 159, S. 5/6.

Hans Deffner: über die Bedeutung der Pleuritis für die Entwicklung der Lungentuberkulose. Zeitschr. für Tuberkulose 1928, Bd. 50.

Karola Meitlinger und Ph. Klee: Zur biologischen Wirkung der Porphyrine. Archiv für experimentelle Pathologie und Pharmakologie, Bd. 127, 5/6.

Karl Mehnagel: über die spez. Refraktion des Gesamteiweißes. Archiv für experimentelle Pathologie und Pharmakologie, Bd. 125, S. 5/6.

ord. Professor Dr. Max Vorst:

1. IX. Das pathologische Wachstum. Moschoffs Lehrbuch für allgemeine pathologische Anatomie, 7. Auflage — 2. X. Gchte Geschwülste. Moschoffs Lehr-

buch für allgemeine pathologische Anatomie, 7. Aufl. — 3. Infektion und Geschwülste. Münchener med. Wochenschr. 1928, Nr. 1, S. 11.

Inaugural-Dissertationen unter Anleitung von Geh. Rat Prof.  
Dr. Borst:

Rummen F.: Ein Fall von ausgedehnten peptischen Geschwüren des Oesophagus, Magens und Duodenums bei Metaplasie der Oesophagus Schleimhaut und Narbenstenose der Pfortader. München 1927.

Schubert G.: Ein Fall von diffuser Myelomatose (Mantel des multiplen Myeloms) in den langen Röhrenknochen bei einem Kinde von 3½ Jahren. München 1928.

Loewenthal Ida: Ein Fall von Endotheliom der Dura mater mit infiltrierendem Wachstum. München 1928.

Spantshin W.: Kernmessungen beim Teerkrebs der weißen Maus. Zeitschr. für Krebsforschung. Sonderabdruck aus 26. Bd., 6. H.

Stringaris M.: Mitreencephalie. (Ein Beitrag zur Lehre und Kasuistik der Mißbildung.) München 1928.

Mitsche M.: Über Hypophysengeschwülste. München 1927.

Sinzinger J.: Ein kasuistischer Beitrag zur Lehre von den Mißbildungen des Herzens. München 1928.

Boß G.: Ein Fall von Melanosarkom des Oesophagus. Frankfurter Zeitschr., Bd. 36, S. 2.

Sidensticker: Multiple Infarktbildung der Nieren bei Endarteriitis obliterans luetica. München 1928.

Sonstige Arbeiten aus dem pathologischen Institut:

Groll H.: Untersuchungen zur Frage der trüben Schwellung. Krankheitsforschung, Bd. V, S. 2.

Köpfeler S.: Über den gegenwärtigen Stand und die Bedeutung der Lehre von den Blutgruppen, nebst Mitteilungen über eigene Untersuchungen. Archiv für Gynäkologie, Bd. 131, S. 2.

Königsbörger S.: Zur Kenntnis der Porphyrurie. Strahlentherapie, Bd. 28 (1928).

Grüneberg Th.: Die entzündlichen Reaktionen bei der Erst- und Reinfektion mit sehr schwach virulenten Tuberkelbazillen bei Meerschweinchen.

Fischer F. und Hjärre A.: Über experimentelle zentrale Läppchennekrose der Leber. (Zugleich ein Beitrag zur Kenntnis des Kohlehydratstoffwechsels und zur Aufklärung des Martosenpättodes.) Mitteilungen aus den Grenzgebieten der Medizin und Chirurgie, Bd. 40.

Groll H.: Chemische und histologische Untersuchungen der Milz. Verhandlungen der Deutschen Pathologischen Gesellschaft 1928.

Aus der chemischen Abteilung:

Wacker L.: Experimentelle und theoretische Studien über die Rolle des Magnesiums und Calciums bei der Säuerung bzw. Ermüdung des Muskels. (Verhalten der Erdphosphate des Muskels bei der sauren und alkalischen Totenstarre.) Biochemische Zeitschr. 1928, Bd. 196, S. 426.



ord. Professor Dr. Otto Frank:

1. Der Ablauf der Geschwindigkeit in der Aorta. Sitzungsberichte der Ges. für Morphol. und Physiologie 1928. — 2. Über einige in den physiologischen Instituten von Gießen und München ausgebildete Methoden. Zeitschr. für Biologie, Bd. 87, 1928. — 3. Ein optischer Muskelindikator. Zeitschr. für Biologie, Bd. 87, 1928. — 4. W. Einthoven, Nekrolog. Berichte der Bayer. Akademie der Wissenschaften 1928. — 5. Langley, Nekrolog. Berichte der Bayer. Akademie der Wissenschaften 1928. — 6. Der arterielle Puls. Zweite Mitteilung. Sitzungsberichte der Gesellschaft für Morphol. und Physiologie 1928. — 7. Das Aufblähen von Schläuchen und kugelförmigen Blasen. Zeitschrift für Biologie 88, 1928. — 8. Die Elastizität der Blutgefäße. Zweite Mitteilung. Zeitschr. für Biologie 88, 1928. — 9. Redaktion der Zeitschr. für Biologie.

ord. Professor Dr. Erich Leyer:

- Lehrbuch der allgemeinen Chirurgie, 17. Aufl., 1928.

ord. Professor Dr. Karl Nitzfalt:

1. Die Disposition als Funktion der Schädigungsdosis. Münchener med. Wochenschr. 1927. — 2. Epidemiologie und Bakteriologie. Münchener med. Wochenschr. 1927. — 3. Eine verhinderte Paratyphusepidemie. Münchener med. Wochenschr. 1927. — 4. Mangan in Wasserversorgungen. Archiv für Hygiene, Bd. 99. — 5. Epidemiologische Untersuchungen IV und V. Archiv für Hygiene, Bd. 99. — 6. Moderne Hygiene. Süddeutsche Monatshefte 1928.

Aus dem Hygienischen Institut:

Nitzföfer: Vergleichende Untersuchungen über Schwefel und Sulfarfose. Archiv für Hygiene, Bd. 99.

Rupp: Die Prüfung von Hammelblutkörperchen, zugleich ein Beitrag zur Bleivergiftung am Tier. Archiv für Hygiene, Bd. 99.

Dazu die Arbeiten der Professoren v. Angerer und Knorr (s. dort).

ord. Professor Dr. Meinhard von Pfandl:

1. Neues über Rachitis. Münchener med. Wochenschr. 1927, Nr. 16 und 17. — 2. Die Universitäts-Kinderklinik und Poliklinik im Dr. v. Haunerschen Kinderpitale. Festschrift der Ludwig-Maximilians-Universität. München 1927. — 3. Vorträge, Vorweisungen und Diskussionsbemerkungen in den Sitzungen der Münchener Gesellschaft für Kinderheilkunde, veröffentlicht in verschiedenen Fachzeitschriften. — 4. Besprechungen und Referate in dem Zentralblatt für die gesamte Kinderheilkunde, in der Klinischen und in der Münchener med. Wochenschr. Fragekasten = Antworten ebenda.

Aus der Kinderklinik:

5. Süssler und A. Wiskott: Syphilis und Keimverderbnis. Untersuchungen an Kongenital-syphilitischen und ihren Nachkommen. Zeitschr. für Kinderheilkunde, Bd. 43, 1927.

D. Ulrich: Zur röntgenologischen Differentialdiagnose tuberkulöser und nicht tuberkulöser Erkrankungen der Brustorgane im Kindesalter. Fortschritte auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen, Bd. 36.

— Biochemisches bei der experimentellen und spontanen Rachitis. Monatsschr. für Kinderheilkunde, Bd. 38.

H. Wiskott, Einige technische Hilfsmittel für die Behandlung kindlicher Krankheitszustände. Zeitschr. für Kinderheilkunde, Bd. 43, 1927.

Hentschel: Fermentstudien zur Rachitis. Monatsschr. für Kinderheilkunde, Bd. 38.

Hentschel und Zoeller: über Stoffwechselveränderungen bei Rachitis. Erste Mitteilung: Der Phosphorstoffwechsel in der Muskulatur bei der experimentellen Ratten-Rachitis. Zeitschr. für Kinderheilkunde, Bd. 44.

Ahrer und Hentschel: über Stoffwechselveränderungen bei Rachitis. Zweite Mitteilung: Zum Kohlenhydratstoffwechsel. Zeitschr. für Kinderheilkunde, Bd. 45.

E. Zoeller: über Versuche mit Silomilch. Zeitschr. für Kinderheilkunde, Bd. 44, 1927.

H. Evert: Intramuskuläre Menschenblutinjektionen bei Säuglingskrankheiten. Zeitschr. für Kinderheilkunde, Bd. 43.

H. Wundt: Beitrag zur Frage der Hämoglobinresistenz. Ebenda.

E. Ahrer: Zur Klinik der Säuglings- und Kleinkinderpneumonien. Zeitschr. für Kinderheilkunde, Bd. 43.

#### Nachtrag:

Mad: über das spätere Schicksal kongenital-luetischer Kinder. Inaug.-Dissert. München 1926.

ord. Professor Dr. Karl Wessely:

1. über die Beschaffenheit des Kammerwassers bei Aderhautarkom. Bericht der XLVI. Zusammenkunft der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft in Heidelberg 1927. München 1927. — 2. Messung der Vorderkammertiefe und Festhaltung des Befundes beim chronischen Glaukom auf dem Wege der Stereophotographie. Ibidem. München 1927. — 3. Die Photometrie des Hornhautreflexbildes. Ibidem. München 1927. — 4. Mit einer neuen Kamera aufgenommene stereoskopische Farbphotographien des Auges für Unterrichtszwecke. Ibidem. München 1927. — 5. Abrecht v. Graefe. Ein Gedankwort zur 100. Wiederkehr seines Geburtstages 22. Mai 1828, Münchener med. Wochenschrift. München 1928. — 6. Handbuch der speziellen pathologischen Anatomie und Histologie, Bd. XI, Auge. Bearbeitet von Welschdorff, Eßknig, Ginzberg, Greeff, v. Hippel, Böhmlein, Schiess, herausgegeben von K. Wessely Berlin 1928.

ord. Professor Dr. Oswald Bumke:

1. über die seelische Behandlung kranker Menschen. Intern. ärztl. Fortbildungskursus 1927 (Karlsbader ärztl. Vorträge, Bd. 9). — 2. über die seelische Behandlung kranker Menschen. Wiener med. Wochenschr., Nr. 2, 3 und 4, 1928. — 3. über intermediäre Bildungen in der Psychiatrie. Monatsschrift für Psychiatrie und Neurologie, Bd. 68, 1928. — 4. Moderne Psychi-

atrie. Süddeutsche Monatshefte, 1928. — 5. Ziele, Wege und Grenzen der psychiatrischen Forschung. Handbuch der Psychiatrie, herausgegeben von Oswald Bumke. Springer, Berlin 1928, Bd. 1. — 6. Über die gegenwärtigen Strömungen in der Psychologie. Wiener Klinische Wochenschr. 1928.

ord. Professor Dr. Leo Ritter von Zumbusch:

1. Welche Pflichten erlegt das Gesetz zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten dem Arzte auf? Münchener med. Wochenschr. 1927, Nr. 47. —
2. Geschlechtskrankheiten und Ehekonfens. Münchener med. Wochenschr. 1928, Nr. 1.

ord. Professor Dr. Hans Reumayer:

Die Röntgentherapie in der Rhino-Laryngologie. Lehrbuch der Röntgenkunde. Herausgegeben S. Kieber und S. Rosenthal, III. Bd. Leipzig 1928.

ord. Professor Dr. Fritz Lange:

1. Seidene Sehnen und seidene Gelenkbänder. Münchener med. Wochenschr. 1928, Nr. 1. — 2. Das Münchener Sonderturnen. Lehmanns Verlag. München 1928. — 3. Die Sehnenverpflanzung (Chinesisch). Tung Chi, Medizinische Wochenschr. Oktober 1927. — 4. Lehrbuch der Orthopädie (in japanischer Übersetzung). 1928. — 5. Referate.

#### Aus der orthopädischen Klinik:

Dr. Max Lange: Die Naht und das Nahtmaterial in der Orthopädie auf Grund klinischer Erfahrungen und experimenteller Untersuchungen. Rehabilitationsarbeit.

- Die typische Gesamtheiterkrankung des 1. Metatarsalknochens mit Ausgang in Vereiterung. Zeitschr. für orthopädische Chirurgie (im Druck).
- Rhogelosen als Ursache des Knieschmerzes. Zugleich ein Beitrag über die Funktion des Sartorius. Münchener med. Wochenschr. (im Druck).
- Frühe Funktionsrückkehr nach einer Radialislähmung. Münchener med. Wochenschr. (im Druck).

Dr. Otto Mayr: Epileptiforme Krämpfe nach einfachen, nicht operativen orthopädischen Eingriffen. Zeitschr. für orthopädische Chirurgie.

Honorarprofessor Dr. Adolf Dieudonné:

1. Pest. Handbuch der pathologischen Mikroorganismen, herausgegeben von Kolle, Kraus und Uhlenhuth, 3. Aufl. Verlag G. Fischer, Jena, und Urban & Schwarzenberg, Berlin und Wien 1927. — 2. Seuchenbekämpfung und Gesundheitsfürsorge. Blätter für Gesundheitsfürsorge, 5. Jahrg., S. 4/5. München 1928.

Honorarprofessor Dr. Walther Spielmeyer:

Vasomotorisch trophische Veränderungen bei zerebraler Arteriosklerose. Karger, Berlin 1928.

außerord. Professor Dr. Hermann Nieder:

1. Redaktion des 3. Bandes (Röntgentherapie) vom Lehrbuch der Röntgenkunde, 2. Aufl., gemeinsam mit Dr. F. Rosenthal. Leipzig 1928. — 2. Bearbeitung des Kapitels Röntgentherapie in der inneren Medizin (mit Ausschluß der bösartigen Neubildungen), gemeinsam mit Dr. Loichinger. — 3. Desgleichen das Kapitel Röntgentherapie der bösartigen Neubildungen in der Chirurgie und inneren Medizin, gemeinsam mit Prof. Dr. Grasshey.

außerord. Professor Dr. Karl Seif:

1. Bericht des Landesverbandes für Säuglinge und Kleinkinderfürsorge. München 1927. — 2. Hebamme und Säuglingsfürsorge. München 1928.

außerord. Professor Dr. Hermann Merkel:

1. Zur Beurteilung des Lebensalters aus Skelettbefunden. Deutsche Zeitschrift für die gesamte Gerichtsmedizin, Bd. X, 1927. — 2. Die Blutgruppenbestimmung in ihrer praktischen Bedeutung für die Frage nach der Abstammung des Kindes. Archiv für Gynäkologie, Bd. 131, S. 2, 1927. — 3. Die Blutgruppenforschung, ihre Anwendung im Vaterschaftsverfahren und die praktischen Ergebnisse derselben. Zeitschr. „Aus dem Rechtsleben“, Beilage der Münchener Zeitung, Nr. 20 und 21, Jahrg. 1928.

außerord. Professor Dr. Oskar Polano:

1. Nekrolog für Geheimrat Hofmeier. Zeitschr. für Geburtshilfe 1928, Zeitschrift für Geburtshilfe und Gynäkologie 1927, Bd. 91. — 2. Zur Pathologie der Frühschwangerschaft: a) Dezidualer Befund (Differenzierung) bei Graviditas mens., I. b) Ovarialgravidität. Bayer. Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie, Dezember 1927. — 3. Geburtshilflich-gynäkologische Propädeutik. Fünfte vermehrte und verbesserte Auflage. Leipzig 1928, Verlag Kurt Rabitzsch. — 4. Zur Abtinnarkose. Medizinische Klinik 1928, Nr. 14, in „Umfrage über die Abtinnarkose“.

außerord. Professor Dr. Franz Weber:

Arbeiten aus der II. Universitäts-Klinik für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe.

I. Assistenten:

Dr. Saenger Hans: über habituellen Abort bei endokrinen Störungen und dessen Behandlung. Archiv für Gynäkologie, Bd. 132, 1927.

- Perforation des graviden Uterus; penetrierende Verletzung des Colon sigmoideum; Resektion; Heilung. Archiv für Gynäkologie, Bd. 132, 1927.
- Beobachtungen aus der Gynäkologie des Kindesalters. Monatsschr. für Geb. und Gynäkologie, Bd. 79, 1928.
- Das enge Becken; kritischer Ergebnisbericht. Berichte über die gesamte Geb. und Gynäkologie, Bd. 14, 1928.
- Referate über die skandinavische Fachliteratur in den Berichten über die gesamte Geb. und Gynäkologie 1927/28.
- Referate für die Berichte über die gesamte Geburtshilfe und Gynäkologie 1927/28.

- Dr. Schreiner Rudolf: über Ovarientransplantation. Deutsche med. Wochenschr. 1927.
- Ein Beitrag zur Frage der Tubenstielbildung. Zentralblatt für Gynäkologie 1928.
  - Referate für die Berichte über die gesamte Geburtshilfe und Gynäkologie 1927/28.
- Dr. Lunz Georg: Übertragung und Ausbleiben der Wehen bei Placenta praevia centralis. Zentralblatt für Gynäkologie 1927.
- Hoher Geradstand und Kiellandzange. Archiv für Gynäkologie 1927, Bd. 132.
- Dr. Brakemann Otto: Beitrag zur Klinik und Pathologie der Eierstöcke. Archiv für Gynäkologie, Bd. 129.
- Beitrag zur Entfernung von Fremdkörpern aus der Blase. Zentralblatt für Gynäkologie 1928.
  - Referate für die Berichte über die gesamte Geburtshilfe und Gynäkologie 1927/28.

## II. Volontärassistenten:

- Dr. Röster Ottheinrich: Beitrag zur Behandlung der Erosion. Zentralblatt für Gynäkologie 1928.
- Dr. Wachtel Michael: Unser Verfahren mit Eigenblut gegen ovarielle und entzündliche Blutungen. Zentralblatt für Gynäkologie 1928.
- Die Stielbildung normaler Abneye. Zentralblatt für Gynäkologie 1928.

## III. Dissertationen:

- Brodmann Wilhelm: über ein Schleimhautsarkom des Uterus. 1927.
- Doench Hans: über Myometrische Blutung. 1927.
- Gandossow Georgi: Jahrelange Retention von fötalen Knochen im Uterus nach Abort. 1927.
- Hamberger Hugo: über das Myom der Portio vaginalis. 1927.
- Hebel Karl: über die Indikation zur Unterbrechung der Schwangerschaft bei Lungen- und Kehlkopf tuberkulose. 1927.
- Mechlem Josef: Ein Fall von Knorpelschwund unter dem Endometrium. 1927.
- Sauter Fritz: Ein Fall von Paraplegie intra partum. 1927.
- Scheller Kurt: über Uterusruptur. 1927.
- Wagner Richard: Ein Beitrag zur Händedesinfektion. 1927.
- Vogner Albert: Uterineimplantation in die Blase. 1928.
- Cornet Rolf: Das Ovarialsarkinom der II. Gynäkologischen Klinik im Zeitraum von 7 Jahren. 1928.
- Cruß Georg: Statistik der geburtshilflichen Abteilung. 1928.
- Feldhoff Heinz: über Scheidenverwachsungen. 1928.
- Salatschew Swan: Der transperitoneale Kaiserschnitt. 1928.
- Saubner Anton: über einen weiteren Fall von Blasenverletzung bei kriminellen Abort. 1928.
- Lang Rudolf: über einen Fall von primärem Tubenkarzinom mit partieller Sarkomatöser Entartung. 1928.
- Mateff Stojan: über schwere angeborene Verkrümmung der unteren Gliedmaßen; Sirenenbildung. 1928.

Nachtrag zum Jahrbuch 1926/27:

I. Assistenten:

- Dr. Saenger Hans: Kritisches zur Gonorrhoe-Behandlung. Deutsche med. Wochenschrift 1926.
- Über Kompression der Nabelschnur durch die kindliche Hand. Zentralblatt für Gynäkologie 1927.
  - Über Rhinotapselblutung. Zentralblatt für Gynäkologie 1927.
  - Referate über die skandinavische Fachliteratur in den Berichten über die gesamte Gynäkologie und Geburtshilfe. 1926/27.
  - Referate für die Berichte über die gesamte Gynäkologie und Geburtshilfe. 1926/27.
- Dr. Schreiner Rudolf: Zur Frage der künstlichen Sterilisation der Frau. Zentralblatt für Gynäkologie 1927.
- Referate für die Berichte über die gesamte Geburtshilfe und Gynäkologie. 1926/27.
- Dr. Brakemann Otto: Zur Differentialdiagnose großer Bauchtumoren. Zentralblatt für Gynäkologie 1927.
- Referate für die Berichte über die gesamte Geburtshilfe und Gynäkologie. 1926/27.

II. Dissertationen:

- Glück Mois: über Sinusthrombose. 1926.
- Hubermann Alfred: über abdominale Operationsmethoden beim Uterusprolaps. 1926.
- Kaimaktschiff Georgieff: über die Erdroffnung der Kinder durch die Nabelschnur. 1926.
- Köhler Heinrich: Riesenmyom und Phosaplings. 1926.
- Misaat Semiramis: über eitrige Hämatocele. 1926.
- Mudolf Jakob Johannes: über eitrige Hämatocele. 1926.
- Tänzer Ernst: über perforative Verletzungen des Fornix Vaginae einschließlich der Fistulae cervicae uteri laqueaticae. 1926.
- Wepfel Arthur: Ein Fall von Blasemole bei einer 53jährigen Frau. 1926.
- Engthardt Fritz: über Ureternotung. 1927.
- Geiser Franz: über hochgradige Kürze und Fehlen der Nabelschnur. 1927.
- Marcus Reinhard: Histologischer Befund an zwei vorbestrahlten und dann radikal operierten Vulva-Mittoristkarzinomen. 1927.
- Schmid Wilhelm: Stielgedrehtes Ovarialkystom im Frühwochenbett durch eitrige Peritonitis unbekannter Ätiologie verdeckt. 1927.
- Weber Hans: über Placenta praevia cervicalis. 1927.
- Bisli Rosa: über die Entstehung der Fistulae cervicae vaginalis laqueaticae beim Abort. 1927.

außerord. Professor Dr. Ludwig von Stubenrauch:

Begners „Phosphorschicht“ und ihre Bedeutung für die Beurteilung von Röntgenbefunden an den Metaphysen wachsender Knochen nach Verabreichung von Phosphorlebertran. Zentralblatt für Chirurgie 1928, Nr. 12.

außerord. Professor Dr. Peter Paul Krauz:

„Innere Sekretion“, erschienen in „Fortschritte der Zahnheilkunde“ von Julius Misch, 3. Bd. Berlin 1927.

außerord. Professor Dr. Fritz Leuz:

1. Neuauflagen: Menschliche Erbschicksalslehre, dritte verb. und stark verm. Aufl. (zus. mit E. Baur und E. Fischer). Über die biologischen Grundlagen der Erziehung. Zweite verb. Aufl. München 1927. — 2. Zeitschriftenaufsätze: Das Schicksal unserer Rasse. Süddeutsche Monatshefte, Juli 1927. May von Gruber, wer er war und wie er war. Süddeutsche Monatshefte, Nov. 1927. München 1927. Soziale Notwendigkeiten der Rassenhygiene. Süddeutsche Monatshefte, März 1928. Vitalismus oder Mechanismus. Süddeutsche Monatshefte, Mai 1928. München 1928.

außerord. Professor Dr. Walther Vogt:

Über Hemmung der Formbildung an einer Hälfte des Keimes (nach Versuchen an Urodelen). Verhandlungen der Anatomischen Gesellschaft 1927.

außerord. Professor Dr. Benno Romeis:

1. Guia-Formulario de Técnica histológica. Trad. p. F. Galiano, XV, 722 S. Barcelona 1928. — 2. Mikrophotographie in „Methodik der wissenschaftlichen Biologie“, 2. Bd. Herausgegeben von Peterfi. Berlin 1928. — 3. Taschenbuch der mikroskop. Technik, 12. neubearb. Aufl., 717 S. München 1928. — 4. Referate für „Berichte über die gesamte Physiologie und Pharmakologie“. Berichte über wissenschaftliche Biologie, klinische Wochenschr. und Münchener med. Wochenschr.

Unter seiner Leitung in der Abteilung für experimentelle Biologie.

Bösl D.: Über die Einwirkung von Thyroxin auf den Glykogengehalt des Skelettmuskels und der Leber beim Meerschweinchen. Biochemische Zeitschr., Bd. 202, 1928.

Dobkiewicz L. v.: Der Einfluß von Schilddrüsenfütterung auf Entwicklung, Wachstum und Fortpflanzung der Taufstiege. Archiv für Entwicklungsmechanik, Bd. 113, 1928.

Ivanitsky M.: Beiträge zur Anatomie des Ductus ejaculatorius. Zeitschrift für Anatomie und Entwicklungsgeschichte, Bd. 87, 1928.

Saller A.: Die Geschlechtsverschiedenheiten am Skelett von Rana temporaria. Archiv für Entwicklungsmechanik, Bd. 110, 1927.

Spaß Hans: Studien über südbayerische Kröpfe im Kaulquappenversuch und Bemerkungen zu dessen Methodik. Zeitschr. für Biologie, Bd. 87, 1927.

Zeitler P.: Untersuchungen über das quantitative Verhalten des lymphoiden Gewebes im Darm der weißen Maus. Dissertation.

außerord. Professor Dr. Gottfried Voehn:

1. Kohlen-saure Wasserbäder bei Hypertonie von Lange und Störmer (aus seinem Institut). Zeitschr. für Kreislaufforschung 1927, S. 23. — 2. Die biologische Wirkung des Lichtes. Der Anstaltsfreund, September 1927.

außerord. Professor Dr. Adolf Schmitt:

- über Bauchverletzungen beim Rodeln. Vortrag auf der Tagung der Bayer. Chirurgen-Vereinigung. Münchener med. Wochenschr. 1927.

außerord. Professor Dr. Georg Sittmann:

Aus dem von ihm geleiteten Krankenhaus:

Galland Friß: über Ganglionneurome. Inaug.-Dissert. 1927.

Münsterer Dr. H. D.: Drei neue Beobachtungen von Herpes zoster generalisatus. Dermatologische Wochenschr. 1928, Nr. 44.

außerord. Professor Dr. Julius Feßler:

1. Ein Beitrag zur Operation der habituellen Schulterluxation. Deutsche Zeitschr. für Chirurgie. Verlag F. C. W. Vogel, Leipzig 1927. (Dasselbe als Vortrag am bayer. Chirurgentag 1927.) — 2. Kurzgefaßte Anleitung für die erste Hilfeleistung bei Unglücksfällen bis zur Ankunft des Arztes. Herausgegeben vom Hauptvorstand des bayer. Landesvereins vom roten Kreuz, Abt. für Kolonnen- und Rettungswesen. Druck- und Kommissionsverlag von Gebr. Reichel, Augsburg 1927.

#### Doktorarbeiten:

Raoul Blanco-Cervantes: Lippenplastik und Lippentweschelplastik. Februar 1928.

Wilhelm Rogner: Differentialdiagnose von Osteofibrose und Osteosarkom. Februar 1928.

außerord. Professor Dr. Friß Salzer:

1. Röntgentherapie in der Augenheilkunde, in Nieder-Rosenthal, Lehrbuch der Röntgenkunde, II. Aufl., Bd. III. Leipzig 1928. — 2. „Glaukom als Kreislaufstörung.“ Münchener med. Wochenschr. München 1928. — 3. „Brief eines Augenarztes“, in Astrologieheft der Südb. Monatshefte. München, Juni 1927. — 4. „Die Seelennot der Medizin“, in Moderne Medizin, Sonderheft der Südb. Monatshefte. München, Mai 1928.

außerord. Professor Dr. Hermann Kerschensztein:

1. Arzt und Wissenschaft. Münchener med. Wochenschr. Nr. 31. München 1927. — 2. über die Intuition in der Heilkunde. Münchener med. Wochenschr. 47. München 1927. — 3. Die bayerische Berufsgerichtsordnung Bayer. ärztl. Corr.-Blatt 50. München 1927. — 4. Aus der Vergangenheit der Münchener med. Wochenschrift. Münchener med. Wochenschr. 1. München 1928. — 5. Moderne Medizin. Süddeutsche Monatshefte, Mai. München 1928.



außerord. Professor Dr. Hubert Gebele:

1. Verletzungen der Harn- und Geschlechtsorgane. Handbuch der Urologie, Bd. 3, 1928. Julius Springer (Nichtenberg-Boelcke-Wilbbolz). — 2. Ständige Referate für das Zentralorgan für die ges. Chirurgie und ihre Grenzgebiete. Zbl. Springer 1927/28.

außerord. Professor Dr. Josef Trumpp:

Kleinkinderpflege, 4. Auflage. Stuttgart 1928.

außerord. Professor Dr. Rudolf Seiler:

1. Schmerz und Gefahr bei Leibesübungen. „Frohe Jugend“, Bl. für Leibesübungen, 1. Jahrg., S. 3. Ludwigsbürg 1927. — 2. Eine internationale Hochschule in Davos. Ihre Gründung. Münchner Neueste Nachrichten, 12. September 1927. München 1927. — 3. Geleitwort zum II. Jahrgang des „Sport-Verein der Reichskreditgesellschaft A. G.“ Berlin 1928. — 4. Das Kind und seine Pflege, ein Hilfsbuch für Mütter, 12.—16. Aufl. München 1928. — 5. Das Milieu als Krankheitsursache. Die Mediz. Welt 1928, 3 und 4. Berlin 1928. — 6. Infektiöser Typhus in einem Kinderheim. Referat in Monatschrift für Kinderheilkunde 1928. Berlin 1928. — 7. Die Hochschulkurse in Davos. Ihre Eröffnung. Münchner Neueste Nachrichten, 12. April 1928. — 8. Der Säugling in Abhängigkeit von der Jahreszeit. Vorträge für Gesundheitsfürsorge, 5. Jahrgang, 4./5. Heft. München 1928. — 9. Buchbesprechungen und Zeitschriftenreferate in der Münchener med. Wochenschrift. — 10. Säugling und Kleinkind im Rahmen der Familie. Merkblatt für die Ausstellung Heim und Technik. München 1928.

außerord. Professor Dr. Albrecht Rothhauff Freiherr von Weissenstein:

1. Von Funden mittelalterlicher Syphilis. Dermatologische Wochenschr. 1928, Bd. 87. — 2. Sexuelle Ausschweifungen und Psychosen. Verhandlungen des Akademiker-Verbandes. Köln 1928. — 3. Über das Tod. Literarische Beilage der Augsburger Postzeitung. — 4. Triebentfesselung und Kulturverfall. Allgemeine Rundschau 1928, Nr. 19. — 5. Referate und Besprechungen in Dermatologischer Wochenschrift und Augsburger Postzeitung.

außerord. Prof. Dr. Siegfried Oberndorfer:

1. Plötzlicher Tod. Unfallfolge. Gutachten. Arztl. Sachverständigen-Zeitung 1927/11. — 2. Hydrops congenitus universalis. Zentralblatt für Gynäkologie 1927/29. — 3. Trauma und Tumor. Gutachten. Arztl. Sachverständigen-Zeitung 1927/15, S. 197. — 4. Spontangangraen des Unterarms. Unfall? Münchener med. Wochenschr. 1927/32, S. 1369. — 5. Elektrische Verfallung der Ektymen eines Chorionepithelioms nach Radiumbestrahlung. Fortschritte auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen, Bd. 36/3, 1927. — 6. Meniskusverletzung durch Sprung. Monatschr. für Unfallheilkunde und Versicherungsmedizin 1927, 34. Jahrg., p. 255. — 7. Militäre Karnifikationen der Lungen. Fortschritte auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen, 37/2, 1928. —

8. Die pathologische Anatomie in der Röntgentherapie. Lehrbuch der Röntgentkunde von Nieder und Rosenthal, II. Aufl., Bd. III, 1928. —  
9. Die Zunahme der Lungenembolien. Münchener med. W. 1928/16, 683.

Aus dem Pathologischen Institut des Krankenhauses  
München-Schwabing:

Mandelbaum: Die Ätiologie des Scharlachs, I. Teil. Münchener med. Wochenschrift 1927, Nr. 45, p. 1903.

- Zur Frage der Differenzierung innerhalb der Corynebakteriengruppe, insbesondere zur Differenzierung zwischen Scharlach und Diphtheriebazillen. Centralbl. für Bakteriöl. Ref., Bd. 89/1928.

Neubürger: Über angiospastische, nicht embol. Entstehung von Niereninfarkten und von Extremitätengangraen. Virchows Archiv 265/3, 1927, p. 789.

- Über Ammonhornveränderungen bei apoplektischen Hirnblutungen. Zeitschrift für die gesamte Neurologie und Psychiatrie, Bd. 111/1 und 2, p. 325, 1927.

Neubürger und Singer: Zur Frage des diffusen Hämangioendothelioms der Leber. Frankfurter Zeitschr. für Pathologie 1927, 35. Bd., p. 543.

Neubürger: Über apoplektische Hirnblutungen bei Jugendlichen. Zeitschr. für Kreislaufforschung 1928, 8. 5.

Singer Ludwig: Innenohrbefunde bei Keuchhusteneklampsie. Ein Beitrag zur Ätiologie der genuinen Labyrinthdegeneration. Klin. Wochenschr. 1927/21.

- Das pathologisch-anatomische Bild eines oral entstandenen subtemporalen Abszesses mit Einbruch in das Gehirn. Deutsche Monatschr. für Zahnheilkunde 1928/7.
- Über die Keuchhustenapoplexie. Zeitschr. für Kreislaufforschung, Bd. XX/11, 1928.

Ganz Rudolf: Gliom und Trauma. Monatschr. für Unfallheilkunde 1927/5.

Winkemann Max: Über lokales Amyloid der Samenblasen. Virchows Archiv, Bd. 265/2, 1927.

Schuler Hans: Über eigenartige Ausbreitung eines Prostata-Carcinoms. Zeitschrift für urolog. Chirurgie, Bd. 23, 1927.

Deshey Alexander: Über Hodentumoren. Inaug.-Dissert. München 1927.

Grashey: Über die linksseitige Lage der Vena cava superior. Inaug.-Dissert. München 1927.

außerord. Professor Dr. Rudolf Grashey:

1. Atlas typischer Röntgenbilder vom normalen Menschen, 5. Aufl. Lehmanns Verlag 1928. — 2. Mitbearbeitung des Abschnittes „Die Röntgentherapie der Neubildungen in der Chirurgie und inneren Medizin“ in Bd. III des Lehrbuches der Röntgentkunde von Nieder und Rosenthal, 2. Aufl. Verlag J. A. Barth 1928. — 3. Herausgabe und Schriftleitung der „Fortschritte auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen“.

außerord. Professor Dr. Felix Maut:

1. Normale und pathologische Physiologie des Liquor cerebrospinalis. Handbuch der normalen und pathologischen Physiologie, 10. Bd. Springer, Berlin 1927. — 2. Pathologie des Liquor cerebrospinalis. Wiener klinische Wochenschrift, Nr. 51 und 52, 1927. — 3. Untersuchungen über die Rolle der Milz für die Aufrechterhaltung der isolierten Gehirnspirochaetose bei Refurrenzmatten. Klinische Wochenschr., Nr. 7, 1928. — 4. Über gelungene Reinfektionen mit Impfrefurrens und über die Ursachen der Refurrensimmunität beim Menschen. Deutsche mediz. Wochenschrift 1928, Nr. 11. — 5. Mit C. Grabow: Experimentelle Untersuchungen zur Frage der Antikörperbildung im Liquorraum. Zeitschr. für Immunitätsforschung 1928, Bd. 54, S. 335.

außerord. Professor Dr. Harry Marcus:

1. Zur vergleichenden Anatomie der Lungen. Verhandlungen Anatom. Ges. Jena 1927. — 2. Die Atmungsorgane von Pipa pipa. Lungenstudie I. Morphol. Jahrb. 58, 1927. — 3. Über den Spiralsbau der Lunge. Lungenstudie II. Morphol. Jahrb. 58, 1927. — 4. Über Septenbildung in der Lunge von Gymnophionen, Marsupialier und Menschen. Lungenstudie III. Morphol. Jahrbuch 59, 1928. — 5. Über Lappenbildung und Asymmetrie. Lungenstudie IV. Morphol. Jahrbuch 59, 1928. — 6. Vergleichende Untersuchungen über die respiratorische Oberfläche und ihr Verhältnis zum Körpergewicht. Lungenstudie V. Ibidem. — 7. Über muskelstarke Lungenarterien bei Dendelieren. Lungenstudie VI. (Im Druck.) — 8. Referate.

Unter seiner Leitung:

W. Laubmann: über die Morphogenese vom Gehirn und Geruchsorgan der Gymnophionen. (Beitrag zur Kenntnis der Gymnophionen, Nr. X.) Zeitschr. für Anatomie und Entwicklungsgeschichte, Bd. 84, 1927.

Sture Siwe: über die Entwicklung der Leber. (Beitrag zur Kenntnis der Gymnophionen, Nr. XI.) Ibidem Bd. 87, 1928.

außerord. Professor Dr. Rudolf Schneider:

1. Über die Erkennbarkeit der Eisenbahnsignale. Messungen 1928. Zeitschr. für Bahnärzte. — 2. Bakteriologie und Parasitologie. Berlin 1928. Jahresbericht für die gesamte Ophthalmologie. — 3. Ständige Referate für das Zentralblatt der gesamten Ophthalmologie. Berlin — 4. May von Gruber. Bayer. Staatszeitung 1927, Nr. 218.

außerord. Professor Dr. Max Sifferlin:

1. Psychoanalyse und Heilerzielung. Bayer. Fürsorgebl. 2, S. 294 München 1927. — 2. Über die Verwertung der Erfahrungen an Kriegshirnverletzten für Fragen der Fürsorge und Heilerzielung. Bayer. Fürsorgeblätter 3, S. 102. München 1928. — 3. Zur Pathologie der Beziehungen zw. Sprechen und Denken. Zentralbl. für die ges. N. und Psych. 47, 252. Berlin 1927. — 4. Medizinische Psychologie. Süddeutsche Monatshefte (Mithest). München 1928. — 5. Redaktion der Zeitschrift für Kinderforschung.

außerord. Professor Dr. Hugo Kämmerer:

1. Mit Dr. Apaza-Fuentes: Klinische Beobachtungen über allergische Erkrankungen. Münchener med. Wochenschr., Nr. 39, 1927. — 2. Neuere Erkenntnisse und Forschungen über allergische Erkrankungen. Ergebnisse der inneren Medizin und Kinderheilkunde, 32. Bd., 1927. — 3. Mit Dr. Gaarmann: Zur Frage allergenfreier Kammern. Münchener med. Wochenschr. 1928, Nr. 9. — 4. Kongressreferat beim Kongress der Hals-, Nasen-, Ohrenärzte in Düsseldorf: Die allergischen Krankheiten in Beziehung zu den oberen Luftwegen. Zeitschr. für Hals-, Nasen- Ohrenheilkunde, 20. Bd., 1928.

außerord. Professor Dr. Fritz Wassermann:

1. Das Wachstum der lebenden Substanz. — 2. Die Zellteilung. — 3. Die Bildung der Differenzierungsprodukte. Handbuch der mikroskopischen Anatomie. Herausgegeben von Wilhelm von Möllendorff. Verlag J. Springer, Berlin. I. Bd. im Druck. — 4. Referate in d. Ver. über die wissenschaftliche Biologie.

Unter seiner Leitung:

- J. Stell: Stereomikrophotographischer Beitrag zur Kenntnis der Keifeteilungen im Hoden des Grottenolms und des Feuerfalamanders. Zeitschr. für mikroskopisch-anatomische Forschung, XIII. Bd., S. 1/2, 1928.

außerord. Professor Dr. Ludwig Schumann:

1. Die Röntgentherapie in der Ohrenheilkunde. Lehrbuch der Röntgenheilkunde S. Nieder und J. Rosenthal. J. A. Barth, Leipzig 1928, III. Bd. — 2. Über die Indikation zur Antrotomie. Folia oto-laryngologica, II. Bd., 1928, Heft 10—12. — 3. Zur Kenntnis der Entstehung der otogenen Meningitis (nebst Bemerkungen zur Technik der Warzenfortsatzöffnung). Verhandlungen der deutschen Ohren-, Nasen-, Halsärzte Wien. — 4. Über eine seltene Geschwulstbildung im Bereich des Schläfenbeins. Folia oto-laryngologica, Bd. 16. — 5. Nachruf auf Professor Dr. B. Heine. Münchener med. Wochenschr. 1928, Nr. 20. — 6. Nachruf auf Prof. Dr. Heine. Int. Centralblatt für Oto-Rhino-Laryngologie 1928. — 7. Zur Kenntnis der retrograden Labyrintheiterung. Zeitschr. für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (Festschrift für Körner). — 8. Probleme bei der operativen Behandlung der Sinusthrombose und bei der Entstehung der Meningitis (Vortrag, erscheint in einer amerikanischen Zeitschrift). — 9. Bücherbesprechungen.

außerord. Professor Dr. Fritz Genewein:

Ständiger Mitarbeiter des Zentralorgans für die gesamte Chirurgie und ihre Grenzgebiete. Berlin, Julius Springer.

außerord. Professor Dr. Philipp Alee:

1. Zusammen mit Karola Reitlinger: Zur biologischen Wirkung der Porphyrene. Archiv für experimentelle Pathologie und Pharmakologie 1927. —

2. Zusammen mit S. Petropuliades: Bedingungen und Menge der Cholin-ausscheidung im Harn. Archiv für experimentelle Pathologie und Pharmakologie 1928.

außerord. Professor Dr. Wilhelm Tschm:

1. „Die Chirurgie der Lungenerkrankungen“ in Die Chirurgie von Kirchner-Nordmann. Berlin 1927. — 2. Gemeinsam mit Nissen: Pathologie und Klinik des Mediastinalempchyems. Leipzig 1927.

außerord. Professor Dr. Robert Dax:

1. Gemeinsam mit Weigand: Der Dämmer Schlaf in der Chirurgie. Münchener med. Wochenschr. 1928, Nr. 34. — 2. Erfahrungen mit Dämmer Schlafnarkose. Zentralblatt für Chirurgie 1928.

außerord. Professor Dr. Alfred Groth:

1. Über syphilitische Primäraffekte auf der Rücken Haut des Kaninchens. (A. Groth und R. Arnold.) Münchener med. Wochenschr. 1927. — 2. Impfstoffgewinnung. Handbuch der Pockenbekämpfung und Impfung. Berlin 1927. — 3. Erhebungen über die Ausbreitung natürlicher und künstlicher Säuglingsernährung auf den öffentlichen Impfterminen in Bayern. Blätter für Gesundheitsfürsorge. München 1928. — 4. Revaccinationsergebnisse in Berlin und München. (A. Groth und R. Arnold.) Zeitschr. für Hygiene und Infektionskrankheiten. Berlin 1928. — 5. Wohnküche oder Kochküche. Zeitschrift für Wohnungswesen in Bayern. München 1928.

außerord. Professor Dr. Erich Benjamin:

- Studien über Nervosität im Kindesalter. Vortrag in der psychotherapeutischen Gesellschaft München 1928, März.

außerord. Professor Dr. Max Radolczeny:

1. Génesis y terapéutica de la tardamudez. In la medicina germano-hispano-americana, Nr. 7/8, 1927. Leipzig 1927. — 2. Entstehung und Behandlung von Sprachstörungen. Klinische Wochenschrift, Nr. 30, 1927. Berlin 1927. — 3. 25 Jahre Fürsorge für sprachkranke Kinder. Gesundheitsfürsorge für das Kindesalter, Nr. 1, 1928. Berlin 1928. — 4. Gewohnheitsräuspern und Rachenkatarrh. Münchener med. Wochenschr., Nr. 47, 1927. München 1927. — 5. Über das Stottern. Archiv für Psychiatrie und Nervenkrankheiten, Bd. 82, 1927. — 6. Beiträge zur Kenntnis der allergischen Reizschlucken. Deutsche med. Wochenschr., Nr. 20, 1928. Leipzig 1928. — 7. Bernhard Heine f. Nachruf. Deutsche med. Wochenschr., Nr. 21, 1928. Leipzig 1928. — 8. Schicksal und Verhalten der Stotterer im bürgerlichen Leben. Vortrag auf der II. Versammlung der deutschen Gesellschaft für Sprach- u. Stimmheilkunde in Leipzig. 13. April 1928. — 9. Dr. Wilhelm Berger: Beitrag zur Frage der doppelten Stimmschlappen. (Aus der Abteilung für Sprach- und Stimmstörungen.) Zeitschr. für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Bd. 19, S. 5, 1928.

außerord. Professor Dr. Georg Hohmann:

1. Die gewerblichen Erkrankungen der Muskeln, Sehnen, Knochen und Gelenke. (Handbuch der sozialen Hygiene und Gesundheitsfürsorge, Bd. 2.) Berlin, Springer 1927. — 2. über Fußdeformitäten, insbesondere den Hallux valgus und seine Behandlung. Zentralblatt für Chirurgie, Nr. 11, 1927. — 3. Die orthopädische Nachbehandlung von Knochenbrüchen. Deutsche med. Wochenschr., Nr. 14, 1928. — 4. Skoliosen und fehlerhafte Brustkorbformen. (Aus: Das Münchener Sonderturnen.) J. F. Lehmanns Verlag, München 1928. — 5. Heinrich Fischer †. Nachruf. Münchener med. Wochenschr., Nr. 21, 1928.

außerord. Professor Dr. Abelo Hartmann:

1. Die Milz. In Handbuch der mikroskopischen Anatomie des Menschen, herausgegeben von W. v. Möllendorff (im Druck). — 2. Referate: a) für die Anatomischen Berichte. b) Berichte über wissenschaftliche Biologie. c) Berichte über die gesamte Physiologie und experimentelle Pharmakologie. d) Zeitschrift für Krebsforschung. e) Zentralblatt für die gesamte Radiologie.

Unter ihrer Leitung:

Dr. E. Meisgenbach: Die Umwandlung der Schmelzpulpa und der Schmelzepithelien während der Entwicklung des Zahnes, II. und III. Teil. In Zeitschr. für Anatomie und Entwicklungsgeschichte. Berlin, Springer 1928.

außerord. Professor Dr. Franz Koelsch:

1. Arbeitsmedizin, Arbeiterschutz, gewerbeärztlicher Dienst, Gewerbehygiene, Gewerbekrankheiten. Fünf Beiträge zum Handbuch der Arbeitswissenschaft von Giese. Halle 1927. — 2. Die aromatischen Nitroverbindungen und ihre gewerbehygienische Bedeutung. Reichsarbeitsblatt 1927, Nr. 29. — 3. Die Giftigkeit des Äthylenchlorhydrins. Zentralblatt für Gewerbehygiene 1927, S. 9. — 4. Beiträge zur Giftigkeit der aromatischen Nitroverbindungen: Das Dinitrophenol. Zentralblatt für Gewerbehygiene 1927, S. 8. — 5. Die Leischäden der Leber und der Nieren und ihre arbeits- und versicherungsmedizinische Bedeutung. Jahreskurse für ärztliche Fortbildung 1927, S. 9. — 6. Die Gleichstellung von Gewerbekrankheiten mit den Unfällen; die Erfahrungen in Bayern im ersten Berichtsjahr. Zentralblatt für Gewerbehygiene 1927, S. 5. — 7. Die Tätigkeit der Medizinalbeamten auf dem Gebiete der Gewerbehygiene und Arbeitsmedizin. Zeitschr. für Medizinalbeamte 1927, Nr. 19. — 8. Eine gewerbehygienische Zusammenf. Zentralblatt für Gewerbehygiene 1927, S. 5. — 9. Neuere Veröffentlichungen aus dem Gebiete der Arbeitsmedizin (Sammelreferat). Jahreskurse für ärztliche Fortbildung 1927, S. 9. — 10. Gewerbliche Medizin (Übersichtsreferate) in Münchener med. Wochenschr. 1927, Nr. 19—21 und 46—49. — 11. „Arbeitsrationalisierung“ — „Gefährliche Arbeitskleidung“, zwei Beiträge zum „Gesundheitskalender“ für 1928.

außerord. Professor Dr. Amandus Sahn:

1. Mit Saarmann: über die Dehydrierung der Bernsteinsäure. (Vorläufige Mitteilung.) Zeitschr. für Biologie, 86, 1927, 523. München 1927. — 2. Mit Saarmann: über die Dehydrierung der Bernsteinsäure. Zeitschr. für Biologie, 87, 1927, 107. München 1928.

außerord. Professor Dr. August Boeckmann:

1. Psoriasis und Blutgruppe. Münchener med. Wochenschr. 1927, Nr. 28. — 2. Blutgruppenuntersuchungen bei Hautkrankheiten. Archiv für Dermatologie und Syphilis 1928, Bd. 155. — 3. über die Ballungsreaktion von R. Müller. Dermatologische Wochenschr. 1928, Nr. 8. — 4. Ständige Referate im Zentralblatt für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Berlin, Julius Springer.

außerord. Professor Dr. Hermann Groll:

1. Untersuchungen zur Frage der trüben Schwellung. Krankheitsforschung, Bd. 5, S. 2. — 2. Chemische und histologische Untersuchungen der Milz. Verhandlungen der Deutschen Pathologischen Gesellschaft 1928.

außerord. Professor Dr. Georg Schmidt:

1. Primäre Wundheilung — Wundinfektionskrankheiten — Anaerobe Wundinfektionen. „Die Fortschritte der Zahnheilkunde“, Bd. 4, Lieferung 1, S. 39 bis 51. — 2. Angeborene Speicheldrüsenhypostose. Zentralblatt für Chirurgie 1928, S. 12, S. 737. — 3. Neurinom der Augenhöhle. Zentralbl. für Chirurgie 1927, S. 24, S. 1505. — 4. Progenie. Zentralblatt für Chirurgie 1928, S. 7, S. 418.

außerord. Professor Dr. Franz Jahnel:

1. Ein weiterer Beitrag zur Frage der Immunitätsbeziehungen zwischen Framboesie und Syphilis: Eine gelungene Übertragung von Framboesie aus Sumatra auf einen Fall von progressiver Paralyse. Gemeinsam mit Joh. Lange. Münchener med. Wochenschr., Nr. 35, S. 1487. — 2. über das Vorkommen der Spirochaeta Obermeieri in der Hirnsubstanz des Menschen. Gemeinsam mit Lucksch. Medizinische Klinik 1927, Nr. 52.

außerord. Professor Dr. Henri Chaoul:

1. Das Schleimhautrelief des Magens im Röntgenbild. Referat zum II. internationalen Radiologenkongress. Stockholm 1928. — 2. Klinische Röntgendiagnostik des Verdauungskanal. Julius Springer. Berlin 1928. — 3. The mucous membrane relief of the stomach in the roentgenogram. Medical journal and record. New-York 1928. — 4. Klinische Röntgendiagnostik der Erkrankungen der Brustorgane. Im 2. Band der „Chirurgie der Brustorgane“ von F. Sauerbruch. Julius Springer. Berlin 1928. — 5. Klinische Röntgendiagnostik der Erkrankungen der Brustorgane. Erscheint Ende 1928. Berlin 1928.

außerord. Professor Dr. Erwin Zweifel:

1. Die Ergebnisse der Strahlenbehandlung des Uteruskarzinoms. Strahlentherapie, Bd. 26, 1927. — 2. Über die Strahlenbehandlung der weiblichen Genitaltuberkulose. Strahlentherapie, Bd. 26, 1927. — 3. Résultats de l'irradiation du cancer de l'utérus. Le Cancer. Revue Internationale d'Études Cancérologiques. Tome IV, 1927. — 4. The results of radiation in cases of uterine carcinoma. The British Journal of Radiology. September 1927. — 5. Über die Röntgenbestrahlung der weiblichen Genitaltuberkulose, insbesondere der Tubertuberkulose. Berichte über die gesamte Gynäkologie und Geburtshilfe, Bd. 12.

außerord. Professor Dr. Wilhelm Hermann Hansen:

1. „Die Fodfrage beim Kropfproblem.“ Deutsches Archiv für klinische Med., Bd. 157, S. 3/4, 1927. Leipzig 1927. — 2. „Fod und Kropf.“ Münchener med. Wochenschr. 1928. München 1928. — 3. „Heutige Richtlinien für die Ernährung und Behandlung der Diabetes.“ Jahreskurse für ärztliche Fortbildung. Augustheft 1928.

außerord. Professor Dr. Hans Albrecht:

1. Zur Klinik der Osteoarthropathia ileosacralis. Vortrag bei der 20. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie in Bonn, Juni 1927. Kongressberichte. Archiv für Gynäkologie, Bd. 132. — 2. Welche gynäkologischen Untersuchungsbefunde sind für die Appendicitisdiagnose verwertbar? Vortrag bei der Tagung bayerischer Gynäkologen, 11. Dezember 1927. Monatsschrift für Geb. und Gynäkologie 1928. — 3. Hygienische Ratschläge für die Frau. Büchlein für Mütter. Herausgegeben vom Landesverband vom Bayerischen Roten Kreuz. — 4. Einführung in die Krankenpflege. Monographie, verlegt vom Landesverband vom Bayerischen Roten Kreuz. — 5. Referate, Diskussionen und Rezensionen.

Dissertationen aus der Krankenanstalt vom Roten Kreuz.

Arvanitakis Johannes: Über prophylaktische Schnittentbindung bei Eklampsie.

Bodian Margarete: Fleus und Schwangerschaft.

Schmidtchen Georg: Das Synergen und seine klinische Bedeutung.

Roller Franz: Über familiäres Vorkommen von Ovarialtumoren.

Güntzer Otto: Das Gewicht der Neugeborenen in der Kriegs- und Nachkriegszeit.

außerord. Professor Dr. Otto Wuth:

1. The Significance of The H-Ion Concentration for The Colloidal Gold Test. A New Method for the Preparation of Colloidal Gold. Bulletin of the Johns Hopkins Hospital, Vol. XL, No. 5, pp. 297—303, 1927. — 2. Rational Bromide Treatment. New Methods for its Control. Reprinted from the Journal of the American Medical Association, June 1927, Vol. 88, pp. 2013—2017. — 3. Zur Pathogenese des epileptischen Krampfanfalles. Stoffwechselpathologie. Zeitschrift für die gesamte Neurologie und Psychiatrie 1927, Bd. 109, S. 4/5. —



4. Eine neue Methode zur Herstellung von Goldsol. Münchener med. Wochenschrift 1928, Nr. 11, S. 472. — 5. Körpergewicht, Endokrines System, Stoffwechsel. Bumkes Handbuch der Psychiatrie 1928.

außerord. Professor Dr. August Vostroem:

1. Jahresbericht der Psychiatrischen und Nervenklinik München. Abschnitte: Nervenabteilung, Paralyse, Lues cerebri, Begutachtungen. Archiv für Psychiatrie, Bd. 80, S. 1, 27. — 2. Bemerkungen zu der Arbeit von Bohlisch: Stoffwechseluntersuchungen beim chronischen Alkoholismus etc. Monatsschr. für Psychiatrie, 64, S. 369, 1927. — 3. Über die Pelizäus-Merzbacher'sche Krankheit. Deutsche Zeitschrift für Nervenheilkunde, 100, S. 63, 1927. — 4. Die Encephalitis und ihre Bedeutung für die Psychiatrie. Münchener med. Wochenschr. 1927, S. 1615—1668. — 5. Über Luespsychosen. Allgemeine Zeitschr. für Psychiatrie, Bd. 88, S. 340, 1927.

außerord. Professor Dr. Kurt Selig:

1. Mit A. Harteneck: Über den Aufbau des Histons der Thymusdrüse, III. Mitteilung. Das Säuren- und Basenbindungsvermögen nach Pepsinverdauung. Zeitschr. für physiologische Chemie, Bd. 165, S. 103, 1927. — 2. Abrecht Koffel (Nachruf). Klinische Wochenschrift, Jahrg. 6, S. 1878, 1927. — 3. Mit S. Müller: Zur Titration der Aminosäuren und Proteine gegen Indikatoren. Zeitschr. für physiologische Chemie, Bd. 171, S. 4, 1927. — 4. Mit A. Buchner: Die Spaltung des Oxyhämoglobins mit Pepsin-Salzsäure. Ebenda Bd. 171, S. 276, 1927. — 5. Mit S. Müller: Desamidierung des Arginins. Ebenda Bd. 174, S. 112, 1928. — 6. Mit R. Dirr: Über das Dibenzoylarginin. Ebenda Bd. 176, S. 29, 1928.

Unter seiner Leitung:

A. Harteneck und W. Schuler: Die Einwirkung von Pepsin und Trypsin-Kinase auf Insulin. Zeitschr. für physiologische Chemie, Bd. 172, S. 289, 1927.

außerord. Professor Dr. Paul Martini:

1. Über die Veränderung der Aktionsströme der willkürlichen Muskulatur durch Abkühlung (mit P. Müller). Zeitschr. für Biologie, Bd. 86, 1927. — 2. Die Beurteilung der Güte des Herzens. Münchener med. Wochenschr. 1927, Nr. 47. — 3. Das Sterben des menschlichen Herzens. Deutsches Archiv für klinische Medizin, 158, 350, 1927. — 4. Eine maschinelle Schwentvorrichtung als Ergänzung zum Apparat v. Galbano-Orsat. Archiv für experimentelle Pathologie und Pharm., 120, 341, 1927.

außerord. Professor Dr. Johannes Lange:

1. Kraepelin und Lange: Psychiatrie, 9. Aufl. Bd. I: Allgemeine Psychiatrie, bearbeitet von Lange. 1927. — 2. Nekrolog Boeke: Psychiatrisch-neurologische Wochenschrift. 1927. — 3. Entartung. Süddeutsche Monatshefte. März 1928. — 4. Psychiatrische Zwillingsprobleme. Zeitschr. für die gesamte Neurologie und Psychiatrie, 112. 1928. — 5. Die Frage der geistigen Entartung in ihrer Beziehung zur Zurechnungsfrage. Archiv für Rassen- und Gesellschafts-

biologie, Bd. 20, 1928. — 6. Die endogenen und reaktiven Gemütskrankungen und das manisch-depressive Irresein. In Bumtes Handbuch der Psychiatrie (im Druck). — 7. Die Deutsche Forschungsanstalt für Psychiatrie. Münchener med. Wochenschr. 1928. — 8. Lange und Haas: Neue Versuche zur vergleichenden Messung der Alkoholkwirkung. Psychol. Arbeiten, 9. 1928.

außerord. Professor Dr. Hugo Spatz:

1. „Physiologie und Pathologie der Stammganglien“ in Bethes Handbuch der Physiologie, Bd. 10. Springer, Berlin 1927, Winter. — 2. Neurologische Wandtafeln mit Erläuterungsheft, 2. Lieferung, gemeinsam mit Geheimrat F. v. Müller und Priv.-Doz. Hiller. J. L. Lehmann, München, Januar 1928. — 3. Jahresbericht der anatomischen Abteilung der Psychiatrischen und Nervenklinik in München. Archiv für Psychiatrie, Bd. 80, 1927.

außerord. Professor Dr. Maximilian Knorr:

1. Die Bewertung der Typhusschutzimpfung. Münchener med. Wochenschr. 1927, S. 1761. — 2. Epyloziv- und Tardivepidemien. Münchener med. Wochenschr. 1927, S. 1945. — 3. Die Inkubationszeit des Typhus. Münchener med. Wochenschr. 1928, S. 255. — 4. Einseitige Ernährung und Wuchsform der Paratyphusbazillen mit H. Braun. Zentralblatt für Bakteriologie, Bd. 105, S. 173. — 5. Ärzte als Bakteriologen. Münchener med. Wochenschr. 1928, S. 532. — 6. Variabilitätsfragen im Paratyphusproblem. (Mit G. Mukawa.) Archiv für Hygiene, Bd. 100, S. 309. — 7. Der Tierversuch bei chirurgischer Tuberkulose. Brauers Beiträge, Bd. 69, S. 385. (Mit H. Friedrich.)

außerord. Professor Dr. Hans Saenger:

1. Über habituellen Abort bei endokrinen Störungen und dessen Behandlung. Archiv für Gynäkologie, Bd. 132, 1927. — 2. Perforation des graviden Uterus; penetrierende Verletzung des Colon sigmoideum; Resektion, Heilung. Archiv für Gynäkologie, Bd. 132, 1927. — 3. Beobachtungen aus der Gynäkologie des Kindesalters. Monatsschrift für Geb. und Gynäkologie, Bd. 79, p. 118/21, 1928. — 4. Das enge Becken; kritischer Ergebnisbericht. Berichte über die gesamte Gynäkologie und Geb., Bd. 14, S. 1, 1928.

außerord. Professor Dr. Arnold Passow:

1. Die Lichttherapie in der Augenheilkunde. Jahreskurse für ärztliche Fortbildung. München, November 1927 (Verlag Lehmann). — 2. Über Apicosanbehandlung bei Iritis rheumatica. Klinische Monatsblätter für Augenheilkunde, 79. Bd. Stuttgart, Dezember 1927 (Verlag Enke).

außerord. Professor Dr. Julius Maier:

1. Über Desodorierung von Krankensälen. Zeitschr. für das gesamte Krankenhauswesen, Nr. 17, 1927. — 2. Dermatologisches Übersichtsreferat, 1. Halbjahr 1927. Münchener med. Wochenschr. 1927, Nr. 31. — 3. Beziehungen zwischen Haar- und Hautfarbe. Archiv für Dermatologie und S. 1928, Bd. 155. — 4. Lupus pernio mit Knochenveränderungen. Archiv für Der-

matologie und S. 1928, Bd. 155. — 5. Die Formelreaktion bei Dermatojen in theoretischer und praktischer Beziehung. Dermatologische Zeitschr. (Hoffmann, Festschrift). — 6. Dermatologisches Übersichtsreferat, 2. Halbjahr 1927. Münchener med. Wochenschr. 1928, Nr. 9. — 7. Gonorrhöische Infektion bei amputatio penis. Münchener med. Wochenschr. 1928, Nr. 18. — 8. Zur Bekämpfung der chronischen Obstipation in der Dermatologie. Ärztliche Rundschau 1928, Nr. 4.

außerord. Professor Dr. Hermann Werner Siemens:

1. Nachtrag zu meiner Arbeit über die Necklinghausensche Krankheit. Virchows Archiv 261, 932, 1926. — 2. Grundzüge der Vererbungslehre, der Rassenhygiene und der Bevölkerungsstatistik, 3. Aufl. München 1926. — 3. Vererbungspathologie und Klinik. Münchener medizinische Wochenschrift 1927, 1407. — 4. Entgegnung auf Meierowsskys erneute Polemik. Virchows Archiv 266, 317, 1927. — 5. Bemerkungen zu der neuen Polemik Meierowsskys und Lebens. Dermatologische Wochenschrift 85, 1394, 1927. — 6. Zur Diagnose der Eineiigkeit oder Zweieiigkeit der Zwillinge. (Bemerkungen zu der gleichnamigen Arbeit von Prof. Dr. G. A. Wagner, Prag.) Med. Klin. 1927, 1367. — 7. Einführung in die Vererbungspathologie des Menschen. (Russische Ausgabe.) Übersetzt von Pawlow. Moskau 1927. — 8. Vergleichende Untersuchungen über die Wirksamkeit verschiedener Provokationsmethoden bei der Gonorrhoe. Münchener med. Wochenschr. 1927, 1912. — 9. Zur Frage der Diagnose der Eineiigkeit. Bemerkungen zu der Arbeit von Dr. P. Klein. Archiv für Gynäkologie 133, 284, 1928. — 10. Über eine systematisierte bullöse Dermatitis durch Uferpflanzen. Dermatologische Wochenschr. 85, 1577, 1927. — 11. Zur klinisch-ätiologischen Analyse und Systematik fleckförmiger Pigmentierungen, nebst Beschreibung einer besonderen Form von Epheliden. Dermatologische Zeitschr. 66, 575, 1928. — 12. Über neuere Wandlungen unserer Auffassung von Behandlung und Heilung der Syphilis. Allgemeine Deutsche Hebammen-Zeitung, 43; Sozialhygienische Rundschau, S. 21 und 25, 1928. — 13. Über systematisierte Pigmentierungen nach der bullösen Wiesenpflanzen-Dermatitis. Dermatologische Wochenschr. 86, 627, 1928. — 14. Überempfindlichkeit der Haut gegen Klimaallergen B. — Vorübergehende Keratosis palmaris et plantaris beim Sohn, Keratosis punctata disseminata palmaris beim Vater. (Dem.) Zentr. für Hautkrankheiten 21, 144, 1927.

Unter seiner Leitung:

Mhenisch: Über die Beziehung der Lentigozahl zu den Tierfellmälern. Znaug-Dissert. 1926.

Schwab: Zur klinischen Kenntnis der Vitiligo. Znaug-Dissert. 1927.

Schneider: Über die Zuverlässigkeit der Lugol-Reizung gegenüber den anderen Provokationsmethoden bei Feststellung der männlichen Gonorrhoe. Znaug-Dissert. 1927.

Ostertag: Zur Kenntnis der Necklinghausenschen Krankheit. Znaug-Dissert. 1927.

Schneider: Über einen Fall von Blasenverhäufung mit sekundärer Schrumpfblass und Erweiterung der Ureteren und der Nierenbecken. Znaug-Dissert. 1928.

außerord. Professor Dr. Franz Witz:

1. Neurophosbehandlung bei Lupus vulgaris, Lupus erythematoses und Tuberkuliden. Münchener med. Wochenschr. 1927, Nr. 26, S. 1090. — 2. Zur Frage der „Lues nervosa“. Dermatologische Zeitschr., Bd. 53, 1928, S. 727. — 3. Über eine einfache ambulante Behandlungsmethode der Stauungsdermatiden an den Unterschenkeln. Münchener med. Wochenschr. 1928, Nr. 17, S. 730.

außerord. Professor Dr. Eugen Kohn:

1. Über psychopathische Verläufe. Münchener med. Wochenschr. 1927. — 2. Bemerkungen zur Frage der Organminderwertigkeit. Der Nervenarzt 1928.

Privatdozent Dr. Peter Wipen:

1. Der Fersenschmerz. Münchener med. Wochenschr. 1927, 32. — 2. Über Arthritis deformans an den Fußgelenken Jugendlicher. M. m. W. 1927, 36. — 3. Was kann der praktische Arzt bei der Poliomyelitis zur Verhütung der Verkrüppelung tun? Münchener med. Wochenschr. 1927, 49. — 4. Eine wesentliche Verbesserung der Händedesinfektion durch die Sublamin-Vasiform-Methode. Bruns Beitr., Bd. 141, S. 2. — 5. Experimentelle Erzeugung von Skoliosen. Zeitschr. für orthopädische Chirurgie, Bd. 49. — 6. Kniegelenkserguß und Knochenverdickung infolge Überanstrengung beim Sport. Münchener med. Wochenschr. 1928, 18. — 7. Referate.

Unter seiner Leitung:

J. Maurer: Die Behandlung des angeborenen Schiefhalses in der orthopädischen Klinik München. Doktorarbeit.

Privatdozent Dr. Immo Wymer:

1. Die Säurebasenverhältnisse bei der Rektalnarkose mit B 107. Kongreßbericht der X. Tagung der Vereinigung bayer. Chirurgen. Zentralblatt für Chirurgie, Nr. 39, 1927. — 2. Vorläufige Erfahrungen mit der Avertinnarkose. Zentralblatt für Chirurgie, Nr. 8, 1928. — 3. Zusammen mit Dr. S. Fuß: Eine vergleichende Studie über die Säurebasenverhältnisse bei der Äther-Chloroform- und Avertinnarkose. Narkose und Anästhesie, S. 6, 1928.

Privatdozent Dr. Josef Bed:

1. Über Neuritis optica (Papillitis) als Folge entzündlicher Vorgänge im adenoïden Gewebe des Nasenrachenraumes. Zeitschr. für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Bd. 17, 1927. — 2. Beziehungen zwischen der Pneumatization des Warzenfortsatzes und der Pneumatization der Nasennebenhöhlen. Eine vergleichend-röntgenologische Studie. Zeitschr. für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Bd. 18, 1927 (Kongreßbericht). — 3. Zur Physiologie, Pathologie und Klinik des lymphatischen Schlundringes. Münchener med. Wochenschrift 1928, Nr. 13. — 4. Aussprache und Demonstrationen histologischer

Präparate zum Thema „Die pathologische Anatomie der Mastoiditis“. Vereinigung südwestdeutscher Hals-, Nasen- u. Ohrenärzte. Tagung in Stuttgart, Oktober 1927. — 5. Kritische Referate, Besprechungen und Fragenbeantwortungen in der Münchener med. Wochenschr.

Privatdozent Dr. Leo Hermanns:

1. über den Ablauf der digestiven Tagesschwankungen des Urins bei Sekretionsstörungen des Magens. Deutsches Archiv für klin. Medizin 1927, Bd. 157 (S. 98). — 2. über die Regulierung des S. B. G. bei Sekretionsstörungen des Magens. Klinische Wochenschr. 1927, Nr. 29. — 3. über die Behandlung der Zuckerkrankheit mit Insulin. Münchener med. Wochenschr. 1928.

Privatdozent Dr. Karl Falt:

1. Rückenplatten für Schiebezähne. Zahnärztliche Rundschau 1927, S. 28. — 2. Caushy in der Zahnheilkunde. Zahnärztliche Rundschau 1928, S. 19.

Privatdozent Dr. Adolf Hermannsdorfer:

1. Urologische Demonstrationen 24. Juni 1927 vor der Münchener Chirurgen-Vereinigung. Ref. Centralblatt für Chirurgie 1927, Nr. 32, S. 2031 und Münchener med. Wochenschr. 1927, Nr. 29, S. 1256. — 2. Zur Kritik der Asthmaoperationen. Vortrag auf der Tagung der Bayer. Chirurgen-Vereinigung 8./9. Juli 1927, Würzburg. Münchener med. Wochenschr. 1927, Nr. 42, S. 1798. — 3. Demonstrationen zur Ernährungsbehandlung der Tuberkulose. Tagung der Bayer. Chirurgen-Vereinigung 8./9. Juli 1927, Würzburg. Ref. Centralblatt für Chirurgie 1927. — 4. Aussprache zum Thema „Wundheilung und Wundbehandlung“. 3. Tagung alpenländischer Chirurgen, Innsbruck 1927. Ref. Centralblatt für Chirurgie 1928, Nr. 2, S. 120. — 5. Ergebnisse und Wert einer diätetischen Behandlung der Tuberkulose. Gemeinsam mit Sauerbruch. Münchener med. Wochenschr. 1928, S. 1, S. 35. — 6. Besprechung urologischer Neuererscheinungen. Deutsche Zeitschr. für Chirurgie, Bd. 207, S. 300—301. — 7. Säurewirkung bei Wundheilung. Med. Welt 1927, 3. Quartal. — 8. über diätetische Wundbehandlung. Aussprache zum Vortrag von Giza und Brandt. 51. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie. Archiv für klin. Chirurgie (Kongressbericht), 148. Bd., 1927, S. 201. — 9. über Wunddiätetik unter Einbeziehung der Tuberkulose. Mit Vorführungen. Vortrag auf der 13. Tagung der Vereinigung mitteldeutscher Chirurgen. Erfurt 23./24. Juni 1928. Ref. Centralblatt für Chirurgie, November 1928. — 10. Grundlagen einer neuen Wunddiätetik. Vortrag vor der Generalversammlung der Krankenhausärzte Deutschlands. Hamburg 22. September 1928. Ebenda. — 11. Praktische Anleitung zur hochkalzfreien Ernährung Tuberkulöser. Gemeinsam mit M. Hermannsdorfer. Verlag Joh. Ambros. Barth, Leipzig 1929.

Privatdozent Dr. Titus Ritter von Lanz:

1. Gemeinsam mit G. Malhotz: Die reelle Agidität im überlebenden Hoden und Nebenhoden des Stieres. Pflügers Archiv der. ges. Physiol. 218, 1928. —

2. Zur Struktur der Dura mater spinalis. Verhandlungen der anatomischen Gesellschaft zu Frankfurt 1928. — 3. Gemeinsam mit G. Mahoth: Neue Untersuchungen zur Biologie der Samenfäden: I. Die Entwicklung unserer Methode zur Bestimmung der Wasserstoffzahl im lebenden Organ. II. Zur Steuerung der Samenfäden im männlichen Genitalapparat. Sitzungsberichte der Gesellschaft für Morphologie und Physiologie zu München 1928. — 4. Über die Wasserstoffzahl in den einzelnen Abschnitten des männlichen Genitalapparates. 90. Verh. deutscher Naturforscher und Ärzte. Hamburg 1928. — 5. Gemeinsam mit G. Mahoth: Eine neue Elektrode zur Messung der Wasserstoffionenkonzentrationen kleiner Flüssigkeitsmengen im Lebenden. Pflügers Arch. der ges. Physiol. (im Druck). — 6. Referate über innersekretorische Organe in: a) dem Anatomischen Bericht, b) den Berichten über die wissenschaftliche Biologie.

Privatdozent Dr. Kurt Walcher:

Studien über die Leichenfäulnis mit besonderer Berücksichtigung der Histologie derselben (Habilitationsschrift). Virchows Archiv für Pathologische Anatomie, Bd. 268, 1928.

Privatdozent Dr. Konrad Fromherz:

Herzwirksame Glycoside von Adonis vernalis. Münchener med. Wochenschr. 1928.

Privatdozent Dr. Fritz Faber:

1. Die Extraktion tieffrakturierter Wurzeln, ihre Notwendigkeit und Ausführung. Österreich. Zeitschr. f. Stomatologie. 1928. — 2. Ostitis nach Zahnextraktion. Zahnärztl. Rundschau 1928. — 3. Wurzelfüllung und Fokalinfection. Deutsche Monatschr. für Zahnheilkunde 1928. — 4. Die Karies an der Schmelzdentingrenze. Deutsche Monatschr. für Zahnheilkunde 1928. — 5. Die organische Substanz des menschlichen Zahnschmelzes. Zeitschr. für Anatomie und Entwicklungsgeschichte 1928. — 6. Eine besondere Art der Extraktion tieffrakturierter Wurzeln. (Vortrag, gehalten auf der Versammlung des Zentralvereins deutscher Zahnärzte in Nürnberg. September 1927.) Deutsche zahnärztliche Wochenschr. 1928.

Privatdozent Dr. Carl Fahrig:

1. Über den Kohlehydratumsatz der Geschwülste und ihrer normalen Vergleichsgewebe sowie seine Beziehungen zum Milchsäurehaushalt des Körpers. Zeitschr. für Krebsforschung, Bd. 25, 1927. — 2. Zur Chemie der Tumoren (über den Kohlehydratumsatz der Gewächse). Verh. der Deutschen pathologischen Gesellschaft 1927.

Privatdozent Dr. Arnold Engelhard:

Der Wert der Spirometrie für die Klinik der Herzkrankheiten mit Lungenstauung und ihr Ausbau zu einer Funktionsprüfung. Deutsches Archiv für klinische Medizin, 156. Bd., S. 1/2, 1927.

Privatdozent Dr. Fritz Lange II:

1. Die Funktion der Blutstrombahn bei Arteriosklerose. Deutsches Archiv für Klinische Medizin, Sonderabdruck aus Bd. 157, S. 5/6. Leipzig 1927. —
2. Kohlensäure Wasserbäder bei Hypertonie. Von Dr. Fritz Lange und Dr. Alfred Störmer. Zeitschrift für Kreislaufforschung, XIX. Jahrgang, Heft 23, 1927. —
3. Die Funktion der Blutstrombahn bei Hypertonie. Deutsches Archiv für klin. Medizin, Bd. 158, S. 3/4. Leipzig 1928. —
4. Die Funktion des Herzens bei Hypertonie und Arteriosklerose. Bericht der Verhandlungen des Deutschen Kongresses für innere Medizin. Wiesbaden 1928. —
5. Das Herz bei Hypertonie und bei Arteriosklerose. Von Privatdozent Dr. Lange und Dr. Erich Wehner. Deutsches Archiv für Klinische Medizin 1928.

Privatdozent Dr. Kurt Sydtn:

1. Klinische Untersuchungen über die Art der Entwicklung der Lungentuberkulose. Zeitschr. für Tuberkulose, Bd. 49, S. 1, 1927. Leipzig. —
2. Gemeinsam mit B. Lange: Experimentelle Untersuchungen an Meerschweinchen und Kaninchen über die Schutzwirkung der Kultur BCG. (Calmette). Zeitschr. für Tuberkulose, Bd. 50, S. 1. Leipzig 1928. —
3. Zur Stadienlehre R. G. Rantes. Zeitschr. für Tuberkulose, Bd. 51, S. 1. Leipzig 1928.

Privatdozent Dr. Franz Krampf:

Pathologisch-anatomische, klinische und experimentelle Untersuchungen über Lungen Schrumpfung. Zeitschr. für Tuberkulose, Bd. 51, 1928. — Leipzig 1928.

### 5. In der tierärztlichen Fakultät:

ord. Professor Dr. Erwin Voit:

1. Herausgeber und Schriftleiter der „Zeitschrift für Biologie“. München. —
2. Die Säurebindung und Quellung des Fibrins. I. Mitteilung. Zeitschr. für Biologie, Bd. 87. München 1928.

Unter seiner Leitung:

Fritz Schuldensucker: Die Säurebindung und Quellung des Fibrins. II. Mitteilung. Die Quellung des nativen Fibrins in verdünnter Salzsäure. Zeitschrift für Biologie, Bd. 87. München 1928.

Friedrich Kochmüller: Die Säurebindung und Quellung des Fibrins. III. Mitteilung. Das Wasser- und Säurebindungsvermögen des durch Kochen mit Wasser koagulierten Fibrins. Zeitschr. für Biologie, Bd. 87. München 1928.

ord. Professor Dr. Leonhard Vogel:

1. Wirtschaftsschädigung durch Maul- und Klauenseuche. Süddeutsche Landw. Tierzucht, Nr. 15. München-Hannover 1927. —
2. Das Höfensleebvieh auf der Landesstierschau des Bayer. Zentrallandwirtschaftsfestes in München 1927. Süddeutsche Landw. Tierzucht, Nr. 48. München-Hannover 1927. —
3. Untersuchungen über die schädigende Einwirkung der Daffelfliegen-Larven auf die

Entwicklung von Jungrindern. „Züchtungskunde“, Bb. 3, S. 4. Hannover 1928. — 4. Herausgabe der Süddeutschen Landw. Tierzucht. München-Hannover 1927. — 5. Mitherausgabe der Deutschen Landw. Tierzucht Hannover 1927.

ord. Professor Dr. Josef Mayr:

1. Herausgabe der „Münchener Tierärztlichen Wochenschrift“ (früher Wochenschrift für Tierheilkunde und Viehzucht), 79. Jahrg., in wöchentlich erscheinenden Nummern. München 1928. — 2. „Tierärztlicher Taschenkalender 1928“ (Verlag J. Gottschwiler, München, Theatinerstraße 18). München 1927. — 3. Mitarbeiterschaft bei „Tierheilkunde und Tierzucht“. Eine Enzyklopädie der prakt. Nutztierkunde. Dr. Valentin Stang und Dr. David Birth. III. Bb.: Ophthalmus, IV. Bb.: Geschwülstchirurgie, II. Bb.: Bauchwunderkrankungen, Brustwunderkrankungen, I. Bb.: Allgem. Augen Chirurgie, Augenentzündung, Augenlidkrankheiten. Berlin und Wien 1927 = Bb. III und IV, Berlin und Wien 1926 = Bb. II und I. — 4. Eine größere Anzahl von Referaten über med. und tiermed. Arbeiten, Kritiken tierärztlicher Lehrbücher, sowie anderer wissenschaftlicher Werke (M. T. W. 78. und 79. Jahrg.). München 1927/28. — 5. „Zu Eugen Fröhners 70. Geburtstag“ (M. T. W., Nr. 13/1928, 79. Jahrg.). München 1928. — 6. 20. Landwirtschaftliche Woche in Bayern vom 16.—20. Januar 1928 (M. T. W., Nr. 6 und 7/1928, 79. Jahrg.). München 1928. — 7. Nachruf: Geheimrat Prof. Dr. M. v. Gruber † (M. T. W., Nr. 42/1927, 78. Jahrg.). München 1927.

Aus der Chirurgischen Tierklinik der Universität München.

Vorstand: Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. J. Mayr:

8. „Zur Therapie der Otitis externa parasitaria der Rassen“. Von Overtierarzt Dr. S. Wenger, I. Assistent an der chirurg. Tierklinik München (M. T. W., Nr. 30/1927, 78. Jahrg.). München 1927. — 9. „Die Röntgenstrahlen im Dienste der Vererbungs- und Konstitutionsforschung“ von R. Meher, erschienen in „Züchtungskunde März 1927“. Referat von Overtierarzt Dr. S. Wenger in M. T. W., Nr. 31/1927, 78. Jahrg. München 1927. — 10. „Die Rassenausstellung in München vom 18.—21. November 1927.“ Von Overtierarzt Dr. S. Wenger (M. T. W., Nr. 48/1927, 78. Jahrg.). München 1927. — 11. „III. Deutsche Angora- und Rassenkattenausstellung vom 29. November bis 1. Dezember 1927.“ Von Overtierarzt Dr. S. Wenger (M. T. W., Nr. 49/1927, 78. Jahrg.). München 1927. — 12. „Bericht des Kasanischen Staatlichen Veterinär-Instituts für das Jahr 1925/26.“ Von Stabsveterinär Dr. M. Leber, kommandiert zur chirurgischen Universitäts-Tierklinik München (M. T. W., Nr. 44/1927, 78. Jahrg.). München 1927. — 13. „Die Thermo-koagulation bei der Rohdiagnose.“ (Aus dem Kasanischen Vet.-Inst.) Autoreferat einer Dissertation von Dozent Wereschtschagin. Übersetzt von Stabsveterinär Dr. M. Leber, kommandiert zur chirurgischen Universitäts-Tierklinik München (M. T. W., Nr. 50/1927, 78. Jahrg.). München 1927. — 14. „Über die Reorganisation des französischen Feld-Veterinärdienstes.“ Von Stabsveterinär Dr. M. Leber, kommandiert zur chirurgischen Universitäts-



Tierklinik München (M. T. W., Nr. 5/1928, 79. Jahrg.). München 1928. — 15. „Das Pferdeblazarettwesen im Heeresdienst.“ Von Stabsveterinär Dr. M. Leber, kommandiert zur chirurgischen Universitäts-Tierklinik München (M. T. W., Nr. 6/1928, 79. Jahrg.). München 1928.

ord. Professor Dr. Reinhard Demolt:

1. Zucht und Leistungen der Kassekarpfen. Mitteilungen der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft 1927. — 2. Sägemehlbeifütterung und Raumfaktoreneinwirkung bei Regenbogenforellen. Allgem. Fischerei-Zeitung, Nr. 22/1927. — 3. Betrachtungen über Produktionsberechnungen. Archiv für Hydrobiologie 1927. — 4. Feldmikroskop „Heimdal“ von Fr. Reinsch. Internat. Revue der ges. Hydrobiologie und Hydrographie 1927. — 5. Untersuchungen über die Atmung der Insekten II. Zeitschr. für Biologie, Bd. 87, S. 1. — 6. Desgleichen III. Zoologische Jahrbücher, Festschrift für Hesse (1927).

ord. Professor Dr. Albert Jodlbauer:

1. Nekrolog: Giesenhagen, für die Universitätschronik und für Deutsche tierärztliche Wochenschr. 1928, Nr. 17. — 2. Gemeinsam mit Privatdozent Dr. R. Hilz: über den Weg, auf dem die Leberegelmittel zur Wirkung gelangen. München 1927.

Arbeiten aus dem Pharmakologischen Institut:

Schröder Karl: Beiträge zur Wirkung des Pelletierin, der optischen Antipoden des Pelletierin und des Pseudopelletierin. München 1927.

Fleischmann Karl: Der Kalkgehalt im Serum bei Drallsäure- und Fluorvergiftung. München 1927.

Döttl Karl: Der Einfluß der Wasserstoff- bzw. der Hydroxylionen auf kernhaltige rote Blutkörperchen. München 1928.

ord. Professor Dr. Johannes Paechner:

Ein Beitrag zur Technik des Respiationsversuchs nach J. Geppert und N. Junz. Biochem. Zeitschr., Bd. 186. Berlin 1927.

Honorarprofessor Dr. Theodor Ritt:

1. Melanoblastome beim Hund. Festschrift für Eugen Fröhner. Verlag Ente, Stuttgart 1928. — 2. Milzbrei- und Blutbreinährwasser zur Züchtung pathogener Anaerobier bei Luftzutritt. Centralbl. für Bakteriologie, I. A. Orig. Bd. 103, S. 1/3. 1927. — 3. Vereinfachte Anaerobierkultur. Münchener med. Wochenschr. Nr. 12, S. 531. 1928. — 4. Die Tollwutschutzimpfungen an Hunden im Ausland. Münchener tierärztl. Wochenschr., Nr. 37, 1927. — 5. Die Schutzimpfung gegen Geflügelcholera mit artverwandten Kaninchen-septikämiebakterien. Berliner tierärztl. Wochenschr., Nr. 49, S. 817, 1927. — 6. Konservierung pathologisch-anatomischer Präparate und ganzer Kadaver. Enzyklop. der Tierheilkunde und Tierzucht, VI. Urban und Schwarzenberg, Wien, Berlin 1928. — 7. Kropfkrankheit. Ebenda. — 8. Referate über italienische und französische Veterinärliteratur. Berliner tierärztl. Wochenschrift 1927/28.

Arbeiten aus dem Institut für Tierpathologie.

- Dr. **Hans Sedlmair**: Beitrag zur mikroskopischen Darstellung der Darmtrichinen. Zeitschr. für Fleisch- und Milchhygiene 1928.  
 — Multiple heterotope Hodenentwicklung beim Schwein. Münchener tierärztl. Wochenschr. 1928.  
 Dr. **Eduard Heidegger**: Beitrag zur Färbung der Pilze von Favus und Herpes tonsurans. Dermatol. Wochenschr. 1928, Nr. 32.  
 — über Akropachie eines Hundes. Münchener tierärztl. Wochenschr. 1928.  
 — Hyffennieren eines Huhnes. Ebenda.

Promotionsarbeiten:

- Müller Leo**: über Hyftenbildungen in den Nieren und in der Leber von Hühnern.  
**Uzupis Jos.**: über Schleimhautwucherungen des Tragsackes der Kaze und Hündin.  
**Weißl Anton**: über Verkalkungen und Verkürzungen in tropfigen Schilddrüsen beim Hunde.

außerord. Professor Dr. Erwin Moser:

1. „Was soll der Pferdebesitzer vom deutschen Fußbeschlagewesen und von der Durchführung des Fußbeschlags wissen?“ In: Wochenblatt des landwirtschaftlichen Vereins in Bayern, herausgegeben vom Bayerischen Landwirtschaftsrat (in mehreren Fortsetzungen). München 1928. — 2. „Der Fußbeschlag“ in Wrangel „Das Buch vom Pferde“, 6. Aufl., 2. Bb. Verlag R. Wittwer, Stuttgart 1927.

außerord. Professor Dr. Anton Otto Stoß:

1. Trächtigkeitszuficherung, Verjährungsfrist und Trächtigkeitsdiagnose. Berliner tierärztl. Wochenschr. R. Schoetz, Berlin 1928. — 2. Trächtigkeitsgarantie und Gewährfrist. Münchener tierärztl. Wochenschr. Gotteswinter, München 1928. — 3. über Posthypin, ein neues Hypophysenextrakt, von A. O. Stoß und F. Wagner. Münchener tierärztl. Wochenschr. Gotteswinter, München 1927. — 4. Der Pflichtteil des Landwirtes an der Bekämpfung der Aufzuchtfrankheiten. Wochenblatt des Landw. Vereins in Bayern, Nr. 45, 46 und 47. Parsus, München 1927. — 5. Gebärmutter, Physiologie und Pathologie. Stang-Wirth, Tierheilkunde und Tierzucht, eine Enzyklopädie der prakt. Nutztierkunde, Bb. IV, S. 236—269. Berlin-Wien 1927. — 6. Gebärpause im gleichen Werk, Bb. IV, S. 270—278. Desgleichen. — 7. Geburt, Pathologie und Hindernisse im gleichen Werk, Bb. IV, S. 304—350. Desgleichen. — 8. Geburt, Physiologie im gleichen Werk, Bb. IV, S. 350—360. Desgleichen. — 9. Pathologie der Eihäute, der Plazenta, im gleichen Werk, Bb. III, S. 643—647. Desgleichen.

außerord. Professor Dr. Max Müller:

1. Das humane Schlachten. Vortrag, gehalten im Karlsbader Kurhaus. Deutsche Schlachthof-Zeitung, 27. Jahrg., S. 277. — 2. Die Latenz der

Paratyphusinfektionen der Schlachttiere, ein Phantasma oder eine auf Erfahrung beruhende Erkenntnis. Ebenda 27. Jahrg., S. 295. — 3. Notischlachtungen und bakteriologische Fleischuntersuchungen. Ebenda 27. Jahrg., S. 315. — 4. Der Betäubungszwang bei Schlachttieren. Ebenda 27. Jahrg., S. 335. — 5. Der veterinäre Begriff Notischachtung als Schlinge für den Tierarzt in der Verantwortungsfrage bei sogen. Fleischvergiftungen. Ebenda 27. Jahrg., S. 355. — 6. Für das Betäuben der Schlachttiere. Ebenda 27. Jahrg., S. 403. — 7. Das elektrische Betäuben der Schlachttiere. Ebenda 27. Jahrg., S. 424. — 8. Die latente Infektion eines Schweines mit Gärtnerbazillen als Ursache der Dsnabrücker Fleischvergiftung. Ebenda 27. Jahrg., S. 467. — 9. Zur Forderung des humanen Schlachtens. Ebenda 27. Jahrg., S. 483. — 10. Die Anwendungsweise der elektrischen Betäubung bei Schlachtieren. Ebenda 27. Jahrg., S. 485. — 11. Nochmals: Die Latenz der tierischen Paratyphusinfektionen als wichtigster Punkt der Fleischversorgungsfrage. Ebenda 28. Jahrg., S. 1. — 12. Klingenthal. Ebenda 28. Jahrg., S. 8. — 13. Latenz oder Apertenz der Paratyphusinfektionen der Schlachttiere. Ebenda 28. Jahrg., S. 18. — 14. Vorführung der elektrischen Betäubung von Schlachtieren. Ebenda 28. Jahrg., S. 23. — 15. Wurzelt das betäubungslose Schächten im Blutkulte der Alten? Ebenda 28. Jahrg., S. 33. — 16. Zur Entstehung und Verhinderung der Fleischvergiftungen. Ebenda 28. Jahrg., S. 52. — 17. Bemerkungen zu Innards Betrachtungen über Lufttate und elektrische Betäubung. Ebenda 28. Jahrg., S. 67. — 18. 25 Jahre Reichsgesetz betr. die Schlachtvieh- und Fleischschau. Ebenda 28. Jahrg., S. 81. — 19. Welche Nährböden sind für die Ermittlung des Keimgehaltes des Fleisches notwendig? Ebenda 28. Jahrg., S. 97. — 20. Die klinische und anatomische Verborgenheit der Paratyphusinfektionen bei Schlachtieren. Ebenda 28. Jahrg., S. 112. — 21. Der Kampf um Schlachtgesetze. Schrittweise vorwärts! Ebenda 28. Jahrg., S. 146. — 22. Weiterentwicklung der elektrischen Betäubung der Schlachttiere nebst Bemerkungen über die Bedeutung dieser Versuche in wissenschaftlicher Hinsicht. Ebenda 28. Jahrg., S. 149. — 23. Das Betäuben und Verbluten der Schlachttiere. Münchener tierärztl. Wochenschr., 78. Jahrg., S. 436. — 24. Fakultative oder obligatorische Paratyphusprüfung bei Schlachtieren. Münchener tierärztliche Wochenschr., 79. Jahrg., S. 105. — 25. Methodik oder Erkenntnis als Grundlage der bakteriologischen Fleischuntersuchung? Ebenda 79. Jahrg., S. 186. — 26. Antwort auf vorstehende Fragestellung. Ebenda 79. Jahrg., S. 230. — 27. Betrachtungen und Bemerkungen zur Kasuistik der Fleischvergiftungen in Preußen 1924 und 1925. Berliner tierärztl. Wochenschr., 43. Jahrg., S. 210. — 28. Die Genese der latenten Paratyphusinfektionen bei geschlachteten Tieren und ihre Bedeutung für die Entstehung von Fleischvergiftungen beim Menschen. Berliner tierärztl. Wochenschr., 43. Jahrg., S. 434. — 29. Elektrische Betäubung der Schlachttiere. Ebenda 44. Jahrg., S. 27. — 30. Gibt es nur bei gesund erscheinenden oder auch bei krank gewesenen und notgeschlachteten Tieren latente Paratyphusinfektionen? Ebenda 44. Jahrg., S. 248. — 31. Artikelreihe über die Schächtfrage und den Betäubungszwang in den Münchener Neuesten Nachrichten.

Privatdozent Dr. Karl Hitz:

1. „Das Dispensierrecht der bayerischen Tierärzte.“ (Mitteilungen des Verbandes der Freiberufstierärzte Bayerns 1928, Nr. 6.) München 1928. —
2. „Über den Weg, auf dem die Leberegelmittel zur Wirkung gelangen“, (zusammen mit H. Fobßbauer). (Münchener tierärztl. Wochenschr. 1927, Nr. 49.) München 1927.

Privatdozent Dr. Rudolf Stetter:

1. Verschiedene Buchbesprechungen in der „Münchener tierärztl. Wochenschrift“. München 1928. — 2. Je ein Referat und Bericht. Ebenda. München 1928.

### 6. In der philosophischen Fakultät I. Sektion:

ord. Professor Dr. Wilhelm Geiger:

1. Cūlavamsa, being the more recent part of the Mahāvamsa, edited by W. G. vol. II. London 1927. — 2. Besprechungen in der Orientalistischen Literaturzeitung, in der Zeitschrift für Buddhismus und in der Zeitschrift für Indologie und Iranistik. — 3. Herausgegeben: Zeitschr. für Buddhismus, VIII, S. 1; Zeitschr. für Indologie und Iranistik VI, S. 1, 2 (im Auftrag der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft).

ord. Professor Dr. Josef Schmid:

1. Pantrigonik, oder die Kunst, sämtliche Dreiecke zu konstruieren (Silvae Monacenses, p. 69—78). — 2. Shakespeares Genie, ein Vortrag (Shakespeare-Jahrbuch, Bd. LXIII, p. 64—74).

ord. Professor Dr. Paul Wolters:

1. Heimische Altertumsforschung, zum Gedenktag der Römisch-germanischen Kommission. (Münchner Neueste Nachrichten, 9. Dezember 1927.) München 1927. — 2. Die Säge in der Säule. Klio. 1927. Leipzig 1927. — 3. Der geflügelte Seher. Sitzungsber. der bayer. Akademie 1928. München 1928. — 4. Glyptothek 1918—1925. (Bericht im Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst 1928.) München 1928. — 5. Grabstein eines Seefisohen. (Antike Plastik, Festschrift Anelung.) Berlin 1928. — 6. Führer durch die Glyptothek König Ludwigs I. zu München 1928. München 1928.

ord. Professor Dr. Ferdinand Sommer:

1. Sprachgeschichtliche Erläuterungen für den griechischen Unterricht, Laut- und Formenlehre, 3. Auflage. Leipzig-Berlin 1927. — 2. Die hydijch-aramäische Bilingue [mit P. Nahlé]. (Kleinasiatische Forschungen, Bd. 1.) — 3. Hethitisch varāni. (Kleinasiatische Forschungen, Band 1.) — 4. Zum Affusativ der Beziehung. Indogermanische Forschungen, Band 46.) — 46, 1/2 (mit Debrunner). b) „Grundriß der indogermanischen Sprach- und Altertumskunde“, II, 4, 2 [Iranisch und Armenisch] (mit Debrunner). c) „Kleinasiatische Forschungen“ (Neugründung), I, 1 (mit Ehelolf). d) „Hethitische Texte“ III (in „Mitt. d. Vorderasiat.-ägypt. Gesellsch.“, 32).

ord. Professor Dr. Max Förster:

1. Die altenglischen Texte der Pariser Nationalbibliothek, in „Englische Studien“, Bd. 62. Leipzig 1927. — 2. Zu Byrons Briefwechsel, in „Archiv für das Studium der Neueren Sprachen“, Bd. 152. Braunschweig 1927. — 3. Altenglisches Lesebuch für Anfänger, 3. Aufl. Heidelberg 1928. — 4. Beowulf-Materialien, 5. Aufl. Heidelberg 1928. — 5. Moiz Brandl (zum 50jährigen Doktorjubiläum am 3. Mai 1928), in „Forschungen und Fortschritte“, Bd. 3. Berlin 1928. — 6. Die Kultur- und geistesgeschichtliche Bedeutung der Studentenhäuser, in „Deutsche Sängerschaft“, Bd. 33. Leipzig 1928. — 7. Artikel „Ich dien“, „Frische Sprache und Literatur“, „Keltische Sprachen“, „Aymirisch“, in „Meiers Lexikon“, Bd. 6 und 7. Leipzig 1927. — 8. English Authors, 8. Aufl. Braunschweig 1928.

ord. Professor Dr. Carl v. Kraus:

1. Franz Munder, Nekrolog im Jahrbuch der Bayerischen Akademie der Wissenschaften für das Jahr 1926, S. 14—21. München 1927. — 2. Hermann Paul, Nekrologisches Jahrbuch für das Jahr 1921, S. 206—208. Berlin 1927. — 3. Über Wolframs Parzival, Münchener Universitätsreden, S. 11, 16 S. München 1928. — 4. Die metrischen Regeln bei Heinrich von Hesler und Nikolaus von Gerolshin, Festschrift M. S. Jellinek, S. 51—74. Wien 1928. — 5. Biblia: Das ist: Die Ganze Heilige Schrift Deudsß, Das ander Teil des Alten Testaments, D. Martin Luther. München 1927. — 6. Biblia: Das ist: Die ganze Heilige Schrift Deudsß, Die Propheten, D. Martin Luther. München 1927.

ord. Professor Dr. Carl Weyman:

1. Zu Lucrez, Horaz und Martial. Blätter für das bay. Gymnasialschulwesen, 63 (1928). — 2. Similia zu Vergils Hirtengedichten. (8. Ekloge). Wiener Studien, 45 (1927). — 3. Besprechung von Souter, The earliest Latin commentaries on the epistles of St. Paul. Oxford 1927. Philol. Wochenschr. 1928. — 4. Zahlreiche Beiträge zur Bücherschau des Historischen Jahrbuches und zu den bibliographischen Notizen der Byzantinischen Zeitschr. 1927 und 1928.

ord. Professor Dr. Hermann Duden:

1. Politik und Kriegführung. (Münchener Universitätsreden, S. 12.) München 1928. — 2. Napoleon III. and the Rhine. The Origin of the war of 1870/71. By Hermann Oncken. Translated from the German by Edwin H. Zeydel with a Foreword by Ferdinand Schevill. New-York 1928. — 3. Leopold v. Ranke und die deutsch-serbischen Kulturbeziehungen. Mitteilungen der Deutschen Akademie, S. 21. München 1928.

ord. Professor Dr. Albert Rehm:

1. Über die Anfänge beobachtender Meteorologie bei den Griechen und den frühesten attischen Prosaschriftsteller. (Forschungen und Fortschritte, III, Nr. 32.) Berlin 1927. — 2. Das humanistische Gymnasium und die Göttinger

Tagungen 1927. (Bayerisches Bildungsweesen, I, Nr. 11.) München 1927. — 3. Volksschule, höhere Schule und Berufswahl. (Bayerisches Bildungsweesen, II, Nr. 3.) München 1928. — 4. Redaktion des „Philologus“, Bd. 83 und Suppl. XIX/XX. Leipzig 1927/28. — 5. Mitherausgabe von „Bayerisches Bildungsweesen“, I/II. München 1927/28.

ord. Professor Dr. Wilhelm Spiegelberg:

1. Zu der Pluralbildung auf *ë* im Koptischen, in der *Orientalist. Literaturzeitung* 1927, S. 655. — 2. Der Name Manetho, ebendort 1928, S. 145 ff. — 3. Aus der ägyptischen Sammlung der Universität Tübingen, ebendort S. 332 ff. — 4. Altägyptische gefärbte (plissierte) Leinwandstoffe in *Annales du Service des Antiquités de l'Égypte*, XXVII (1927), S. 154 ff. und 241. — 5. Anemho, le dieu-taureau d'Athribis; La ville de Prw-nfr dans le Delta, in *Revue de l'Égypte Ancienne*, I (1927), S. 215 ff. — 6. Documenti Demotici (Deutsche Übersetzung demotischer Texte) in *Pubblicazioni della Società Italiana per la ricerca dei Papiri greci e latini in Egitto*, vol. IX (1928). — 7. Ferner kleinere Aufsätze und Besprechungen in der *Deutschen Literaturzeitung*, der *orientalistischen Literaturzeitung*, der *historischen Zeitschrift* und „*Forschungen und Fortschritte*“.

ord. Professor Dr. Erich Vernerker:

Herausgegeben: *Archiv für slavische Philologie*, Bd. 41, 3—4. Berlin 1927.

ord. Professor Dr. Karl Vohler:

1. Politik und Geistesleben. München, M. Hueber 1927. — 2. über Vergleichung und Unvergleichlichkeit der Künste (in der *Festschrift für Julius Schloffer*). Wien, Amalteia-Verlag 1927. — 3. *Italienische Literaturgeschichte*. 4. durchgesehene und verbesserte Auflage. Sammlung Gösschen 1927. — 4. *La Divina Commedia studiata nella sua genesi e interpretata* (ins Italienische übersetzt von St. Jacini und L. Vincenti). 2. Aufl. Bari, Laterza 1927, 4 Bände. — 5. Der Roman bei den Romanen (in der „*Zeitwende*“). München, Oktober 1927. — 6. „Dante Alighieri“, in dem *Handwörterbuch Die Religion*. Tübingen bei Mohr. — 7. *Nationalliteratur und Weltliteratur*, in der „*Zeitwende*“, März 1928. — 8. Besprechungen in der *Deutschen Literaturzeitung*.

ord. Professor Dr. Adolf Sandberger:

Monteverdis Orfeo. Faksimile des Erstbruchs der Musil. Eingeleitet und herausgegeben (VIII, 100 S.). Augsburg 1927.

ord. Professor Dr. Walter Otto:

1. Aus dem Grabe Tut-ench-Amuns. *Sammler* 1927, Nr. 154. — 2. Beiträge zur Seleukidengeschichte des 3. Jahrhunderts v. Chr. *Abh. Bayer. Akad. Philos.-phil. und hist. Kl.* XXXIV, 1 (1928). — 3. Zur Kulturgeschichte des Altertums. *Einfuhr* 1928, Nr. 37. — 4. Besprechung von A. Calverini, *Oracopoli, Eg. Graffi, Le liste templari nell' Egitto greco-romano secondi*

i papiri, Schmidt, Das griechische Gymnasium in Ägypten. Orientalist. Literaturzeitung 1928, S. 265 ff. — 5. Besprechung von U. Wilken, Griechische Geschichte im Rahmen der Altertumsgegeschichte, 2. Auflage. Deutsche Literaturztg. 1928, S. 727 ff. — 6. Besprechung von Expedition Ernst v. Sieglin, Ausgrabungen in Alexandria, II. Die griechisch-ägyptische Sammlung Ernst v. Sieglin 2. Terrakotten von J. Vogt, Gnomon, IV, S. 257 ff. — 7. Herausgeber von Handbuch der Altertumswissenschaft: I, 7 (Rubitschek Grundriß der antiken Zeitrechnung), 1927, II, 2. 2. Lieferung (Stolz-Schmalz, Lateinische Grammatik, 5. Aufl., von Leumann-Hofmann), 1928, IV, 3, 2 (Kromayer-Beith, Kriegswesen und Heerführung der Griechen und Römer), 1928, VIII, 1 (Schanz, Geschichte der römischen Literatur, 1. Bd., 4. Aufl., von C. Hofius), 1927. — 8. Mitherausgeber mit R. Wenger von „Münchener Beiträge zur Papyrusforschung und antiken Rechtsgeschichte“, 11. H.: R. Wenger, Der heutige Stand der römischen Rechtswissenschaft. Erreichtes und Erstrebtes 1927. — 9. Eine größere Reihe von Besprechungen im „Sammler“ 1927 und 1928.

ord. Professor Dr. Erich Becher:

1. über Unterschiede und Zusammenhang zwischen Wissenschaften. Proceedings of the VI. Intern. Congress of Philosophy. New-York 1927. — 2. Darwinismus und internationale Beziehungen. New-York 1927. — 3. Die gegenwärtigen Strömungen in der deutschen Philosophie. New-York 1927. — 4. Die philosophische Ausbildung der Lehramtskandidaten und die Prüfungsordnung für das Lehramt an den höheren Schulen. Bayer. Bildungswesen, H. 6. München 1927. — 5. über Grundlagen und Grenzen des Naturerkennens. D. W. Funt, Langensalza 1927. — 6. Ernst Siegfried Becher. I. Kindheit und Studium (1884—1908). Zool. Jahrb., Abt. für allgem. Zool. und Physiol. der Tiere, 43. Jena 1927. — 7. Affekt. In: Päd. Lexikon, herausg. von H. Schwarzk, 1. Bd. Bielefeld und Leipzig 1927. — 8. Verteidigung d. psychistischen Gedächtnishypothese gegen die Kritik G. L. Müllers. Driesch-Festschrift, I. Leipzig (o. J.) 1927. — 9. Der Zusammenhang von Metaphysik und Naturwissenschaften. Unsere Welt, 20. Bielefeld 1928. — 10. Schelling. Langensalza 1928. — 11. Grundlagen und Grenzen des Naturerkennens. München und Leipzig 1928. — 12. Bericht über den X. Kongreß für experimentelle Psychologie in Bonn (1927). Im Auftrag der Gesellschaft für experimentelle Psychologie herausgegeben. Jena 1928.

ord. Professor Dr. August Reisenberg:

1. Byzantinische Zeitschr., Bd. XXVII (1927). Leipzig 1927. — 2. über den Ursprung der illustrierten Chronik des Konstantinos Manasses. Münchener Jahrbuch für bildende Kunst 5 (1928), 81—100.

ord. Professor Dr. Walther Brecht:

1. Plan und Übersicht des Gesamtwerkes „Deutsche Literatur“, Sammlung literarischer Kunst- und Kulturdenkmäler in Entwicklungsreihen in 301 Bänden, herausgegeben von W. Brecht, D. Kralik, H. Kindermann. Wien,

Österreichischer Bundesverlag 1927. — 2. Moriz Graf Strachwitz. Schlesische Monatshefte. Breslau, Juni 1927. — 3. Der Dichter der deutschen Oben (Rub. Alex. Schröder). Münchner Neueste Nachrichten, 26. Januar 1928. — 4. Herausgegeben: „Arbeiten zur deutschen Literaturgeschichte“, H. 1: Wolfb. Rasch, die Freundschaft bei Jean Paul, Priebratschs Buchhandlung, Breslau und Oppeln 1929 (erschienen 1928). — 5. Herausgegeben: Alice Tröthandl-Berghaus, Die Dramen des Martin Hayneccius; Peter Kuranda, Großdeutschland und Großösterreich bei den Hauptvertretern der deutsch-österreichischen Literatur 1830—1848. (Deutsche Kultur, literarhistorische Reihe, herausgegeben von Walther Brecht, H. 6 und 7). Österreich. Bundesverlag, Wien und Leipzig 1927 und 1928. — 6. Besprechungen in der „Deutschen Literaturzeitung“.

ord. Professor Dr. Wilhelm Pinder:

1. „Das Problem der Generation“, II. Aufl. Berlin 1928. — 2. „Albrecht Dürer.“ Zeitungsaufsatz in den „Münchner Neuesten Nachrichten“ und anderen Zeitungen, 6. April 1928. — 3. „Albrecht Dürer als Gestalt.“ „Bayer. Bildungsweisen“, April 1928. — 4. „Die deutsche Plastik“, H. 7 und 8. Berlin 1927/28.

ord. Professor Dr. Lucian Scherman:

1. Der älteste nationalindische Buddha-Typ: Pantheon (München, Bruckmann) 1928, H. 3, p. 147—50. München 1928. — 2. Tanz und Musik in Birma. Illustrierte Zeitung, Leipzig 1928, Bd. 170, p. 360. — 3. Besprechungen von Neuerscheinungen zur Völkerkunde Asiens in Petermanns Geographischen Mitteilungen. Gotha 1928.

ord. Professor Dr. Aloys Fischer:

1. Gedanken über die Verantwortlichkeit der Eltern für das Schicksal ihrer Kinder. (Handbuch des gesamten Mittelschulwesens Süddeutschlands, herausgegeben von G. A. Stoll, S. 7—30.) Donauwörth 1927, 2. Aufl. — 2. Die Berufsberatung im Dienst der Wirtschaft. (Allgem. Deutsche Arbeiternachweistagung in der Reihe „Arbeit und Beruf“, 4. Bd., S. 32—64, 100—106. Berlin 1927, Grüner. — 3. Zur Organisation des Berufsschulwesens. (Bayerische Berufsschule, Sondernummer vom 1. Jan. 1928.) Mannheim 1928. — 4. Wirtschaftsleben und Schulsystem. (Vierteljahrshefte für Handelsschulpädagogik, S. 1—13.) Berlin-Zehlendorf 1928, Sieben Stäbe. — 5. Über das Verhältnis des Staates zu den Aufgaben der Wohlfahrtspflege, unter besonderer Berücksichtigung der deutschen Gegenwart. (Bayer. Fürsorgeblätter, 3. Jahrg., S. 89—102.) München 1928. — 6. Moralphysiologische Untersuchungsmethoden. (Zeitschr. für pädagogische Psychologie, 29. Jahrg., S. 273—294.) Leipzig 1928. — 7. Werdegang und Geist der Grundschulerziehung. (Grundschularbeit, herausgegeben vom Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht, S. 16—38.) Langensalza 1928, J. Bels. — 8. Der Zusammenhang von Weltlage und Erziehungsproblem in der Gegenwart. (Die Erziehung, 3. Jahrg., 1. H.) Leipzig 1927. — 9. Der Wert



der Persönlichkeit in der Jugendstrafrechtspflege. (Verhandlungen des 7. Deutschen Jugendgerichtstags Stuttgart 1927, S. 8—40.) Berlin 1928. — 10. Herausgegeben gemeinsam mit E. Becker: „Philosophische und pädagogische Arbeiten“, S. 17, G. Schröck: freie Volksbildung in Nürnberg, 96 S.; Pestalozzi und die Psychokraten; S. 18: F. Dolch: Das Elternrecht; S. 19, S. 21, C. Senft: George Meredith als Pädagoge, 138 S.; S. 22, F. Bernete: Maria Bauer: Vinzenz Eduard Milbe, 130 S. Langensalza 1928. — 11. Herausgegeben in Verbindung mit Fittner, Kahl, Lütt und Spranger, Die Erziehung, 2. Jahrg., S. 11—12, 3. Jahrg., S. 1—7. Leipzig 1927/28.

ord. Professor Dr. Gottlieb Bergsträßer:

1. Einführung in die semitischen Sprachen. Sprachproben und grammatische Skizzen. München 1928. — 2. Zahlreiche Besprechungen und Berichte, hauptsächlich in der von ihm mitherausgegebenen Orientalistischen Literaturzeitung.

ord. Professor Dr. Hanns Dertel:

Mitherausgeber (mit Wilhelm Schulze) der Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung. (Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht.)

ord. Professor Dr. Heinrich Günter:

Herausgeber Historisches Jahrbuch, Bd. 47, S. 3 und 4, Bd. 48, S. I. 1927/28.

ord. Professor Dr. Paul Lehmann:

1. Fuldaer Studien. Neue Folge, München 1927. Sitzungsberichte der Philosoph. und der Hist. Klasse der Bayer. Akademie der Wissenschaften, Jahrgang 1927. — 2. Mittelalter und Kirchenlatein. Historische Zeitschr., Bd. 137. München (1928). — 3. Der schlaue Diebesbote. Zeitschr. für romanische Philologie, 47 (1927). — 4. Zur Überlieferung der Lamentationes Matheoli. Zeitschrift für romanische Philologie, 47 (1927). — 5. Reste und Spuren antiker Gelehrsamkeit in mittelalterlichen Texten. Philologus, 83 (1927), S. 193 bis 203. — 6. Die Clematianische Inschrift, eine Fälschung? Basler Zeitschr. für Geschichte und Altertumskunde, 26 (1928), S. 250—252. — 7. Ein Wunderbuch des Zisterzienserordens. Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktinerordens, 46 (1927). — 8. Aus der Vorratskammer des Chronisten Dietrich Engelhus. Historisches Jahrbuch, 47, Seite 489 bis 499. — 9. Wissenschaft und Kunst im Kloster Fulda. Forschungen und Fortschritte 1927 (1. Juli). — 10. Kennen wir die Schriftzüge des Walahfrid Strabo? Zentralblatt für Bibliothekswesen, 44, 545—550, 45, 116—123. — 11. Fulda und die antike Literatur. Aus Fuldas Geistesleben. Fulda 1928, S. 9—23. — 12. Die alte Klosterbibliothek Fulda und ihre Bedeutung. Fuldaer Zeitung 1928, Nr. 130, 131, 132. — 13. Mittellalterliche Bibliothekskataloge. Forschungen und Fortschritte 1928, Nr. 16 (1. Juni). — 14. Bücherbesprechungen in der Deutschen Literaturzeitung, im Anmon, im Literaturblatt für germanische und romanische Philologie, in den Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktinerordens, in den Blättern für das bayer. Gymnasialschulwesen, in der Historischen Zeitschrift.

ord. Professor Dr. Karl Alexander v. Müller:

1. Altbayerische Hochschulen, in: Altbayern. Berlin 1927. — 2. Die neue Kommission für bayerische Landesgeschichte, in: Münchner Neueste Nachrichten vom 25. Juni und vom 26. Oktober 1927. — 3. Münchens Eigenart einst und jetzt (Rede beim Empfangsabend der Stadt München für die Deutsche Akademie), in: Münchner Neueste Nachrichten vom 14. Oktober 1927. — 4. Zum 30. Todestag W. G. Nitzls, in: Einkehr vom 16. November 1927. — 5. Nachruf auf Michael Doeberl, in: Münchner Neueste Nachrichten vom 27. März 1928. — 6. Oliver Cromwell, in: Veltjagen & Klasings Monatshefte, Juni 1928. — 7. Zur Familiengeschichte Karl Sands, in: Jubiläumsschrift der Stadt Wunsiedel. Wunsiedel 1928. — 8. J. K. Seeley, Die Ausbreitung Englands (herausgegeben und eingeführt). Stuttgart-Berlin 1928. — 9. Mitherausgeber der „Süddeutschen Monatshefte“ und der „Deutschen Volksbildung“ (mit G. Kerschensteiner).

Honorarprofessor Dr. Josef Schniger:

Hieronymus Savonarola. Auswahl aus seinen Schriften und Predigten. Jena 1927.

Honorarprofessor Dr. Paul Joachimsen:

1. Die Antigone des Sophokles als Problem des historischen Denkens. (Bayer. Blätter für das Gymnasialschulw.) München 1927. — 2. H. S. Cham-berlain (Zeitwende). München 1927. — 3. Bericht über Humanismus (Jahresberichte für deutsche Geschichte, 1. Jahrg., 1925). Leipzig 1927. — 4. Die Bedeutung der Reformation für die Gegenwart. (Zeitwende.) München 1928. — 5. Zur inneren Entwicklung Seb. Francks. (Blätter für deutsche Philosophie.) Berlin 1928. — 6. über methodisch-didaktische Übungen als Vorbildung für Geschichtslehrer auf der Universität. (Bayerisches Bildungswesen.) München 1928.

Honorarprofessor Dr. Georg Habich:

1. Treibarbeit. Münchener Jahrbuch der bild. Kunst, N. F. Bd. IV. München 1927. — 2. Jan de Vos oder Paulus von Bienen? Schwäb. Museum 1927. Augsburg 1927. — 3. Nachgebildnis des Johann Mannlich. Ebenda 1928. Augsburg 1928. — 4. Quirin Schlager, in: Festschrift für Friedensburg. Augsburg 1928. — 5. Reliefbildnis des Tidemann Giese. Jahrbuch der preussischen Kunstsammlungen 1928. Berlin 1928. — 6. Erwerbungsbericht der Staatl. Münzsammlung München 1924—1926. Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, N. F. IV. München 1927.

Honorarprofessor Dr. Heinrich Buchenau:

1. Buchenau (und Pfitz), der Brakteatenfund von Gotha, 162 S., 24 Tafeln. München 1928. — 2. Der Fund von Feldmoching bei München. In Mitteilungen Bayer. Num. Gesellsch. München 1927. — 3. Der Fund von Darbing bei Regensburg. Ebenda. München 1927. — 4. Herausgabe der „Blätter für Münzfreunde“, darin eigene Arbeiten: Ein schwieriger Bet-

tinier Brakteat. Niederlausitzer Brakteaten um 1250/1350. Der Groschenfund von Treisa in Hessen. Embener Münzen unter Hamburger Hoheit. Oldenburger Lambertuspfennige. Schwäbische Geldnachrichten. Brakteat des Königs Adolf von Nassau. Weihmünze des Klosters Weharn. Halle 1927/28.

**Honorarprofessor Dr. Georg Kerschensteiner:**

1. Die Seele des Erziehers, 2. Aufl. B. G. Teubner, Leipzig 1927. — 2. Wesen und Wert des naturwissenschaftlichen Unterrichts, 3. Aufl. B. G. Teubner, Leipzig 1927. — 3. Begriff der Arbeitsschule, 7. Aufl. B. G. Teubner, Leipzig 1928. — 4. Staatsbürgerliche Erziehung der deutschen Jugend, 9. Aufl. Carl Völkart, Erfurt 1928. — 5. Autorität und Freiheit als Bildungsgrundsätze. Martin, 4. Aufl. Sphoe 1927. — 6. Eine Anzahl kleinerer Abhandlungen in der Zeitschrift „Die Erziehung“, in der Festschrift zum 60. Geburtstag des Geheimrates Rudw. Pallat, in Versammlungsberichten usw.

**Honorarprofessor Dr. Georg Leidinger:**

1. Die Handschriften in der Ausstellung der Bayer. Staatsbibliothek zur Geschichte der deutschen Schrift. In: Mitteilungen der Deutschen Akademie, XVI, 705—709 und in: Das Bayerland, XXXVIII, 617—620. München 1927. — 2. Masterpieces of Illumination. In: Achievement in Photo-Engraving and Letter-Press Printing, S. 48 ff. Chicago 1927. — 3. Ein Prachteinband aus Ingolstadt. In: Sammelblatt des Historischen Vereins 1927.

**Honorarprofessor Dr. Hermann Stegemann:**

1. Geschichte des Krieges: I. Bd. 1917, seitdem 180. Tausend; II. Bd. 1919, seitdem 161. Tausend; III. Bd. 1920, seitdem 93. Tausend, IV. Bd. 1922, seitdem 64. Tausend. Die „Geschichte des Krieges“ ist gekürzt oder in Abschnitten in holländischer, dänischer, schwedischer, spanischer und russischer Übersetzung erschienen. — 2. Der Kampf um den Rhein, Das Stromgebiet des Rheins im Rahmen der großen Politik und im Wandel der Kriegsgeschichte 1924, seitdem 58 Auflagen. Aus Englische übersetzt. — 3. Das Trugbild von Versailles, Weltgeschichtliche Zusammenhänge und strategische Perspektiven 1925, seitdem 12 Auflagen. Aus Englische übersetzt.

**Honorarprofessor Dr. Alfred Lorenz:**

1. Abendländische Musikgeschichte im Rhythmus der Generationen. Berlin, Hesse, 1928. — 2. Das Finale in Mozarts Meisteroper. „Die Musik“, Juniheft 27. — 3. Kunstform — Kunstgeist. Bayreuther Blätter, Sommerheft 27. — 4. Die Tonalität in Wagners „Tristan und Isolde“. Bayreuther Festspielführer. Bayreuth 1927. — 5. Tonalitäts-Spannung. Münchner Neueste Nachrichten, 13. November 1927. München. — 6. Der Begriff der „Tonalitäts-Auflösung“. Rheinische Musik- und Theater-Zeitung, 18. Jahrg., Nr. 43/44, 3. Dezember 1927. Köln a. Rh. — 7. Eine Verbesserung in den Rhythmisierungsversuchen nummerierter und choraliter notierter Gesänge. Zeitschr. für Musikwissenschaft, X, Nr. 6, März 1928. Leipzig. — 8. Das

Generationsproblem in der Musikgeschichte. Allgem. Musikzeitung, 55. Jahrg., Nr. 77 (Münchener Sondernummer), 27. April 1928. Berlin. — 9. Mag Koch: Richard Wagners geschichtliche, böstliche Sendung. „Die Musik“, Juni 1928.

außerord. Professor Dr. Rudolf v. Hedel:

Anzeige von P. Kehr, Papsturkunden in Spanien. Deutsche Literaturzeitung. Berlin 1927, S. 45.

außerord. Professor Dr. Eugen Lerch:

1. Engwier-Lersch, Französische Sprachlehre, verkürzte Ausgabe. 1. Auflage Bielefeld 1927, 2. Auflage ebenda 1928. — 2. Herausgegeben mit S. Klemperer: Jahrbuch für Philologie, Bd. III. Darin eigene Beiträge: Kulturhistorisches im französischen Wortschatz, S. 189—202, 251—272; Aus einer gegnerischen Zeitschrift, S. 332—36. München 1927/28. — 3. Participium praesentis und Gerundium im Französischen. Zeitschrift für französischen und englischen Unterricht, Bd. 26, S. 401—415; 481—495. Berlin 1927/28. — 4. Französische Kulturtunde? Ebenda Bd. 27, S. 1—13. Berlin 1928/29. — 5. Qu'est-il arrivé? Neupraxische Arbeitsgemeinschaft, 3. Jahrg., Nr. 6—8, 4. Jahrg., Nr. 1—3. Berlin 1927/28. — 6. Zum Konjunktiv des psychologischen Subjekts. Die neueren Sprachen, Bd. 36, S. 81—104. Marburg 1928/29. — 7. Französische Sprache und französische Wesensart, in: Hartig-Scheffberg, Handbuch der Auslandskunde, Bd. I Frankreichkunde, S. 78 bis 146. — Frankfurt a. M. 1928. — 8. Die neue französische Literatur, in: Die Literatur, Beilage zur Kölnischen Zeitung, vom 10. Juni 1928. — 9. Rezensionen und kleinere Beiträge in Zeitschr. für franz. und engl. Unterricht, Lit.-Blatt für germ. und roman. Philologie, Kölnische Zeitung usw.

außerord. Professor Dr. Karl d'Öster:

1. Zeitungswissenschaft. Monatschrift für internationale Zeitungsforschung, II. u. III. Jahrg. Berlin, Staatspolitischer Verlag, 1927/28. — 2. Die kulturhistorische Abteilung der Presse in Köln. (Ausstellungskatalog der Presse.) Köln 1928. — 3. Die Anfänge des Witzblattes am Rhein. Archiv für Buchgewerbe, Pressa-Sonderheft. Leipzig 1928. — 4. Der Rheinische Merkur. Faksimile-Ausgabe mit wissenschaftlicher Einleitung. Köln 1928. — 5. Die kulturhistorische Abteilung der Presse. Zeitungsverlag, II. Pressa-Sonderheft. — 6. Aus der Entwicklung der Bayerischen Presse vor 1848. Zeitungsverlag, I. Pressa-Sonderheft. Köln 1928. — 7. Zeitungswesen. Verlag Dietz & Sohn, Leipzig 1928.

außerord. Professor Dr. Hermann Ludwig Freiherr von der Pforden:

Franz Schubert und das Lied. Wissenschaft und Bildung, Nr. 130. Leipzig, Duellé & Meher, 3. Aufl. Leipzig 1928.

außerord. Professor Dr. Artur Rutschker:

1. Der handschriftliche Nachlaß der Charlotte Birch-Pfeiffer. Berliner Tageblatt, 5. Januar 1928. — 2. Der bayerische Volks- und Nationaltanz.

Münchener Neueste Nachrichten, 20. Februar 1928. — 3. Deutsche Studenten in Paris. Telegrammzeitung, 20. März 1928. — 4. Bei den Bauern der Reimser Schlachtfelder. Telegrammzeitung, 11. und 12. April 1928. — 5. Theaterwissenschaftliche Studienreise in Griechenland. Hamburger Fremdenblatt, 26. März, 2., 7. April 1928. — 6. Französisches Theater. Bremen, Die Böttcherstraße, Juniheft. — 7. Frank Wedekind. Deutsches biograph. Jahrbuch herausgegeben vom Verbands der deutschen Akademien. Berlin 1928. — 8. Regelmäßige Theaterberichte aus Süddeutschland. Hannoverischer Kurier. — 9. Bühnenvertrieb anno tobak, aus dem Nachlaß der Birch-Pfeiffer. Hannoverischer Kurier, 7. Juni 1928.

außerord. Professor Dr. Fritz Strich:

1. Dichtung und Zivilisation. München 1928. — 2. Deutsche Klassik und Romantik. Dritte vermehrte Auflage. München 1928.

außerord. Professor Dr. Ludwig Steinberger:

1. Ortsnamenkundliche Eisenbahnfahrt längs der altbayerischen Donau I. Rain—Regensburg, in Ostbairischen Grenzmarken, XVI, 1927, S. 277 ff., 320 ff. — 2. Besprechung über J. Widemann, Register zu den Regesta sive Rerum Boicarum Autographa, in Ostbairischen Grenzmarken, XVI, 343 ff. — 3. Handlungsfreisende in Bayern, in Illustrierter Reichsbannerzeitung, IV, 1927, S. 519. — 4. Ein königlicher Freistaat, in Illustrierter Reichsbannerzeitung, IV, S. 559. — 5. Erklärungen betr. A. Schröfl, Urdrichter des Nibelungenlied, im Sammler der München-Lugsburger Abendzeitung, XCVI, 1927, n. 187 und im Literaturblatt der Frankfurter Zeitung, LXI, 1928, n. 16. — 6. Besprechung über D. Stolz, Ausbreitung des Deutschtums in Südtirol I, in Zeitschr. für Ortsnamenforschung, III, 1928, S. 223 ff. u. desgl. in Ostbairischen Grenzmarken, XVII, 1928, S. 134 f. — 7. Ortsnamenkundliche Eisenbahnfahrt durch den Huosigau, in Sechsfarland, IV, 1928, S. 8 ff., 24 ff., 39 ff., 51 ff., 78 f. — 8. Randglossen zu einer akademischen Feier, in Deutsche Republik, II, 1928, S. 554 f. — 9. Von der bayerischen Akademie der Wissenschaften, in Münchener Post 1928, Nr. 61 und 85. — 10. Ergänzungen und Berichtigungen bei S. Fint, Kirchenpatronen Tirols. Passau 1928. — 11. Besprechung über Tiroler Heimat und Zeitschr. für Gesch. und Volkskunde Tirols, I—VIII, in Hift. Jahrbuch der Görresgesellschaft, XLVIII, 1928, S. 95 ff.

außerord. Professor Dr. Karl Süßheim:

Besprechungen von 1. Oberst a. D. Ludwig Schraudenbach: Muharebe, der erlebte Roman eines deutschen Führers im osmanischen Heere 1916/17. Berlin-München-Wien 1925, Besprechung in „Der Islam“, XVI, S. 308 bis 310. Leipzig und Berlin 1927. — 2. Mes'ud b. Ahmed: Süheil und Nevbehâr, herausgegeben und mit Geleitwort versehen von J. S. Mordeimann, Berlin 1925; besprochen in „Orientalistische Literaturztg.“, Bd. XXX, Spalte 508—509. Leipzig 1927. — 3. E. de Zambaur: Manuel de Généalogie et de Chronologie pour l'Histoire de l'Islam. Hanovre 1927; besprochen in

„Orientalistische Literaturzeitung“, Bd. XXXI, Spalte 388—393. Leipzig 1928. — 4. Anzeige des photomechanischen Neudrucks von Stanley-Lane Poole's The Mohammadan Dynasties, Paris 1925; angezeigt in „Orientalistische Literaturzeitung“, Bd. XXXI, Spalte 388 und 393. Leipzig 1928.

außerord. Professor Dr. August Mayer:

1. Gemeinsam mit Br. Italiener-Freimann-Schmidt: „Die Darmstädter Festsch Dagadad“. (Hiersemann.) Leipzig 1927. — 2. Aufsätze: im „Apollo“: a) A newly discovered Cruzifixion by el Greco. London 1927. b) An unknown portrait of a lady by Goya. London 1927. c) Paris Atelier of Goldsmitts about 1400. London 1927. d) Some unknown Works by Zurbaran. London 1928. In Burlington Magazine: a) Still-lifes by Zurbaran and van der Hamen. London 1927. b) Unknown works by Antonis Puga. London 1928. c) An unknown Mater Dolorosa bei el Greco. London 1928. — 3. Spanish Sculpture, The Art News (1928). New-York. — 4. Ein Teppichkarton von Goya. Im „Pantheon“. München 1928. — 5. Zu El Greco. Ebenda. München 1928. — 6. Die Gemälde des Sigmaringer Museums. Ebenda. München 1928. — 7. Ein Gruppenbildnis des Greco. Ebenda. München. 1928. — 8. Zu Goyas 100. Todestag. (Kunst und Künstler.) Berlin 1928. — 9. Goya als Romanist. (Münchener Neueste Nachrichten, 16. April 1928.) — 10. Kritiken und Buchbesprechungen und kleinere Beiträge in ABC (Madrid). „Kunst und Künstler“, „Reptorium für Kunstwissenschaft“ und „Pantheon“.

außerord. Professor Dr. Richard Pauli:

1. Beiträge zur Psychologie des Rechnens. Archiv für die gesamte Psychologie, Bd. 59. Leipzig 1927. — 2. Der Einfluß von Tee auf geistige Arbeit. Archiv für die gesamte Psychologie, Bd. 60. Leipzig 1927.

außerord. Professor Dr. Hans Heinrich Vorchardt:

1. Humor bei Goethe. Herausgegeben und eingeleitet von H. H. Vorchardt. Berlin, Bong 1927. — 2. Monographien zur deutschen Theatergeschichte. Herausgegeben von H. H. Vorchardt, Karl Hoff und Franz Rapp. Leipzig, J. J. Weber 1928. — 3. Paul Bornstein zum 60. Geburtstag. (Das Platen-Archiv, Blätter der Platen-Gesellschaft, Bd. III, S. 14—17.)

außerord. Professor Dr. Alfred v. Martin:

1. Petrarca und Augustin: Archiv für Kulturgeschichte, XVIII, S. 57—96. — 2. Die politische Ideenwelt Adam Müllers: „Kultur- und Universalgeschichte“, Zeitschrift für Walter Döck, S. 305—327. — 3. Romantische Konversionen: Logos, XVII, S. 141—164. — 4. Petrarca und die Romantik der Renaissance: Histor. Zeitschr. 138, S. 328—344. — 5. Forschungsbericht über „Allgemeine Weltgeschichte des Mittelalters“: Jahresberichte für deutsche Geschichte, I, Weistensgeschichte des Mittelalters: a) in der Histor. Zeitschr., 136, S. 418—444. — 6. Bilderbesprechungen: a) in der Histor. Zeitschr., 136, S. 328—331; v. d. Stein, Bernhard von Clairvaux (Helden und Heilige des Mittelalters); S. 554—557; Emerson, Humanism and Tyranny — Studies

in the Italian Trecento; 137, S. 504—509: Schilling, Die christlichen Soziallehren; 138, S. 186f.: Preinbl, Jacopone da Todi; S. 579—582: Pflaum, Die Idee der Liebe; Leone Ebreo — zwei Abhandl. zur Geschichte der Philosophie der Renaissance; 139, S. 121—124: Schmalenbach, Das Mittelalter, sein Begriff und sein Wesen; — b) in der Deutschen Literaturzeitung: Liebeschütz, Fulgentius Metaforalis — ein Beitrag zur Geschichte der antiken Mythologie im Mittelalter (1928, Sp. 364—369); Walser, Lebens- und Glaubensprobleme aus dem Zeitalter der Renaissance — die Religion des Luigi Pulci (1928, Sp. 1158—1163); — c) im Literaturblatt der Frankf. Zeitung 1927, Nr. 34, Leitartikel: „Augustins Konfessionen“ (Besprechung von Max Jeps); 1928, Nr. 5, Leitartikel: „Ein Franziskusbuch?“ (Besprechung von Chester-ton); 1928, Nr. 9: Davidsohn, Geschichte von Florenz, IV, 3; 1928, Nr. 19, Leitartikel: „Geist des Mittelalters“ (Besprechung von v. d. Steinen, Vom heiligen Geist des Mittelalters). — 7. Die Weltkirchenkonferenz von Lausanne. Stuttgart 1928, Fr. Frommanns Verlag, 64 S. — 8. Herausgabe der Vierteljahrschrift „Una Sancta“, Bd. III (540 S.). — 9. Herausgabe (gemeinsam mit Nicolas von Arseniew) des Sammelheftes „Die Ostkirche“ (Verlag Frommann, Stuttgart, 128 S.). — 10. Kleinere Beiträge in den Vierteljahrschriften „Una Sancta“ und „Religiöse Befinnung“. — 11. Die Ostkirche und wir: „Christl. Welt“, 42, Sp. 618—622. — 12. Unmöglichkeit konfessionelle Polemik: „Zeitwende“ 1928. — 13. Um Friedrich Wilhelm Foerster: „Zusammenschluß“, III, S. 170—175. — 14. Organische oder mechanische Umgestaltung des Reiches? „Vom Dritten Reich“ 1927, Nr. 12.

außerord. Professor Dr. Dietrich v. Hildebrand:

1. Zum Wesen der echten Autorität, I. Teil. (In der Vierteljahrschrift für wissenschaftliche Pädagogik, S. 2, 1927, S. 185—221.) Münster 1927. —
2. Reinheit und Jungfräulichkeit, 2. Aufl. München 1928.

außerord. Professor Dr. Theodor Dombart:

1. „Karl Trautmann“. Münchner Neueste Nachr. 1927, Nr. 295, S. 3—4. —
2. „Das Babylonische Sonnentor und die ‚Säge‘ des Schamasch“. Journal of the Society of Oriental Research, XII, Toronto 1928, p. 1—24 mit 50 Abb. —
3. „Schloß Bieberstein“. Münchner Neueste Nachrichten 1928, Nr. 59, S. 8 und Nr. 60, S. 3. —
4. „Das Zikkuratrelief aus Ninive-Rajundschir“. Zeitschrift für Assyriologie, N. F. IV (XXXVIII). Leipzig 1928, S. 39—64 mit 9 Abb. im Text und IV Tafeln. —
5. „Der Name Dombart“. Blätter des b. L.-V. für Familienkunde. München 1928, Nr. 3, S. 37—38.

außerord. Professor Dr. Hans Hoyer:

1. Florenz, Kunstgeschichte. Griechenlands Reiseführer, Bd. 121. Berlin 1928. —
2. Besprechung Gustav Britsch, Theorie der bildenden Kunst. „Blätter für Deutsche Philosophie“, 2. Bd., S. 1. Berlin 1928. —
3. München als Organismus. „Der Baumeister“, XXVI. Jahrg., Septemberheft. München, Callwey 1928. —
4. Zur Frage der Verlegung des Münchener Hauptbahnhofes. „Baukunst“, 4. Jahrg., S. 12, Dezember 1928, S. 325.

Privatdozent Dr. Franz A. Merkel:

1. „Der Bildungswert der Missionserzählung“ in der Zeitschr. für Missionskunde und Religionswissenschaft, S. 4 (1928). — 2. „Zum Problem eines neuen Sexualethos“. Kritischer Bericht in Zeitschr. für Theologie und Kirche, S. 2 (1928). — 3. Religiöse Krisen im Abendland“ in Süddeutsche Monatshefte, Juniheft 1928. — 4. „Die Heilsarmee“ in Münchner Neueste Nachrichten 1928, Nr. 220. — 5. Zahlreiche Besprechungen in der holländischen Zeitschr. Nededeelingen 1927/28.

Privatdozent Dr. Hans Rubenbauer:

1. Artikel im Thesaurus linguae latinae, Bd. V und VI. Leipzig 1928. — 2. Berichte und Referate.

Privatdozent Dr. Eugen v. Frauenholz:

1. Die Schlacht am Schellenberge bei Donauwörth. (Bayerland, 38. Jahrg., Nr. 17.) München 1927. — 2. Michael Doeberl zum Gedächtnis. (Bayer. Kurier 1928, Nr. 87). München 1928. — 3. Der deutsche Zusammenbruch im Jahre 1918. (Literaturbericht im Hift. Jahrbuch, 48. Bd., S. 1.) München 1928. — 4. Buchbesprechungen im Hift. Jahrbuch. München 1927/28.

Privatdozent Dr. Alfred Stange:

Münchener Architektur, in Bauwelt, XVIII, 1927, S. 1099. Berlin 1927.

Privatdozent Dr. Alfons Margulies:

Zum Lautwert der Glagolica, II. Archiv für slavische Philologie, Bd. 41. Berlin 1927.

Privatdozent Dr. Ludwig Maenner:

Deutschlands Wirtschaft und Liberalismus in der Krise von 1879, in „Archiv für Politik und Geschichte“, 5. Jahrg., 11. und 12. H. Berlin 1927.

Privatdozent Dr. Franz Dölger:

1. Chronologisches und Prosopographisches zur byzantinischen Geschichte des 13. Jahrhunderts. Byzantinische Zeitschr. 27 (1927) 291—320. — 2. Besprechungen in der Byzantinischen Zeitschr. 27 (1927). — 3. Besprechungen in den Blättern für das bayer. Gymnasialschulwesen 63 (1927). — 4. Besprechungen in Hift. Jahrbuch der Görresgesellschaft 47 (1927). — 5. Mitarbeit an der Bibliographie der Byzantinischen Zeitschr. (Referate). — 6. Regeln für die Benutzung des Publikumskatalogs der Universitätsbibliothek München. Zusammengestellt im Auftrage der Direktion. 1927.

Privatdozent Dr. Eduard Hartl:

1. Shakespeare-Bibliographie, im Jahrbuch der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft. Leipzig, seit 1922. — 2. Die Textgeschichte des Wolframschen Parzival, I. Teil: Die jüngeren \*G-Handschriften, 1. Abteilung: Die Wiener Mischhandschriftengruppe \*W. Berlin 1928.



Privatdozent Dr. Walther Wüst:

1. rgvedischer Ortsname: *Z. f. Ortsnamenforschung* 3, p. 3—12, 80. —
2. Vier Etymologien: *Z. f. Indologie und Iranistik* 5, p. 164—77. — 3. Stilgeschichte und Chronologie des Rgveda. Leipzig 1928. — 4. Über die neuesten Ausgrabungen im nordwestlichen Indien: *Z. der Deutschen Morgenländ.* Ges. 81, p. 259—77. — 5. Über das Alter des Rgveda und die Hauptfragen der indo-arischen Frühgeschichte: *Wiener Z. f. d. Kunde des Morgenlandes* 34, p. 165—215. — 6. Das Leibesproblem in der buddhistischen Pāliylrit: *Z. f. Buddhismus* 8, p. 62—85.

Privatdozent Dr. Moys Wenzl:

Psychology. (Psychologie der Gegenwart im deutschen Sprachgebiet.) In der Zeitschr. „Monist“ und dem Sammelwerk „Philosophy today“ von E. Schaub. Chicago 1928.

Privatdozent Dr. Ludwig Wachhofer:

1. Die Ara Kanishkas. *Ostafrikanische Zeitschr.*, Neue Folge IV. Berlin 1927. —
2. Eine Bronze statue aus Südbindien. *Pantheon*, S. 2. München 1928. —
3. Zwei chinesische Holzskulpturen. *Pantheon*, S. 5. München 1928. —
4. Besprechungen in der „Deutschen Literaturzeitung“, „Zeitschr. für Buddhismus“.

## 7. In der philosophischen Fakultät II. Sektion:

ord. Professor Dr. Ferdinand Lindemann:

1. Fabri, Barrow und Leibniz. *Sitzungsberichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften*, Jahrg. 1927. — 2. Gauß. Zur 150. Wiederkehr seines Geburtstages. *Münchener Neueste Nachrichten*, 30. Dez. 1927.

ord. Professor Dr. Richard Ritter v. Hertwig:

Abstammungslehre und neuere Biologie. 271. S. mit 60 Textfiguren und zwei farbigen Tafeln. Jena 1927.

ord. Professor Dr. Carl Ritter v. Goebel:

1. *Organographie der Pflanzen*, I, 3. Aufl. mit 621 Abb. Jena 1928. —
2. (Mit R. Süssenguth.) *Archegoniatenstudien*, XVII (in *Flora*, 122. Bd.). Jena 1927. — 3. Über die Einwirkung des Lichtes auf die Flächenentwicklung der Farnprothallien. (In *recueil des travaux botaniques néerlandais bot.*, XXVa, 1928.) Leiden 1928. — 4. *Heliophile Pflanzen* (in *Palaobiologica*, 1 Bd.), 1928. Wien 1928. — 5. Herausgabe der „*Flora*“ oder allgem. botan. Zeitschr., Bd. 122. Jena 1927—28.

ord. Professor Dr. Aurel Hof:

1. Über die Grundgleichungen der Flächentheorie. *Sitzungsberichte der Bayerischen Akademie, math.-naturwiss. Abteilung*. — 2. Über dreifache Flächen-

systeme und Ermittlung von Flächen, deren Minimalkurven durch Quadrateuren bestimmt sind. Abhandlungen der Bayer. Akademie der Wissenschaften, math.-naturwiss. Abteilung, Bd. XXXI, 4. Abh. München, Juni 1928.

ord. Professor Dr. Alfred Pringsheim:

Über bemerkenswerte Singularitätenbildungen bei gewissen Partialbruchreihen. Sitzungsberichte der Bayer. Akademie der Wissenschaften, math.-naturw. Abt., Jahrg. 1927.

ord. Professor Dr. Erich Kaiser:

1. Surface Geology in Arid Climates (Transactions of the Geological Society of South Africa 1927, Bd. 30, 121—131). — 2. Südafrika, Entstehungs- und Siedlungsgeschichte (in Gerbing, Das Weltbild der Gegenwart. Leipzig 1927, Bd. 2, 523—542). — 3. Bemerkung zu der Arbeit von S. Reck: „Deflationsealderen“ (Centralbl. für Min. usw. 1928, Abt. B, 121—124). — 4. Lage und Ansichten des Deutschtums in Südafrika (Mitt. d. Deutschen Akademie, 18. B., 1928, 845—862). — 5. Über edaphisch bedingte geologische Vorgänge und Erscheinungen (Sitzungsberichte der Bayer. Akademie der Wissenschaften, math.-naturwiss. Abt., München 1928, 37—70). — 6. Tromben und Deflation (Centralbl. f. Min. usw. 1926. 550—551). — 7. Über Ganglomerate, besonders im Ebrotal (Sitzungsber. der Bayer. Akademie der Wissenschaften. Math.-naturwiss. Abt., München. 1927 17—28). — 8. Mitherausgeber von: Neues Jahrbuch f. Mineralogie, Geologie und Paläontologie und Centralbl. f. Min. usw. Stuttgart. — 9. Zahlreiche Referate in diesen Zeitschriften.

ord. Professor Dr. Theodor Paul:

1. Neuere Untersuchungen über die Säuren des Weins. Die Bestimmung der Weinsäure durch Ausfällung als Weinstein, mit Dr. R. Täufel (Reichsausschuß für Weinforschung, 1927). — 2. Ultraviolettspektrographische Studien am Wein, mit Dr. R. Diegel (Reichsausschuß für Weinforschung 1927). — 3. Untersuchungen über Ammoniak-Kohlensäure-Verbindungen (Girschhornsalz), insbesondere Ammoniumbikarbonat als Triebmittel beim Backen. Zeitschr. für angewandte Chemie, 40, 1539 (1927).

ord. Professor Dr. Erich v. Drygalski:

1. „The oceanographical Problems of the Antarctic“ (Americ. Geogr. Soc., Special Publication, No. 7). New-York 1928. — 2. Referate in verschiedenen Zeitschriften. — 3. Der Albertina zum Gruß. Ostpreuß. Zeitung. Königsberg i. Pr., 30. Januar 1928.

ord. Professor Dr. Arnold Sommerfeld:

1. Zur Elektronentheorie der Metalle. Naturwissenschaften, 15. Jahrg., 825, 1927. — 2. Asymptotische Darstellung von Formeln aus der Beugungstheorie des Lichtes. Crelle Journ., Bd. 158, 199, 1928. — 3. Zur Elektronentheorie der Metalle auf Grund der Fermischen Statistik (zusammen mit Houston und Eckart). Zeitschr. für Physik, Bd. 47, 1, 1928. — 4. Zur Elektronentheorie der Metalle II. Naturwissenschaften, 16. Jahrg., 374, 1928

**ord. Professor Dr. Richard Willstätter:**

1. Problems and Methods in Enzyme Research, Faraday-Lecture, Journ. of the Chemical Society, London, 1927, 1359—1381. Auch deutsch: Die Naturwissenschaften, S. 585—596, 1927. — 2. Problems and Methods in Enzyme Research, Two Lectures. Cornell University 1927, 62 S. — 3. Organic Chemistry, its Relation to Medicine. The Harvey Lectures, XXII, 125—145 (1927). — 4. Zur Lehre von den Katalysatoren. Vortrag vor der Vereinigung von Freunden der Technischen Hochschule Darmstadt, S. 9, 14 S. (1927). — 5. über die Aufgaben der Chemie. Vortrag vor der Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft. Süddeutsche Monatshefte 1927, S. 191—196. — 6. über Bildung indigoider Verbindungen aus halogenierten Naphtholen. Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft 1928, Bd. 61, 362—372 (gemeinsam mit R. Schüler). — 7. über die Methode der Hydrierung mit Natriumamalgam. Ebenda 61, 871—886 (1928). (gemeinsam mit F. Seitz und E. Bumm). — 8. über asymmetrische Esterhydrolyse durch Enzyme, I. Mitteilung. Ebenda 61, 886—895 (1928) (gemeinsam mit R. Kühn und E. Bamann). — 9. über Magensaftase. Vergleich in verschiedenen Reinheitsgraden mit Pankreaslipase, XVI. Abh. über Pankreasenzyme. Zeitschr. für physiol. Chemie, 173, 17—31 (1928) (gemeinsam mit E. Bamann). — 10. über die Konfigurationspezifität der Esterasen in verschiedenen Reinheitsgraden, XVII. Abh. über Pankreasenzyme, Zeitschr. für physiol. Chemie, 173, 103 bis 117 (1928) (gemeinsam mit E. Bamann und F. Waldschmidt-Crafer).

**ord. Professor Dr. Oskar Perron:**

1. über Existenz und Nichtexistenz von Integralen partieller Differentialgleichungen im reellen Gebiet. Mathemat. Zeitschr. 27. — 2. Eine hinreichende Bedingung für die Unität der Lösung von Differentialgleichungen erster Ordnung. Mathemat. Zeitschr. 28. — 3. über einen Satz von Besicowitsch. Mathemat. Zeitschr. 28.

**ord. Professor Dr. Alexander Winkels:**

1. Zur Erklärung der Planetoidenlücken im Sonnensystem. Sitzungsberichte der Bayer. Akademie der Wissenschaften, Jahrg. 1927. — 2. Hugo v. Seeligers wissenschaftliches Werk. Festrede, gehalten in der öffentlichen Sitzung der Bayer. Akademie der Wissenschaften zur Feier des 168. Stiftungstages am 20. Juli 1927. Abhandlungen der Bayer. Akademie der Wissenschaften 1927.

**ord. Professor Dr. Constantin Carathéodory:**

1. über die Geometrie der analytischen Abbildungen, die durch analytische Funktionen von zwei Veränderlichen vermittelt werden. Abh. aus dem mathematischen Seminar der Hamburgischen Universität, Bd. 6, S. 96—145 (1928). — 2. Rezensionen von Weierstraß Werken, Bd. VII (Variationsrechnung) in der Deutschen Literaturzeitung und in der Mathematical Gazette. — 3. Remarks on a theorem of Osgood. Bull. Amer. Mathem. Soc. (1928).

ord. Professor Dr. Heinrich Liehe:

1. über konverge Figuren. (Journal für Math., 158.) Berlin 1927. — 2. Zur Topologie veränderter Mannigfaltigkeiten. (Monatshefte für Math. und Physik, 35.) Wien 1928. — 3. über den Bereich absoluter Konvergenz von Potenzreihen mehrerer Veränderlichen. (Math. Annalen, 99.) Berlin 1928. — 4. Referate im Jahrbuch über die Fortschritte der Mathematik. Berlin und Leipzig 1927.

ord. Professor Dr. Ferdinand Broili:

1. über die Hautbedeckung der Archegosauridae und Actinodontidae. Zeitschr. der deutschen geolog. Ges., 79. Jahrg., 1927, Abh. 3, 375—384, mit 4 Fig. und 1 Tafel. 2. über den Zahnbau von Sehmouria. Anatomischer Anzeiger 63, 1927, 185—188, mit 1 Fig. — 3. Ein Sauropterygier aus den Urbergschichten. Sitzungsberichte der Bayer. Akademie der Wissenschaften, math.-naturw. Abt. 1927, S. 205—228, mit 1 Tafel und 5 Textfiguren. — 4. Eine Muschelkalkfauna aus der Nähe von Saalfelden. Ibid. S. 229—242. — 5. Beobachtungen an Nahecaris. Ibid. 1928, S. 1—18, mit 1 Tafel und 2 Textfiguren. — 6. Ein Sauropterygier aus der Trias von Norcarlsberg, in „Forschungen und Fortschritte“. Berlin, 4. Jahrg., Nr. 14, S. 140/41, mit 1 Fig. — 7. Referate im Neuen Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie 1927/28.

ord. Professor Dr. Heinrich Wieland:

1. Die Aktivierung des Hydroperoxyds durch Eisen (mit W. Franke). Liebigs Annalen, 457, 101 (1927). — 2. über die vermeintliche Isomerie des 9-Methoxyfluorens (mit J. Cerezo). Ebenda S. 249. — 3. Nachruf auf Theodor Curtius. Zeitschr. für angew. Chemie 1928. — 4. über einige cyclische  $\alpha$ -Nitroketone (mit P. Garbisch und J. J. Chavan). Liebigs Annalen, 462 (1928). — 5. Einiges über Oxybasen und Peroxybasen (mit G. Sutter). Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft, 61, S. 1060 (1928). — 6. Verschiedene Dissertationen.

ord. Professor Dr. Mollison:

Die Deutung einer paläolithischen Knochenzeichnung. In: Festschrift für Gorjanovič-Kramberger: Xenia Honoribus Illustrissimi Domini Professoris Doctoris Caroli Gorjanovič-Kramberger. Zagreb 1925/26.

ord. Professor Dr. Karl Ritter v. Grise:

1. Aus dem Leben der Bienen. Berlin 1927. — 2. Die Sinnesphysiologie der Bienen. (Vortrag auf dem internationalen Zoologenkongress in Budapest.) „Die Naturwissenschaften“, Berlin 1927. — 3. über den Geschmackssinn der Bienen. „Die Naturwissenschaften“, Berlin 1928.

ord. Professor Dr. Otto Königschmid:

1. Revision des Atomgewichtes des Yttriums. II. Mitteilung (mit G. Auer v. Welsbach). Zeitschr. für anorganische Chemie, 165, 283 (1928). — 2. Revi-

sion des Atomgewichtes des Dysprosiums (mit H. Auer v. Welsbach). Zeitschrift für anorganische Chemie, 165, 289 (1927). — 3. Achter Bericht der Deutschen Atomgewichtskommission. Berichte der deutschen chemischen Gesellschaft 1928. — 4. Revision des Atomgewichtes des Urans (mit E. Schütz). Zeitschr. für anorganische Chemie, 170, 145 (1928).

ord. Professor Dr. August Schmauß:

1. Brownische Bewegung und nichtflüssige disperse Systeme. Meteorol. Zeitschrift 1927, S. 473. — 2. Großstädte und Niederschlag. Ebenda S. 339. — 3. Die Aufdruckwerte an den Spiegelungspunkten. Ebenda S. 260. — 4. Wie steht es um die meteorologischen Perioden? Ebenda S. 176. — 5. Hettner, die Geographie usw. Besprechung. Ebenda S. 394. — 6. Grundsätze für meteorologische Untersuchungen an Sanatorien. Bayer. Met. Jahrbuch 1927, Anhang D.

ord. Professor Dr. Balthasar Gohner:

1. Röntgenographische Untersuchungen am Zinhit. Neues Jahrbuch für Mineralogie. — 2. Röntgenographische Untersuchung von Benitoit. Centralblatt für Mineralogie. — 3. Über die Struktur von Quarz. Ebenda. — 4. Die Gitterkonstanten von Stapolith und Apophyllit. Ebenda. — 5. Die Gitterkonstanten von Epididymit. In der Festschrift B. Goldschmidt. — 6. Über die Kristallstruktur von Glaeserit und Kaliumsulfat. Neues Jahrbuch für Mineralogie. — 7. Über die Kristallstruktur von Zinnober und Cobellin. Centralblatt für Mineralogie. — 8. Über die Kristallstruktur von Pyrrhgyrit. Ebenda. — 9. Vergleichende röntgenographische Untersuchung von Kalinatronsilikaten. Ebenda.

ord. Professor Dr. Kasimir Fajans:

1. Refractometric evidence for the existence of undissociated molecules and complex ions in solutions of strong electrolytes. Transactions of the Faraday Society 1927. — 2. Quantitatives über die Änderungen der Zonenrefraktion in Kristallgittern. Zeitschr. für physik. Chemie, Cohen-Festsband 1927. — 3. (Gemeinsam mit H. Fromherz und G. Karagunis): Über die Beeinflussung der Lichtabsorption des Silberbromids durch absorbierte Ionen. Zeitschr. für Elektrochemie 1927. — 4. (Gemeinsam mit H. Gohner und W. Geffken): Refraktometrische Aussagen über den Zustand starker Elektrolyte in konzentrierten Lösungen. Zeitschr. für Elektrochemie 1928. — 5. Die Eigenschaften salzartiger Verbindungen und Atombau, II. Zeitschr. für Kristallographie 1928.

ord. Professor Dr. Leo Graef:

1. Die Elektrizität und ihre Anwendungen. 23. wesentlich neubearb. Auflage. Stuttgart 1928. — 2. Handbuch der Elektrizität und des Magnetismus, Bb. V (Schlußbb.). Leipzig 1928. — 3. Starkstromtechnik, bearb. v. einer Anzahl von Fachmännern, Herausgabe. Leipzig 1928. — 4. Hochfrequenztechnik, bearb. von einer Anzahl von Fachmännern, Herausgabe. Leipzig 1928.

ord. Professor Dr. Friedrich Hartogs:

1. Über die Grenzfunktionen beschränkter Folgen von analytischen Funktionen. Mathemat. Annalen, Bd. 98 (1927). — 2. Über Folgen analytischer Funktionen. Mathemat. Annalen, Bd. 100 (1928). (Gemeinsam mit A. Rosen-  
thal in Heidelberg.) — 3. Referate für das „Jahrbuch über die Fortschritte der  
Mathematik“.

Honorarprofessor Dr. Oskar Loew:

1. Organische Stoffe der Urzeit. Zeitschr. für angew. Chemie, Jahrg. 40,  
1927. — 2. Die praktischen Gesichtspunkte in der Behandlung des Skeletts.  
Fortschritte der Medizin, August 1927. — 3. The Promotion of Calcium  
Retention. British Medical Journal, May 1928. — 4. Über die physiologisch  
saure Natur der Kalisalze. Deutsche Landwirtschaftliche Presse, Mai 1928. —  
5. Ton als Bodensäure. Ton-Industrie-Zeitung, Jahrg. 52 (1928). —  
6. Über „Mall und Tuberkulose“. Ibidem Juni 1928. — 7. Über den Nutzen  
einiger Bakterienarten für die Tiere. Der Praktische Landwirt, Mai 1928.

Honorarprofessor Dr. Ludwig Döderlein:

1. Die Seesterne der deutschen Südpolar-Expedition 1901—1903. Mit  
4 Tafeln. Berlin 1927. — 2. Die Abwürfe des zahmen Edelhirsches „Sans“. Mit 2  
Tafeln. München 1927. — 3. Indopazifische Curculacae. Mit 10 Doppel-  
tafeln. München 1928.

Honorarprofessor Dr. Karl Haushofer:

1. Politische Aufgaben Bayerns aus seiner Gefahrlage zwischen Rhein-  
glacis, Böhmerwald und Alpenfront. Berlin 1927. — 2. Grenzen in ihrer  
geographischen und politischen Bedeutung. Berlin 1927. — 3. Geopolitik  
des Pazifischen Ozeans. II. Aufl. Berlin 1927. — 4. Das Japanische Reich  
im Weltbild der Gegenwart (Gerbing). Leipzig 1927. — 5. Geopolitik des  
Rheins. Berlin 1927. — 6. Ödunst und Ölpolitik. Berlin 1927. — 7. All-  
gemeine politische Bildung und Erdkunde als Grundlage. Berlin 1927. —  
8. Bausteine zur Geopolitik. Berlin 1928. — 9. Wirtschaft, Politik und  
Ödunst. Leipzig 1928. — 10. Zur Geopolitik des Pazifischen Ozeans. Hans  
Meyer-Festschrift: Kolonialstudien. Berlin 1928. — 11. Indo-Pazifische Be-  
richterstattung und Lit.-Bericht der Zeitschrift „Geopolitik“. Berlin 1927/28. —  
12. China von Heute. Leipzig 1928.

Honorarprofessor Dr. Ernst Freiherr Stromer v. Reichenbach:

1. Die Pflege der Naturwissenschaften in Nürnberg vom Ausgange des  
Mittelalters an bis zur Gegenwart (Abh. naturhist. Ges. Nürnberg, Bd. 22;  
S. 233—240). Nürnberg 1927. — 2. Die Mägiostomen, mit einem Anhang  
über käno- und mesozoische Rückenfloßentstacheln von Glasinobranchiern.  
(Ergebnisse der Forschungsreisen Prof. E. Stromers in den Wüsten Ägyptens.)  
II. Wirbeltierreste der Baharije-Stufe (unterstes Cenoman), 9 in Bayer.  
Akademie der Wissenschaften, Bd. 31, Abh. 5, 64 S., 3 Doppeltaf., 14 Text-

figuren. — 3. Schätze im Untergrunde der schwäbisch-bayerischen Hochebene. (Unsere Heimat, Beilage z. Pfaffenhofener Volksbl. Nr. 21, S. 4.) Pfaffenhofen a. J. 1928.

Honorarprofessor Dr. Karl Reiche:

1. Lecturas biologicas. Mexico 1927. — 2. Podocarpus guatemalensis. Mexico Forestal Nr. 7/8 de 1927. — 3. Elementos de Botánica. Segunda edicion Mexico 1927.

Honorarprofessor Dr. Robert Emden:

The Internal Constitution of the Stars. Naturwissenschaften, S. 38, 1927.

außerord. Professor Dr. Wilhelm Prandtl:

Über die Samariumsubhaloide. Zeitschr. für anorgan. und allgem. Chemie, Bd. 172 (1928), 265—272.

außerord. Professor Dr. Maximilian Weber:

Falkengebirge und Vorlandsbrüche. Centralblatt für Min. usw., Jahrg. 1927, Abt. B. Stuttgart 1927.

außerord. Professor Dr. Erich Schmidt:

1. Zur Kenntnis der Huminsubstanzen (gemeinsam mit Matthias Utterer). Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft, Bd. 60, S. 1671 (1927). — 2. Methode zur Darstellung partiell achlierter Chlornitrotrimethylenglykole (gemeinsam mit Gustav Ruz und Max Trénel). Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft, Bd. 61, S. 472 (1928).

außerord. Professor Dr. Eduard Rüchardt:

Über die Umladungen von Kanalstrahlen und den Einfluß von nahen Metallwänden hierauf. Zeitschr. für Physik, Bd. 48, 1928. Berlin, Verlag Springer.

außerord. Professor Dr. Ferdinand Virkner:

1. Aufgaben und Ziele der Vorgeschichtsforschung. Archiv für Kulturgeschichte, XVII, 3. Leipzig 1927. — 2. Bericht der Kommission für Höhlenforschung in Bayern im Jahre 1926. Jahrbuch der Bayer. Akademie der Wissenschaften 1926. München 1927. — 3. Die Urbewohner Deutschlands. In Deutschland. Die natürlichen Grundlagen seiner Kultur. Leipzig 1928. — 4. Tagesfragen der Vorgeschichtswissenschaft. Nachrichtenblatt für deutsche Vorzeit, III, S. 9/10. Leipzig 1928. — 5. Eröffnungsrede zur 49. Versammlung der deutschen Anthropologischen Gesellschaft in Köln 1927. Tagungsberichte der Deutschen Anthropologischen Gesellschaft. Leipzig 1928. — 6. Vorträge im Literarischen Handweiser. Freiburg i. Br. 1927/28.

außerord. Professor Dr. Gustav Hegi:

Illustrierte Flora von Mitteleuropa (Fortsetzung). München, J. F. Lehmanns Verlag.

außerord. Professor Dr. Ludwig Katsch:

1. Über die Oxydation von Cellulose in Lösung. I. Mitteilung (mit Fr. v. Falkenhäusen). Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft, 60, 2514 2520. Berlin 1927. — 2. Zur Isolierung des Nignins (mit Th. Diefer, R. Hahn, Fr. Revely und G. Koch). Ebenda 60, 1007—1022. Berlin 1927.

außerord. Professor Dr. Hugo Dingler:

1. „Ein Wort zum Frieden in der Physik.“ Frankfurter Zeitung, Morgenblatt, 5. Juli 1927. — 2. „Das veränderte geistige Weltbild.“ Münchner Neueste Nachrichten, 5. November 1927. — 3. „Das Experiment. Sein Wesen und seine Geschichte“, VIII und 263 S. München 1928. — 4. Rezensionen in verschiedenen Zeitschriften.

außerord. Professor Dr. Ludwig Distel:

1. Glazialmorphologische Studien im westlichen und zentralen Kaukasus. Eine Besprechung und Erwiderung. Zeitschr. für Geomorphologie, III. Leipzig 1927. — 2. Die Kaukasusländer. Aufsatz in „Das Erdbild der Gegenwart“, Bb. II. Leipzig 1927. — 3. Besprechungen in „Mitteilungen“ der Geographischen Gesellschaft in München, XX, 2, München 1927, und Petermanns Geographischen Mitteilungen. Gotha 1928.

außerord. Professor Dr. Wilhelm Goetsch:

1. Die Geschlechtsverhältnisse der Süßwasser-Hydroiden und ihre experimentelle Beeinflussung. Archiv für Entwicklungsmechanik 1927, Bb. 11. — 2. Untersuchungen über wachstumshemmende Faktoren. Zoologisches Jahrbuch 1928, Bb. 45. — 3. Die Körpergröße der Tiere. Naturwissenschaften, Bb. 15, 1927. — 4. Beiträge zur Biologie körnersammelnder Ameisen (I. Teil). Zeitschr. für Morph. und Decologie, 1928, Bb. 10. — 5. Psychologie der Ameisen. Münchener med. Wochenschr. 1928. — 6. Kleinere Beiträge und Referate für wissenschaftliche Zeitschriften.

außerord. Professor Dr. Ludwig Schreuring:

1. Neue Beobachtungen über die Kiemenfäule der Karpfen. Fisch. Zeitung, Bb. 31. Neudamm (gemeinsf. mit D. Gaschott). — 2. Beiträge zur Biologie und Physiologie der Seeigelspermatozoen. Zool. Jahrb., Abt. allgem. Zool. Physiol., Bb. 43, Jena. — 3. Weitere biolog. und physiol. Untersuchungen an Salmonidenperma. (Biolog., phys. u. chem. Daten; Einwirkung von Umwelt, Alter und Fütterung.) Ebenda Bb. 45. — 4. Beziehung zwischen Temperatur und Verdauungsgeschwindigkeit bei Fischen. Zeitschr. für Fischerei, Bb. 24. Neudamm/Berlin. — 5. Beobachtungen über den Lachsfang und die Lachszucht am Oberrhein im Winter 1927/28. Bad. Fischerei-Zeitung, Bb. 5. — 6. Die wichtigsten Krankheiten unserer Fische (Zusammenfassung). Tierärztl. Rundschau 34.



außerord. Professor Dr. Eugen Matthias:

1. Vom Sinn der Leibesübungen. München 1928. — 2. Neue Wege der Erziehung. (Teilarbeit im Werke: Der erfolgreiche Mensch.) Berlin 1928. — 3. Das Wesen der neuen eidenössischen Turnschule in den „Leibesübungen“. Berlin 1928. — 4. Beiträge zur Turn- und Sportwissenschaft, herausg. von Generalsekretär Dr. Diem und Dr. E. Matthias, erschienen 4 Hefte. Berlin 1927/28. — 5. Hauptschriftleiter der „Körpererziehung“. Bern.

außerord. Professor Dr. Hans Krieg:

1. Die tiergeographischen Probleme des Gran Chaco (Südamerika). Zool. Anzeiger, Bd. LXXIV. Leipzig 1927. — 2. Villa Montes und der Südtail des Chaco boliviano. Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft. München, Bd. XX. München 1927. — 3. Biologische Reise Studien in Südamerika, VIII. Caiman sclerops. Zeitschr. für Morphol. und Ökologie der Tiere. Berlin 1928. — 4. Schwarze Brüllaffen (*Alouatta caraya* Humboldt). Zeitschr. für Säugetierkunde, II. Bd. Berlin 1928. — 5. Chaco-Indianer (vorl. Mitteilung). Umschau, S. 45, 1928.

außerord. Professor Dr. Max Hirmer:

- Handbuch der Paläobotanik, Bd. 1, mit Beiträgen von Dr. F. Pia und Dr. W. Troll, 703 S. und 817 Figuren. München (Oltenbourg) 1927.

außerord. Professor Dr. Karl Suessenguth:

1. Über die Gattung *Lennoa*. Flora 1927. — 2. Über tierverbauende Pflanzen. (In Handbuch der normalen und pathologischen Physiologie, Bd. III). — 3. Mitarbeit an „Archegoniatenstudien, XVII und XVIII“. Flora 1927. (Siehe Geheimrat v. Goebel.)

außerord. Professor Dr. Edwin Fels:

1. Korfu — Refallenia — Ithaka. Ein wirtschafts- und kulturgeographischer Vergleich. Mitteilungen Geographische Gesellschaft. München, XX, S. 2. S. 147 bis 178, 6 Abb. München 1927. — 2. Die griechische Völkerwanderung. Geographische Zeitschrift, XXXIII, S. 8, S. 576—588. Leipzig 1927. — 3. Vermessung und Morphologie des Walchenseebodens. Archiv für Hydrobiologie, Suppl.-Bd. VI, S. 7—56, 2 Tafeln. Stuttgart 1928. — 4. Irland und die irische Sprache. Münchner Telegrammzeitung, Nr. 69, S. 4. München 1928. — 5. Herausgabe von „Verhandlungen und Wissenschaftliche Abhandlungen des 22. Deutschen Geographentages zu Karlsruhe 7. bis 9. Juni 1927“, 237 S. F. Hirt. Breslau 1928. — 6. Sport in Griechenland. Münchner Telegrammztg., Nr. 89, S. 3. München 1928. — 7. Ferner Vespredungen in Mitteilungen Geograph. Gesellschaft München, Münchner Neueste Nachr., Petermanns Mitteilungen.

Privatdozent Dr. Otto Volk:

1. Vorlesungen über die Theorie der gewöhnlichen und partiellen Differentialgleichungen. Ein Lehrbuch für Studierende. (St. Monatschr.) Kallnas 1928. — 2. Über diejenigen Rotationsflächen, auf denen drei Systeme von

kongruenten geodätischen Linien ein Dreiecksnetz bilden. Sitzungsberichte der Bayer. Akademie der Wissenschaften, math.-phys. Klasse, 1927. — 3. Magnus Gustav Mittag-Leffler. „Rosmos“ 1928.

**Privatdozent Dr. Ernst Waldschmidt:**

1. Zur Spezifität proteolytischer Enzyme. Bericht der Deutschen Chemischen Gesellschaft, 60, 1906 (1927). — 2. Zur Kenntnis der Pepsinwirkung. Zeitschrift für physiologische Chemie, 171, 70 (1927). — 3. Fraktionierte enzymatische Hydrolyse des Histon. Ebenda 171, 290 (1927). — 4. Zur Spezifität von Pankreas-trypsin und Darmerepsin. Bericht der Deutschen Chemischen Gesellschaft, 61, 299 (1927/28). — 5. Spezifität und Wirkungsweise von Trypsin, Trypsin und Trypsin-Kinase. Ebenda 61, 640 (1928). — 6. Über die Spezifität der Peptidasen II: Vergleich der Peptidzucker-Kondensation mit der Wirkungsweise des Trypsins. Ebenda 61, 645 (1928). — 7. Vergleich der Aktivierungsleistung von Enterokinase verschiedener Herkunft. Zeitschr. für physiologische Chemie, 176 (1928).

**Privatdozent Dr. Kurt Tausel:**

1. Untersuchung der Fette, Öle, Wachse, Harze und Balsame: Schmelzpunkt, Säuregrad, Säurezahl, Verseifungszahl, Esterzahl, Jodzahl, Unverseifbares. Abschnitt in Th. Paul, Die Untersuchung der Arzneimittel des Deutschen Arzneibuches 6., Verlag Julius Springer, Berlin 1927. — 2. Die Begriffe potentielle Acidität, aktuelle Acidität, Pufferungskapazität und ihre Bedeutung für die Lebensmittelchemie. Zeitschr. für Untersuchung der Lebensmittel, 54, 43—53 (1927). — 3. Variaciones producidas con el enranciamiento en los índices de las grasas. Anales de la Sociedad Española de Física y Química, 25, 349—362 (1927). — 4. Darstellung von Crucifäure aus Rübsöl. Zeitschrift für angewandte Chemie, 41, 157—158 (1928). — 5. Zur Ermittlung der Alkoholzahl in Tinkturen nach dem Deutschen Arzneibuch 6., Apothekerzeitung, 43, 240—241 (1928). — 6. Über die Bestimmung von Ammoniak. Zeitschr. für angewandte Chemie, 41, 285—287 (1928). — 7. Die Zersetzung von p-Phenethylcarbamid (Dulcin) beim Erhitzen in wässriger Lösung. Ein Beitrag zur Kenntnis des Hydrolyseverlaufes von Harnstoff-Substitutionsprodukten. Zeitschr. für Elektrochemie, 34, 115—127 (1928).

**Privatdozent Dr. Richard Diegel:**

1. Die Bestimmung wichtiger physikalisch-chemischer Konstanten. Löslichkeit, Dichte, Allgemeines über Temperaturbestimmungen, Schmelzpunkt, Siedepunkt, Alkoholzahl in Th. Paul, Die Untersuchung der Arzneimittel des Deutschen Arzneibuches, 6. Verlag J. Springer, Berlin 1927. — 2. Die wichtigsten Identitäts- und Reinheitsprüfungen in Th. Paul, Die Untersuchung der Arzneimittel des Deutschen Arzneibuches, 6. Verlag J. Springer, Berlin 1927. — 3. Die Alkaloide und ihre quantitative Bestimmung in Th. Paul, Die Untersuchung der Arzneimittel des Deutschen Arzneibuches, 6. Verlag J. Springer, Berlin 1927. — 4. R. Diegel und U. Panfow, über eine Methode zur Bestimmung der Oberflächenentwicklung schaumbildender

Arzneimittel. Apothekerzeitung, 43, 44 (1928). Münchener med. Wochenschrift, Nr. 22 (1928). — 5. R. Diegel und F. Schlemmer, über die Desinfektionswirkung von p-Toluolsulfonchloramidnatrium, insbesondere von „Chloramin-Heiden“. Archiv der Pharmazie, 266, 173 (1928). — 6. Bearbeitung von 150 Artikeln (440 Druckseiten) im Kommentar zum Deutschen Arzneibuche, 6. Ausgabe, 2 Bände. Verlag F. Springer, Berlin 1928.

**Privatdozent Dr. Hermann Sidmann:**

1. Zur Biologie der Flugschnecke. Tung-Chi Medizinische Monatschr., Bd. 2. Shanghai 1927. — 2. Die Sprache der Ameisen. Revue Zoologique Russe, Bd. 7. Moskau 1927. — 3. Die wirtschaftliche Bedeutung der Ameisen. Forschungen und Fortschritte, Jahrg. 3. Berlin 1927. — 4. Ameisen und Blattläuse. Biologisches Centralblatt, Bd. 47. Leipzig 1927. — 5. Insekten als Haarschmuck in China. Entomologische Mitteilungen, Bd. 17. Berlin 1928. — 6. Ziele und Aufgaben der Tiersoziologie. (Vortrag, gehalten auf dem X. Internationalen Zoologenkongress in Budapest.) Biologisches Centralblatt, Bd. 48. Leipzig 1928. — 7. Weitere Beobachtungen über die Koloniegründung einheimischer Ameisen. Zeitschr. für vergleichende Physiologie, Bd. 7. Berlin 1928. — 8. Größe und Circulation einiger forstlich wichtiger Schmetterlinge. Zeitschr. für angewandte Entomologie, Bd. 13. Berlin 1928.

**Privatdozent Dr. Wilhelm Troll:**

1. Das ursprüngliche Pflanzenkleid der Ebene östlich von München. In Festschrift „Ottobrun“ (1927). — 2. Zur Samenbiologie von *Trapa natans*. Beitrag zu Hegi, Illustrierte Flora von Mitteleuropa, 5. Bd., 2. Teil, S. 890. — 3. über das *Borrageoid*. Beitrag zu Hegi, Illustrierte Flora von Mitteleuropa, 5. Bd., 3. Teil, S. 2125 f. — 4. Organisation und Gestalt im Bereich der Blüte. Berlin 1928. — 5. Zur Auffassung des parakarpn Gynaeceums und des coenokarpn Gynaeceums überhaupt. Planta 1928. — 6. über *Spathicarpa sagittifolia* Schott. Mit einem Anhang über die Stellung der Spathicarpeen im System der Utraceen. Flora 1928. — 7. über Antherenbau, Pollen und Pollination von *Galanthus* L. Flora 1928. — 8. Schreibers kleiner Atlas der wildwachsenden Bäume und Sträucher, S. 1 und 2. Esslingen und München 1928.

**Privatdozent Dr. Karl Troll:**

1. Vom Titicacasee zum Pooposee und zum Salar von Copacasa. (Vorläufiger Bericht über die wissenschaftlichen Arbeiten der Desaguaderexpedition 1926. Petermanns Mitteilungen 1927. Gotha 1927. — 2. Forschungsreisen in den zentralen Anden Südamerikas 1927. Petermanns Mitteilungen 1928. Gotha 1928. — 3. Geographische Nachrichten in „Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft in München“ 1927, 1. S. München 1927. — 4. Die zentralen Anden, die bisherigen Ergebnisse seiner Zentralanden-Expedition im Rahmen einer physischographischen Skizze. Festband der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin 1928.

**Privatdozent Dr. Heinrich Braut:**

1. über Hefegummi und über die Reinigung hochmolekularer Verbindungen durch Adsorption. Chem. Ber., 60, 1639 (mit F. Eichhorn). Berlin 1927. —
2. über eine Darstellung des Hefegummi durch enzymatischen Abbau und über den Nachweis eines Hefegummi spaltenden Enzyms der Hefe. Chem. Ber., 60, 1644 (mit H. Rubenbauer). Berlin 1927. —
3. über Leberesterase. Versuche zu ihrer Reinigung und über ihre Beständigkeit. Zeitschr. für physiol. Chemie, 173, 103 (mit H. Rubenbauer). Berlin und Leipzig 1928. —
4. über ein neues Kreislaufhormon. Zeitschrift für physiologische Chemie, 175, 97 (mit E. R. Frey und E. Bauer). Berlin und Leipzig 1928. —
5. Nachweis und Wirkung eines Kreislaufhormons. Münchener med. Wochenschrift 1928, S. 763 (mit E. R. Frey). München 1928.

**Privatdozent Dr. Fritz Kirchner:**

1. über die Schwankungen bei der Adsorption und quantenhaften Streuung der Röntgenstrahlen. Annalen der Physik 84, S. 201, 1927. —
2. über die Richtungsverteilung der von polarisierten Röntgenstrahlen ausgelösten Elektronen. Ebenda, Bd. 84, S. 899, 1927.

**Privatdozent Dr. Wilhelm Gieseler:**

1. Neuere Forschungen zum Pithecanthropusproblem. Forschungen und Fortschritte, 4. Jahrg., 1928, S. 150/151. —
2. Anthropologie. Die ältesten diluvialen Menschenformen und die Rassenverbreitung des Menschen in der Jetztzeit. Die Neue Volkshochschule, 8. Aufl., 1928, II. Bd., 64 S.

**Privatdozent Dr. Emil Wozler:**

1. Untersuchungen über das Nervensystem der Coelenteraten, II. Teil: über die Struktur der Ganglienzellen und die Funktion der Neurofibrillen nach Lebenduntersuchungen. Zeitschr. für vergleichende Physiologie, Bd. 6. Berlin 1927. —
2. über die Tätigkeit der einzelnen glatten Muskelfaser bei der Kontraktion, 1. Mitteilung. Untersuchungen an den Muskelfasern von Doro. Zeitschr. für vergl. Physiologie, Bd. 6. Berlin 1927. —
3. 2. Mitteilung. Die Chromatophoren-muskeln der Cephalopoden. Zeitschr. für vergl. Physiol., Bd. 7. Berlin 1928. —
4. über die Frage des Tonussubstrates. Zeitschr. für vergl. Physiol., Bd. 7. Berlin 1928.

**Privatdozent Dr. Max Storz:**

1. Einfluß von verdünnten Elektrolytlösungen auf die Beweglichkeit suspendierten Quarzes in einem Quarzsandgerüst. (Gerüstdurchfließung und -Durchwanderung.) Dresden-Leipzig 1927. —
2. Zur Frage der zwillingssähnlichen Streifungen am Quarz. Wien 1928. —
3. über neuartige Gesteine und neuartige rhythm. Vorgänge in Gesteinen. Rhythm. Umstehen. Dresden-Leipzig 1928. —
4. Die sekundäre-aethogene Kieselsäure in ihrer petrogenetisch-geologischen Bedeutung (I. Teil). Berlin 1928.

Privatdozent Dr. Clemens Schöpf:

1. Die Säureumlagerungen der Morphinum-Alkaloide und die Konstitution des Thebainons (mit F. Borkowsky). *Annalen der Chemie*, 458, 148—174 (1927). — 2. Die Konstitution der Usninsäure (mit H. Kraus und R. Heuß). *Ebenba*, 459, 233—286 (1927).

Privatdozent Dr. Heinrich Ott:

1. Zur Methodik der Strukturanalyse. *Zeitschr. für Krist.*, 66, 136, 1927. Leipzig 1927. — 2. Die Kristallstruktur des Graphits. *Ann. der Physik*, 85, 81, 1928. Leipzig 1928. — 3. Die Struktur des Silbersubfluorids  $\text{Ag}_2\text{F}$ . *Zeitschr. für Krist.*, 67, 430, 1928. Leipzig 1928. — 4. Strukturermorschung mit Röntgenstrahlen. *Handbuch der Experimentalphysik*, Bd. VII/2. Leipzig 1928.

Privatdozent Dr. Rudolf Geiger:

1. Das Klima der bodennahen Luftschicht, Bd. 78 der Sammlung „Die Wissenschaft“, 8<sup>o</sup>, XII, 246 S. Vieweg & S. 1927. — 2. Messung des Expositionsklimas, Teil I—IV. *Fortschrittswissenschaftliches Zentralblatt* 1927 und 1928. — 3. Mikroklimatologie. *Zeitschr. für angewandte Meteorologie* 1928. — 4. Gemeinsam mit Herrn Professor Dr. W. Köppen: Das Klima von Rußisch-Mittelasien. *Petermanns Mitteilungen* 1927. — 5. Gemeinsam mit W. Köppen: Klimakarte der Erde in 1:20 Mill. in zwei Ausgaben (Wandkarte und Studentenkarte), mit Erklärungsheft. *Justus Perthes*, Gotha 1928. — 6. Gem. mit Herrn Forstamtmann Amann: Das Stationsnetz zur Untersuchung der bodennahen Luftschicht. 5. Jahresbericht. *Deutsches Met. Jahrbuch für Bayern* 1927. München 1928.

Privatdozent Dr. Carl Wagner:

1. Beiträge zur Kenntnis des Mechanismus chemischer Reaktionen. *Stabilitätschrift*. München 1927. — 2. a) Gewichtsanalytische Methoden. b) Maßanalytische Methoden. Erschienen in: *Die Untersuchung der Arzneimittel des Deutschen Arzneibuches*, 6. Herausgegeben von Theodor Paul, S. 58—62 und 62—94. Berlin 1927. — 3. Über die Induktion der Reaktion zwischen Chromsäure und Jodid durch Ferrosalz. (Mit W. Preiß.) *Zeitschr. für anorganische Chemie*, 168, 265—278. Leipzig 1928. — 4. Über den Nachweis von Zwischenprodukten bei Oxidationen durch Chromsäure. *Zeitschr. für anorganische Chemie*, 168, 279—291. Leipzig 1928. — 5. Über die Bestimmung von Ammoniak. (Mit R. Läufer.) *Zeitschr. für angewandte Chemie*, 41, 285—287. Berlin 1928. — 6. Die Zersetzung von p-Phenethylcarbamid beim Erhitzen in wässriger Lösung. Ein Beitrag zur Kenntnis des Hydrolyseverlaufes von Harnstoffsubstitutionsprodukten. (Mit R. Läufer und S. Dünwald.) *Zeitschr. für Elektrochemie*, 34, 115—127. Berlin 1928. — 7. Über die Beeinflussung der Mischbarkeit binärer flüssiger Systeme durch Zusatz eines dritten Stoffes. *Zeitschr. für physikalische Chemie*, 132, 273—294. Leipzig

1928. — 8. über den Mechanismus der Hydrolyse von o-Benzoesäurefulfinid (Saccharin) und von o-Sulfaminbenzoesäure. (Mit R. Tausel und W. Preiß.) Zeitschr. für Elektrochemie, 34, 281—291. Berlin 1928.

Privatdozent Dr. Erich Lange:

1. Gemeinsam mit R. M. Fuoss: Lösungswärmen schwerlöslicher Elektrolyte I. über die Konzentrationsabhängigkeit der Fällungswärmen (Ag Cl). Zeitschrift für physikalische Chemie, 125 (1927), S. 431. Leipzig 1927. — 2. Gemeinsam mit G. Meßner: Verdünnungswärmen einiger starker Elektrolyte im Grenzgebiet der Debye-Hückelschen Theorie. Die Naturwissenschaften, 15 (1927), S. 521. Berlin 1927. — 3. Gemeinsam mit E. Schwarz: Die Potentialkurve bei potentiometrischen Fällungstitrationen. Zeitschr. für physikalische Chemie, 129 (1927), S. 111. Leipzig 1927. — 4. Gemeinsam mit G. Meßner: Verdünnungswärmen einiger starker Elektrolyte im Grenzgebiet der Debye-Hückelschen Theorie. Zeitschr. für Elektrochemie, 33 (1927), S. 431. Leipzig 1927. — 5. Gemeinsam mit A. Eichler: Lösungs- und Verdünnungswärmen von Salzen von der äußersten Verdünnung bis zur Sättigung. III. Kaliumfluorid und Kaliumfluoridbhydrat. Zeitschr. für physik. Chemie, 129 (1927), S. 285. Leipzig 1927. — 6. Gemeinsam mit E. Schwarz: Lösungs- und Verdünnungswärmen von Salzen von der äußersten Verdünnung bis zur Sättigung. IV. Nitrumbromid. Zeitschr. für physik. Chemie, 133 (1928), S. 129. Leipzig 1928. — 7. über Lösungs- und Verdünnungswärmen einiger starker Elektrolyte. Fortschritte der Chemie, Physik und physikalischen Chemie. Verlag Vortrager, Berlin 1928, Bd. 19, S. 6 (Habilitationsschrift). — 8. Gemeinsam mit P. A. Leighton: Bestimmung der Verdünnungswärmen des Kaliumchlorides bis zu unendlicher Verdünnung. Zeitschr. für Elektrochemie, 34 (1928), S. 566. Leipzig 1928. — 9. Neue thermochemische und refraktometrische Untersuchungen auf dem Gebiete der starken Elektrolyte. Physikalische Zeitschr., 29 (1928), 760. Leipzig 1928.

Privatdozent Dr. Heinrich Wieleitner:

1. Math. Quellenbücher. I. Rechnen und Algebra. Berlin 1927. — 2. Math. Quellenbücher. II. Geometrie und Trigonometrie. Berlin 1927. — 3. Math. Quellenbücher. III. Analytische und synthetische Geometrie. Berlin 1928. — 4. War die Wissenschaft der alten Ägypter wirklich nur praktisch? Isis (Brüssel), Bd. 9, 1927. — 5. Mathematische Quellenstudien. Das Weltall, Bd. 26, 1927. — 6. Mathematische Quellenstudien im Unterricht. Unterr.-Blätter für Math. und Naturw., Bd. 23, 1927. — 7. Zur Frühgeschichte des Imaginären. Jahresbericht Deutsche Math.-Ver., Bd. 36, 1927. — 8. Carl Schott. Jahresbericht Deutsche Math.-Ver., Bd. 36, 1927. — 9. Die Grundlagen der ägyptischen Bruchrechnung. Arch. Gesch. d. Math., Nat. und Techn., 10. Bd., 1927. — 10. Mitherausgabe der Mitt. z. Gesch. Med. u. Naturwiss. (seit 1923). Hier, in „Isis“ (Brüssel) und in anderen Zeitschriften zahlreiche Besprechungen.

### E. Gastvorlesungen und gemeinverständliche Einzelvorträge.

Im Ausschusse für diese Veranstaltungen ist der für 1927/28 neu-gewählte Rektor, Geh. Regierungsrat Professor Dr. B. Schüpfer an Stelle des vorhergehenden Rektors getreten. Beratende Sitzungen haben am 21. Oktober 1927, 24. Februar und 27. Juli 1928 stattgefunden. Gemäß dem von dem Vorsitzenden des Ausschusses Geh. Regierungsrat Professor Dr. L. Scherman vorgelegten Pläne waren wiederum zwölf Vorträge für die Zeit vom 9. November 1927 bis 22. Februar 1928 angesetzt. Im Sommerhalbjahr wird laut Beschluß vom 3. Dezember 1926 von den Mittwoch-Vorträgen abgesehen. Der Besuch war sehr rege, so daß aus den Eintrittsgeldern auch in diesem Jahre eine namhafte Summe dem Rektorat zur Unterstützung bedürftiger Akademiker überwiesen und überdies die Kosten der Gastvorlesungen ohne weitere Beihilfe bestritten werden konnten.

Die Vortragsfolge der Winter-Vorträge lautete:

1. Geh. Regierungsrat Professor Dr. W. Binder: Manierismus und Barock. Mit Lichtbildern.
2. Geh. Regierungsrat Professor Dr. H. Wieland: Altes und Neues vom Wasserstoff. Mit Demonstrationen.
3. Geh. Rat Professor Dr. E. von Beling: Ehre und Unehre im Rechtsleben.
4. Privatdozent Dr. A. Margulies: Die Entwicklungsphasen der südslawischen Kulturen. Mit Lichtbildern.
5. Professor Dr. H. H. Vorcherdt: Theater und bildende Kunst in ihren geschichtlichen Zusammenhängen. Mit Lichtbildern.
6. Professor Dr. H. Kämmerer: Sympathien (Überempfindlichkeitszustände). Mit Lichtbildern.
7. Geh. Justizrat Professor Dr. E. Kiezler: Recht und Moral.
8. Geh. Hofrat Professor Dr. H. Duden: Politik und Kriegsführung.
9. Professor Dr. S. Zellingner: Die Klöster in Münchens Vergangenheit. Mit Lichtbildern.
10. Geh. Regierungsrat Professor Dr. F. Sommer: Wahrheit und Irrtum in der Wortforschung.

11. Geh. Medizinalrat Professor Dr. D. Bumke: Neue Strömungen in der Psychologie.
12. Professor Dr. Th. Mollison: Menschenrassen und Rassengemische. Mit Lichtbildern.

Aus Anlaß der Dürerfeier sprach am 14. Mai 1928 Geh. Regierungsrat Professor Dr. W. Pinder über: „Albrecht Dürer.“ Mit Lichtbildern.

Auf Einladung der Universität fanden folgende Gastvorlesungen statt:

1. 22. November 1927: Professor Dr. Heinrich Alfred Schmid (Universität Basel): „Arnold Böcklin. Zur hundertsten Wiederkehr seines Geburtstages.“ Mit Lichtbildern.
2. 28.—30. November 1927: Professor Dr. Werner Jaeger (Universität Berlin): „Plato und der Humanismus.“ 1. Griechentum und Kulturidee. 2. Das Platonbild im Wandel des 19. Jahrhunderts. 3. Plato als Erzieher.
3. 21. Mai 1928: Professor Dr. Henrik Hesselman (Stockholm): „Abschätzung der schwedischen Wälder und ihre Bedeutung im internationalen Holzhandel.“ Mit Lichtbildern und Filmbvorführung.
4. 4. Juni 1928: Professor Roß G. Harrison (Universität New Haven, U.S.A.): „Neue Richtungen in der Lehre der tierischen Entwicklung.“ Mit Lichtbildern. Im Anschluß hieran fachwissenschaftlicher Vortrag am 8. Juni 1928: Über Gewebeskultur.“ Mit Lichtbildern.
5. 18. Juni 1928: Professor Dr. James Brown Scott (Universität Washington): „Suarez und die internationale Rechtsphilosophie.“
6. 18. und 19. Juni 1928: Professor Dr. Paul Haensel (Universität Moskau): „Die Finanz- und Steuerverfassung Sowjet-Rußlands.“



### III. Die Studierenden.

#### A. Zahl der Studierenden.

Über die Zahl der Studierenden und Gasthörer im Winterhalbjahr 1927/28 und Sommerhalbjahr 1928 unterrichtet nachstehende Übersicht:

##### 1. Studierende:

Winterhalbjahr 1927/28				Sommerhalbjahr 1928		
Fakultät	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt
Theologische Fakultät . . . .	200	—	200	187	—	187
Juristische Fakultät . . . .	2219	77	2296	2170	108	2278
Staatswirtschaftl. Fakultät:						
Nationalökonomien . . . .	332	50	382	305	59	364
Forstleute . . . . .	178	—	178	168	—	168
Medizinische Fakultät:						
Mediziner . . . . .	1191	223	1414	1232	339	1571
Stud. d. Zahnheilkunde . .	224	45	269	251	72	323
Tierärztliche Fakultät . . . .	165	2	167	196	1	197
Philosophische Fakultät:						
I. Sektion . . . . .	1329	409	1738	1190	774	1964
II. Sektion . . . . .	736	164	900	777	271	1048
Pharmazeuten . . . . .	53	35	88	69	38	107
	6627	1005	7632	6545	1662	8207

##### 2. Gasthörer:

	237	140	377	150	106	256
Stud. u. Gasthörer zusammen:	6864	1145	8009	6695	1768	8463

Von den 7632 Studierenden des Winterhalbjahres 1927/28 hatten 7126 die deutsche Reichsangehörigkeit, darunter waren 3566 Bayern, den von Deutschland abgetrennten Gebieten gehörten 41 Studierende an, Deutsch-Österreicher waren es 41. Von den sonstigen Studierenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit (424) waren rund 38 v. H. deutscher Abstammung.

Von den 8207 Studierenden des Sommerhalbjahres 1928 hatten 7702 die deutsche Reichsangehörigkeit, darunter waren 3859 Bayern, den von Deutschland abgetrennten Gebieten gehörten 39 Studierende an,

Deutsch-Österreicher waren es 43. Von den sonstigen Studierenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit (423) waren rund 38 v. H. deutscher Abstammung.

### B. Gebührenerlaß und Stipendien.

Die im Jahrbuch für 1925/26 Seite 89 dargelegten Bestimmungen über die Höhe der Vorlesungsgebühren und über die Hörgelddbefreiung haben im Berichtsjahre keine Veränderung erfahren.

Die allgemeine Wirtschaftslage blieb schlecht, Studierende wurden es noch mehr, die Zahl der Bewerber um Hörgelddbefreiung oder Ermäßigung hat sich daher noch erhöht. Sie betrug im Winterhalbjahr 1927/28 rund 2300 und im Sommerhalbjahr 1928 rund 2360.

Insgesamt wurden im Winterhalbjahr 1927/28 151 708.05 *M* und im Sommerhalbjahr 1928 148 010.30 *M* Zuschüsse aus dem Hörgeldderlaßstock gewährt; dadurch konnten im Winterhalbjahr 1927/28 1220 ganz befreit werden, rund 420 zu  $\frac{4}{5}$ , 330 zu  $\frac{3}{5}$ , 230 zu  $\frac{2}{5}$  und 100 zu  $\frac{1}{5}$ ; im Sommerhalbjahr 1928 konnten 1230 Studierende ganz befreit werden, 310 Studierende zu  $\frac{4}{5}$ , 260 zu  $\frac{3}{5}$ , 180 zu  $\frac{2}{5}$  und 80 zu  $\frac{1}{5}$ .

Für das Studienjahr 1928 (Sommerhalbjahr 1928 und Winterhalbjahr 1928/29) standen zur Verleihung von Staatsstipendien die vom Bayer. Landtag im Rahmen des Staatshaushaltsplanes bewilligten Mittel in Höhe von 33 000 *R.M.* zur Verfügung. Hieron konnten nach Aufstellung des Verteilungsplanes bedacht werden

65	Bewerber	mit	einem	Stipendium	zu	180 <i>R.M.</i> ,
219	"	"	"	"	"	100 <i>R.M.</i>

Vom Bayer. Unterrichtsministerium konnten Studierenden aus der Pfalz — einschl. Saarpfalz — Studienbeihilfen aus den Zinsen der Pfalz-hilfe zugewiesen werden: für das Winterhalbjahr 1927/28 9680 *R.M.* an 165 Bewerber, für das Sommerhalbjahr 1928 10 610 *R.M.* an 182 Bewerber. Auch das Preuss. Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung gewährte an der Universität München Studierenden bedürftigen Saarländern besondere Stipendien.

Außerdem gelangten 1927/28 als Studienbeihilfen zur Verteilung:

- Aus den Zinsen der „Einhundertjahresstiftung der Universität“ 5000 *R.M.* an 54 Studierende.
- Aus den Zinsen der „Subiläumsstiftung der Stadt München“ 1869 *R.M.* an 24 Studierende.

### C. Gesundheitsfürsorge.

#### 1. Die pflichtmäßige ärztliche Untersuchung der Studierenden:

Der Ausbau der Einrichtung war von vornherein (seit Sommerhalbjahr 1925) so gestaltet, daß grundsätzliche Änderungen nicht notwendig wurden; Möglichkeiten des Ausbaus gab und gibt es immer; sie wurden in die Tat umgesetzt nach Maßgabe der vorhandenen Mittel.

Als dahin gehörige Neuerungen wurden durchgeführt:

Einbauten in den bisher einheitlichen, nur durch Vorhänge abgeteilten Untersuchungsraum. Dadurch wurde gewonnen: Abgetrennte Zellen zum Aus- und Ankleiden, ein schalldichter Arbeitsraum für den Arzt. Die seit zwei Jahren vorliegenden, vom Universitäts-Bauamt hergestellten Pläne wurden in diesem Sommer auf Kosten der Universität ausgeführt.

Neben dem Facharzt für innere Medizin, dem die Untersuchung der männlichen Studierenden obliegt, wurde für die weiblichen Studierenden eine Fachärztin für innere Medizin besoldet. Auch als Hilfskräfte für die Untersuchung der Studentinnen wurden zwei Damen aufgestellt.

Mit dem Verein Studentenhaus, der sich der Gesundheitsfürsorge widmet, bestand immer ein gutes Einvernehmen; doch arbeiteten beide Stellen nebeneinander und so wurde manche Arbeit doppelt gemacht. Auch hatte sich ergeben, daß zuweilen dem einzelnen kranken Studierenden Auslagen erwuchsen, wenn er die ihm von der Gesundheitsfürsorge gegebenen Weisungen befolgen wollte. Um das zu vermeiden und um eine Vereinfachung des Betriebs herbeizuführen, wurden mit der Gesundheitsfürsorge des Vereins Studentenhaus Abmachungen getroffen:

Von der Untersuchungsstelle der Universität werden überwiesen:

##### A. der Gesundheitsfürsorge des Vereins Studentenhaus:

1. sämtliche tuberkulösen und tuberkuloseverdächtigen Studierenden,
2. der Zahnbehandlung bedürftige Studierende, die Inhaber der Bezugskarte des Vereins Studentenhaus sind.

##### B. alle übrigen kranken und krankheitsverdächtigen Studierenden den medizinischen Anstalten (Poliklinik, Ambulatorium) der Universität. Diese Anstalten werden gebeten im wirtschaftlich gegebenen Bedarfsfalle die ihnen zugewiesenen Studierenden an die „Gesundheitsfürsorge des Vereins Studentenhaus“ zu überweisen.

Dazu ist zu bemerken, daß der Verein Studentenhaus seit Jahren eine von einem Lungenfacharzt geleitete Tuberkulose-Fürsorgestelle hat, daß er — ebenfalls schon seit Jahren — die Zahnbehandlung bedürftiger

Studierender durch Verträge mit Zahnärzten sicher gestellt hat. — Dem ärztlicher Behandlung bedürftig befundenen Studierenden ist es selbstverständlich freigestellt, an Stelle der unentgeltlich tätigen Kliniken, Polikliniken und Ambulatorien, Privatärzte zu wählen, wenn er die Kosten dafür selbst tragen will.

Bis jetzt bewähren sich diese Abmachungen ausgezeichnet.

Mit Schluß des Winterhalbjahres hat der bisherige verdiente Leiter der Untersuchungen, Dr. Castellun seine Tätigkeit eingestellt. Als sein Nachfolger ist mit Beginn des Sommerhalbjahres Dr. Grimm, Facharzt für innere Medizin in den Dienst der Universität getreten; die Untersuchung der studierenden Frauen wurde Fräulein Dr. Bernhart übertragen.

Die Beteiligung der Studierenden war zufriedenstellend:

Im Winterhalbjahr haben von 2488 Neuzugängen sich nur 103,
im Sommerhalbjahr     „     „     3491     „     „     87

der pflichtmäßigen Untersuchung entzogen; sie werden jeweils im kommenden Halbjahr erfaßt.

Ein Teil der Zugänge war in der Lage, sich durch Vorlage eines von einem Arzt oder von einer anderen Hochschule ausgestellten Zeugnisses von der Pflichtuntersuchung zu befreien. Im Winterhalbjahr waren es 523, im Sommerhalbjahr 274 Studierende, so daß in Wirklichkeit untersucht wurden im Winterhalbjahr 1862, im Sommerhalbjahr 2730. Von diesen erwiesen sich als ärztlicher Behandlung bedürftig im Winterhalbjahr  $477 = 25,6\%$  (Erkältungskrankheiten), im Sommerhalbjahr  $445 = 16,3\%$ ; sie wurden nach den oben gegebenen Richtlinien den Kliniken usw. zugewiesen.

Es wurde begonnen, die für die Beurteilung des Gesundheitszustandes unserer studierenden Jugend außerordentlich wichtigen und aufschlußreichen Befunde von verschiedenen Gesichtspunkten aus zu bearbeiten; die Arbeit kann aber nur fortgesetzt werden, wenn die Tätigkeit und damit die Befolgung des Untersuchers um einige Wochen über den Abschluß der Untersuchungen hinaus verlängert wird.

Nur einer dieser Gesichtspunkte soll hier erwähnt werden. Der Untersuchungsleiter empfiehlt jedem Studierenden, den er als gesund befindet, sportliche Betätigung; den Behandlungsbedürftigen selbstverständlich nicht. Zwischen gesunden sporttauglichen und kranken, sportuntauglichen Studierenden finden sich aber viele, die zwar organisch gesund sind, aber doch Abweichungen vom Gehörigen aufweisen, die eine uneingeschränkte

sportliche Betätigung unmöglich machen oder nicht ratsam erscheinen lassen oder bestimmte Sportübungen erheischen.

Dazu gehören vor allem Abweichungen im Knochenbau (Senkfuß, Verbiegungen der Wirbelsäule u. a.). Die Träger dieser Abweichungen werden dem Sportarzt überwiesen, der dann bestimmt, welche Art des Sports empfohlen werden kann.

So haben sich Beziehungen zwischen Sportarzt und Untersuchungsleiter als notwendig erwiesen; sie auszubauen ist von größter Bedeutung für die Studierenden. Das kann aber nur geschehen, wenn dem Untersuchungsleiter die Zeit gegeben wird, das Ergebnis seiner Untersuchungen wissenschaftlich zu verwerten.

Einen Überblick über die für die Untersuchungen im Sommerhalbjahr angefallenen Kosten ergeben folgende Zahlen:

Vergütung des Arztes für die Zeit vom 30. 4. bis 17. 7.	<i>RM</i> 1227,20
„ der Ärztin „ „ „ „ 4. 6. „ 26. 7. „	277,95
Schreibhilfen. 799 Stunden zu <i>RM</i> 1.— . . . . .	799,00
Schreibhilfen für die Vorladungen usw. 53 Tage . . . . .	424,10
	<hr/> <i>RM</i> 2728,25

Rechnet man dazu einen kleinen Betrag für Anschaffung und Ersatz der ärztlichen Bedürfnisse (Chemikalien und Reagenzgläser, Blutdruckmesser usw.) und verlängert man die Dienstzeit des Arztes um 14 Tage, dann ergibt sich ein Jahreserfordernis von rund *RM* 6000 oder (bei 5979 Zugängen) von rund 1 *RM* auf den Kopf.

## 2. Leibesübungen.

Das Arbeitsjahr 1927/28 zeigte eine weitere Steigerung der an den Münchener Hochschulen heute noch freiwilligen Teilnahme der Studierenden. Dies kommt zum großen Teil daher, weil sich im Verlauf des Jahres die Übungsmöglichkeiten erweitert haben.

In der Hochschulturnhalle an der Ludwigstraße konnte ein neuer Umkleideraum geschaffen werden, der dem bisherigen unhaltbaren Zustand wenigstens einigermaßen Abhilfe brachte. Auch das im Anschluß daran errichtete Brausebad mit warmem Wasser half einem dringenden Bedürfnis ab. Trotz allem aber besteht auch im neuen Umkleideraum wie auch im Übungsfaal eben wegen der ständigen Zunahme der Übenden die Enge und das Gedränge genau so wie früher. Über dem neuen Um-

kleideraum wurde ein Fecht- und Gymnastiksaal neu eröffnet, der von den Studierenden zum sportlichen Fechten, zu Faustkampf- und Siu-Sitsuübungen sehr stark benützt wird.

Für den neuen Hochschulsportplatz in Freimann, dessen Anlage bereits 1927 begonnen wurde, war im Haushaltsplan 1928 der Betrag von 70 000 *RM* eingesetzt. Damit konnte die Anlage zu Ende geführt werden. Mitte Mai wurde sie in Benützung genommen und am 27. Juni im Beisein zahlreicher Ehrengäste des Unterrichtsministeriums und der Hochschulbehörden festlich eingeweiht. Der Platz ist im Rahmen der verfügbaren Mittel in jeder Hinsicht zweckmäßig vorteilhaft ausgebaut. Hatte man anfänglich einige Befürchtungen, es würden bei der Entfernung des Platzes von den Hochschulen nur wenige Studierende kommen, so hat die Tatsache die Zweifler anders belehrt: Der Besuch des neuen Hochschulsportplatzes wurde von Tag zu Tag stärker und nahm an schönen Sommertagen einen solchen Umfang an, daß die Spielfelder für die Menge der Studierenden, die hier Spiel und Sport treiben wollten, nicht ausreichten und die gegenüber errichtete Anlage des F. C. Bayern mit herangezogen werden mußte. Es wird daher der schon geplante Ausbau des Platzes (Erweiterung der Umkleidegelegenheiten, Einebnung weiterer Übungsfelder usw.) alsbald geschehen müssen.

Zur Entlastung der räumlich gänzlich unzureichenden Hochschulturnhalle an der Ludwigstraße, deren Unzulänglichkeit ganz besonders im Winterhalbjahr fühlbar wird, stellte die Landesturnanstalt ihre Hallen und Übungsplätze zur Verfügung. Das Turnen der Studentinnen, das Kleinkaliberschießen sowie die im Sommerhalbjahr 1928 durch Entschließung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus (Nr. VII 23324 vom 13. Juni 1928) eingerichteten Lehrgänge zur Ausbildung von Turnlehrern und Turnlehrerinnen nach den preußischen Bestimmungen (für Nichtbayern) fanden ausschließlich an der Landesturnanstalt statt.

Eine weitere Übungsgelegenheit für die im Süden der Stadt (Mediziner-viertel) wohnenden Studierenden bot die Halle des Männerturnvereins von 1879 an der Häberlstraße. Auch diese Übungsmöglichkeit fand vornehmlich im Winterhalbjahr regen Zuspruch.

Für Wettkampfspiele wurde der Säbener Spielplatz benützt.

Der Schwerpunkt der Arbeit lag erprobter Gewohnheit entsprechend in der allgemeinen Körperschulung, also in Übungsformen, die einfach und planmäßig aufgebaut jedem, auch dem körperlich nicht gewandten Studierenden sofort die Möglichkeit bieten, mitzutun. Dazu

kamen Übungen der Leichtathletik, einfaches Gerätturnen, Spiele. Nach Wahl der einzelnen ergänzten noch Geländeläufe, Vorbereitungslehrgänge zur Erwerbung des Turn- und Sportabzeichens, Sportsechten, Bogenschießen, Jiu-Jitsu, Kleinkaliberschießen die körperliche Ausbildung. Sieben Schneelauflehrgänge unter Leitung der akademischen Turn- und Sportlehrer, die alle staatlich geprüfte Schneelauflehrer sind, konnten nur 210 Studierende ausbilden. Viele mußten wegen Überzeichnung der Listen zurückgewiesen werden.

Am Kleinkaliberschießen beteiligten sich in jedem Studienhalbjahr mehr als 250 Studierende. Der im Oktober 1927 an der Landesturnanstalt abgehaltene Ausbildungslehrgang für Verbindungs-Turn- und Sportwarte (Dauer 14 Tage) umfaßte 52 Teilnehmer. Auch das Reiten fand starke Beteiligung. Das in den Übungsbetrieb neu aufgenommene Tennisspiel auf den Tennisplätzen der Münchener Hochschulen (Tennistadion beim Numeister) lockte zu reger Betätigung.

Die Teilnahme der Studierenden hat sich, wie bereits angedeutet, gegen das Vorjahr noch weiter gehoben. Eintragslisten auf sämtlichen Übungsplätzen ließen ein ziemlich genaues Erfassen der Beteiligten zu. Die Ziffern weisen im Winterhalbjahr 1927/28 eine Beteiligung von 3126 Studierenden, im Sommerhalbjahr von 4585 Studierenden aus, der Gesamtbesuch bei den einzelnen Übungszweigen beziffert sich im Winterhalbjahr auf 26736, im Sommerhalbjahr auf 50394 Studierende. Die außerordentlich rege Teilnahme im Sommer ist auf die stärkere Übungsmöglichkeit im Freien zurückzuführen, die bedrängten Verhältnisse der Hochschulturnhalle treten im geringeren Winterbesuch deutlich und zur Abhilfe mahnend in Erscheinung.

Träger der heutigen akademischen Turn- und Sportbewegung sind die Verbindungen. Auf sie ist Verlaß. Sie sind auch jederzeit zur Stelle, wenn es gilt, die Sache der Leibesübungen nach außen zu vertreten (vergl. Einweihung des Hochschulsportplatzes). Die freie Studentenschaft sieht mit wenigen Ausnahmen die Notwendigkeit geregelter Körperschulung leider noch nicht ein.

Bei der Festlegung der Übungsstunden wurde nach Möglichkeit auf die Vorlesungszeiten Rücksicht genommen. Aus diesem Grunde wurden die Morgenstunden von 6—8 Uhr, die Mittagszeit von 2—4 Uhr und die Abendstunden von 6—10 Uhr in erster Linie für die Leibesübungen herangezogen.

Die sportärztliche Tätigkeit des Arztes und staatlich geprüften Turnlehrers Dr. med. Nstel an der sportärztlichen Untersuchungs- und Beratungsstelle, Ludwigstraße 24, erstreckte sich vor allem auf die Untersuchung, Beratung, Anleitung und Überwachung ängstlicher und geschädigter Studierenden, aber auch auf Untersuchung und Beratung gesunder. Zu seinen Aufgaben gehören weiter die Verhütung von Sportschäden, Gesunderhaltung, Förderung der Leistungsfähigkeit, Gewinnung Ängstlicher und körperlich Geschädigter sowie deren Beschäftigung in passenden Übungsformen. Kranke und besonderer Behandlung bedürftige Studierende werden den Kliniken und Anstalten der Universität zugewiesen, Körperschwächlinge auf den Übungsplätzen vom Sportarzt in besonderen Gruppen beschäftigt und überwacht. Weit über 1000 Studierende wurden im abgelaufenen Arbeitsjahr untersucht, die Ergebnisse von 896 untersuchten Studierenden schriftlich niedergelegt. Sportmassage-Lehrgänge des Sportarztes erfreuten sich stets guten Besuches.

Hochschulwettkämpfe auf allen Übungszweigen regten den Eifer der Studierenden sichtlich an. Überall trat ein erfreuliches Können der Fortgeschrittenen, trefflicher Fortschritt der Anfänger zutage.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat im Verlauf des Arbeitsjahres folgende Mittel zur Förderung der Leibesübungen an den Münchener Hochschulen zur Verfügung gestellt: 70 000 *RM* für den Ausbau des Hochschulsportplatzes, 12 000 *RM* für die Beschaffung der Kleiderablage in der Hochschulturnhalle, 6400 *RM* für die Ausstattung des Hochschulsportplatzes mit Geräten, 2000 *RM* stiftete das Rektorat der Technischen Hochschule für den gleichen Zweck.

Einen schweren Verlust erlitten die akademische Turn- und Sportfache und der Gemeinsame Ausschuß für Leibesübungen der Münchener Hochschulen durch das Ableben des Ausschuß-Vorsitzenden, des Geheimen Rates Dr. von Gruber. Als Nachfolger wurde Geheimer Medizinalrat Professor Dr. Mollner gewählt.

Der Mitarbeit der studentischen Ämter für Leibesübungen sei hier mit Anerkennung gedacht.



## IV. Promotionen.

### a) Ehren-Promotionen.

Zu Ehrendoktoren wurden während dieses Jahres promoviert:

In der staatswirtschaftlichen Fakultät:	Tag des Diploms:
Gustav Fischer, Verlagsbuchhändler in Jena . . . . .	30. Juli 1927

In der medizinischen Fakultät:	Tag des Diploms:
Wilhelm Gedés, Verlagsbuchhändler in München . . . . .	1. Jan. 1928

In der tierärztlichen Fakultät:	Tag des Diploms:
Karl Stihgel, Staatsminister des Innern in München . . . . .	7. Jan. "
Heinrich Wirsching, Ministerialrat im Bayer. Staatsministerium des Innern . . . . .	7. " "
Eugen Fröhner, Geh. Regierungsrat, o. ö. Professor der Tierärzt- lichen Hochschule Berlin, Mitglied des Reichsgesundheitsrates	11. März "

In der philosophischen Fakultät I. Sektion:	Tag des Diploms:
Rudolf Alexander Schröder, Architekt in Bremen . . . . .	26. Jan. "

In der philosophischen Fakultät II. Sektion:	Tag des Diploms:
Wladimir Ipatjew, Direktor des Chemischen Laboratoriums der Akademie der Wissenschaften in Leningrad . . . . .	8. Febr. "

### b) Andere Promotionen.

Zu Doktoren wurden während des Jahres promoviert:

In der theologischen Fakultät:	Tag des Diploms:	Tag des Diploms:
✓ Deinhardt Wilhelm . . . . .	30. Nov. 1927	✓ Schrems Karl . . . . . 17. Dez. 1927
✓ Heinrich Kurt . . . . .	30. " "	✓ Stelzenberger Johann 17. " "
✓ Pfeilschifter Georg . . . . .	17. Dez. "	

In der juristischen Fakultät:	Tag des Diploms:	Tag des Diploms:
✓ Schmitt Edith . . . . .	27. Juli 1927	✓ Seiler Paul . . . . . 29. Okt. 1927
✓ Bin Reetsin . . . . .	29. " "	✓ Orth Siegfried . . . . . 12. März 1928
✓ Freudling Friedrich . . . . .	26. Sept. "	✓ Krumbacher Albert . . . . . 6. Juni "
✓ Omonopoulos Georgio . . . . .	1. Okt. "	✓ Würdinger Johann . . . . . 6. " "
✓ Sauer mann Karl . . . . .	22. " "	✓ Köb ler Franz . . . . . 25. " "

In der staatswirtschaftlichen Fakultät:

Tag des Diploms:		Tag des Diploms:	
✓ Maennlein Siegfried . . .	3. Juli 1927	✓ Christenn Willy . . .	21. Dez. 1927
✓ Jenz May . . . . .	3. " "	✓ Gattineau Heinrich . . .	21. " "
✓ Daute Hildegard . . .	13. " "	✓ Genuit Wilhelm . . .	21. " "
✓ Heichlinger Otto . . .	13. " "	✓ Greif Erwin . . . . .	21. " "
✓ Kleinholz Hans . . .	13. " "	✓ Guggenheimer Walter . . .	21. " "
✓ Königer Alice . . .	13. " "	✓ Pfannenschmidt Ru-	
✓ Lufensky Nora . . .	13. " "	dolf . . . . .	21. " "
✓ Welfer Siegfried Frhr.		✓ Binder Heinrich . . .	8. Febr. 1928
von . . . . .	13. " "	✓ Carell Erich . . . . .	8. " "
✓ Bäumer C. Peter . . .	20. " "	✓ Ladenburg Hubert . . .	8. " "
✓ Haack Günter . . . .	20. " "	✓ Laier Wilhelm . . . . .	8. " "
✓ Klamroth Kurt . . .	20. " "	✓ Lieb Ludwig . . . . .	8. " "
✓ Knoblach May . . .	20. " "	✓ Benl Georg . . . . .	29. " "
✓ Wohlhaupter Alois . . .	20. " "	✓ Berndt Werner . . . . .	29. " "
✓ Cherle Reinhard . . .	26. " "	✓ Gunzert Rudolf . . . . .	29. " "
✓ Fichtel Johann . . .	26. " "	✓ Jaryssef Paul . . . . .	29. " "
✓ Keller Josef . . . . .	26. " "	✓ Lühr August . . . . .	29. " "
✓ Schwalber Josef . . .	26. " "	✓ Barg Bernhard . . . . .	3. März "
✓ Staedtler Friedrich . . .	26. " "	✓ Baumann Berthold . . .	3. " "
✓ Dorchers Kurt . . .	27. " "	✓ Blant Heinrich . . . . .	3. " "
✓ Dachenmeier Loys . . .	27. " "	✓ Hecht Josef . . . . .	3. " "
✓ Schmid Hermann . . .	27. " "	✓ Koch Paul . . . . .	3. " "
✓ Spigl Josef . . . . .	27. " "	✓ Seiler Karl . . . . .	3. " "
✓ Bas Ph. K. . . . .	27. " "	✓ Wiegen Hermann . . . . .	3. " "
✓ Andersen Kurt . . .	30. Nov. "	✓ Grahamer Paul . . . . .	23. Mai "
✓ Clard Karl . . . . .	30. " "	✓ Haas Hermann . . . . .	23. " "
✓ Eder Eberhard . . .	30. " "	✓ Holzmann Wilhelm . . .	23. " "
✓ Padenius Willi . . .	30. " "	✓ Hurth Karl . . . . .	23. " "
✓ Kleinschmidt Kurt . . .	14. Dez. "	✓ Bothof Leonore . . . . .	13. Juni "
✓ Mayer Otto . . . . .	14. " "	✓ Hönigschmid-Grossich	
✓ Schmitz Bernhard . . .	14. " "	Rüdiger . . . . .	13. " "
✓ Sengmüller Anton . . .	14. " "	✓ Ott Rudolf . . . . .	13. " "
✓ Wohlfahrt Elfriede . . .	14. " "	✓ Voegtle Heinrich . . .	13. " "

In der medizinischen Fakultät:

a) der Medizin:

Tag des Diploms:		Tag des Diploms:	
✓ Graf Werner . . . . .	16. Jan. 1926	✓ Sallariou Chrysantho	4. " 1927
✓ Braunbehrens Gerda		✓ Sturis Eugen . . . . .	4. " "
von, geb. von Wülging-		✓ Winklmann May . . . . .	7. " "
löwen . . . . .	20. April 1927	✓ Bernd Willi . . . . .	7. " "
✓ Braunnühl Anton		✓ Golandas Patroklos	
Ebler von . . . . .	27. Juni "	Georg . . . . .	11. " "
✓ Braun Hubert . . . . .	1. Juli "	✓ Bahmann Friedrich . . .	11. " "

Tag des Diploms:		Tag des Diploms:	
✓ Mauerer Hans . . .	11. Juli 1927	Markoff-Karlart-	
✓ Roessler Gisela . . .	11. " "	schaff Ivan Simeonoff	2. Sept. 1927
✓ Weber Otto . . .	11. " "	✓ Kollowa Ilse . . .	6. " "
✓ Zeitler Georg . . .	11. " "	✓ Kesselkaul Otto . . .	7. " "
✓ Seidl Joseph . . .	12. " "	✓ Brückner Alfred . . .	12. " "
✓ Friedl Joseph . . .	15. " "	✓ Jessen Margarete . . .	14. " "
✓ Kalhammer Fritz . . .	15. " "	✓ Wumme Karl . . .	14. " "
✓ Köhler Heinrich . . .	15. " "	✓ Lappin Hugo . . .	16. " "
✓ Peg Hans . . .	15. " "	✓ Bergmann Raymond . . .	20. " "
✓ Ortbauer Karl . . .	21. " "	✓ Schweiger Bruno . . .	20. " "
✓ Gmald Wilhelm . . .	23. " "	✓ Boß Edith . . .	22. " "
✓ Hirsch Otto . . .	25. " "	✓ Kinkelbey Karl . . .	24. " "
✓ Bösl Martin . . .	26. " "	✓ Hillers Gertrud . . .	28. " "
✓ Keller Olga . . .	26. " "	✓ Sack Gerhard . . .	5. Okt. "
✓ Liang Schuwen . . .	26. " "	✓ Hecker Hans . . .	11. " "
✓ Schiffmann Georg . . .	26. " "	✓ Röncke Gerhard . . .	13. " "
✓ Schneider Elisabeth, geb. Munt . . .	26. " "	✓ Armanitakis Jean . . .	18. " "
✓ Bogian Margarete . . .	27. " "	✓ Schreyögg Georg . . .	18. " "
✓ Günther Kurt . . .	27. " "	✓ Baltruweit Frida . . .	21. " "
✓ Schneider Hans . . .	27. " "	✓ Hansmeier Andreas . . .	27. " "
✓ Seibert Otto . . .	27. " "	✓ Böß Egon . . .	8. " "
✓ Türk Hajnal . . .	27. " "	✓ Hofmann Ermelinde . . .	8. Nov. "
✓ Gensheimer Jakob . . .	30. " "	✓ Senninger Walter . . .	8. " "
✓ Scheller Kurt . . .	30. " "	✓ Stroebel Ludwig . . .	8. " "
✓ Laubmann Walter . . .	4. Aug.	✓ Arnautowitsch Blagoje . . .	10. " "
✓ Deschey Alexander . . .	5. " "	✓ Johannes Rudolf . . .	17. " "
✓ Wachtel Michael . . .	6. " "	✓ Kaimaletschiew Wassil . . .	29. " "
✓ Donle Wilhelm . . .	9. " "	✓ Angstwurm Joseph . . .	30. " "
✓ Deiß Alfred . . .	10. " "	✓ Brodmann Wilhelm . . .	30. " "
✓ Georgii Martha . . .	10. " "	✓ Büttner Alfred . . .	30. " "
✓ Deffner Hans . . .	17. " "	✓ Ellenrieder Otto . . .	30. " "
✓ Herren Magdalena . . .	18. " "	✓ Schneeberger Josef . . .	30. " "
✓ Münzesheimer Josef . . .	18. " "	✓ Böwin Johanna . . .	3. Dez. "
✓ Köhl Ludwig Friedrich . . .	19. " "	✓ Pauli Elisabeth . . .	15. " "
✓ Grasshey Lisa . . .	22. " "	✓ Macheras Athanas . . .	17. " "
✓ Bohmüller Karl . . .	23. " "	✓ Hamberger Hugo . . .	19. " "
✓ Mack Otto . . .	23. " "	✓ Gittermann Wilhelm . . .	20. " "
✓ Bruckmayer Josef . . .	26. " "	✓ Kettel Franz . . .	20. " "
✓ Kuhl Anna, geb. Kefer . . .	29. " "	✓ Spiliopoulos Georgios . . .	20. " "
✓ Hofmann Wilhelm . . .	31. " "	✓ Voigts Paul . . .	20. " "
✓ Günther Otto . . .	1. Sept.	✓ Haarmann Walter . . .	22. " "
✓ Peutscheff Krestil . . .	1. " "	✓ Leonhardt Walter . . .	28. " "
✓ Pudymaitis Oskar . . .	1. " "	✓ Rhenisch Johannes . . .	28. " "
✓ Gutmann Helmut . . .	2. " "	✓ Wegel Artur . . .	3. Jan. 1928
		✓ Nikoloff Tschoko . . .	14. " "

Tag des Diploms:		Tag des Diploms:	
✓ Elloff Peter . . . . .	23. Jan. 1928	✓ Schneider Oswald . . . . .	9. März 1928
✓ el Koraschy Wotr . . . . .	23. " "	Seidenböck Antonie . . . . .	9. " "
✓ Nikoloff Viktor . . . . .	23. " "	✓ Singinger Julius . . . . .	9. " "
✓ Rimailowsky Franz . . . . .	23. " "	✓ Meyerhoff Ernst . . . . .	16. April "
✓ Oswald Emil . . . . .	31. " "	✓ Gandozoff Georgi . . . . .	25. " "
✓ Köhler Alfred . . . . .	4. Febr. "	Georgieff Alexander . . . . .	3. Mai "
✓ Diemald Felix . . . . .	16. " "	Steinthal Margarete . . . . .	9. " "
✓ Vogner Albert . . . . .	20. " "	✓ Birke Richard . . . . .	14. " "
✓ Groß Oswald . . . . .	20. " "	✓ Groß Walter . . . . .	14. " "
✓ Marz Eduard . . . . .	20. " "	Petropuliadis Sale-	
✓ Müller Christoph . . . . .	20. " "	kos . . . . .	14. " "
✓ Pahl Herbert . . . . .	20. " "	✓ Schreib Hermann . . . . .	14. " "
✓ Redies Hermann . . . . .	20. " "	Stern Paul . . . . .	14. " "
✓ Rahner Walter . . . . .	21. " "	✓ Barzoff Wladimir . . . . .	23. " "
✓ Bongers Elisabeth, geb.		✓ Holz Elisabeth . . . . .	25. " "
✓ Schmitz . . . . .	22. " "	✓ Lachner Arnoldo . . . . .	5. Juni "
✓ Hebel Karl . . . . .	22. " "	✓ Stringaris Michael . . . . .	6. " "
✓ Dotzheff Blati . . . . .	23. " "	✓ Salatscheff Jwan . . . . .	8. " "
✓ Kresteff Alexander . . . . .	23. " "	✓ Mateff Stojan . . . . .	8. " "
✓ Kügler Max . . . . .	28. " "	✓ Feldhoff Heinrich . . . . .	12. " "
✓ Rebil Mahmud . . . . .	28. " "	✓ Kiedel Ilse . . . . .	12. " "
✓ Tritschkoff Jwan . . . . .	28. " "	✓ Stoer Oskar . . . . .	12. " "
✓ Vassanoff Anastas . . . . .	1. März "	✓ Donauer Heinrich . . . . .	13. " "
✓ Ernst Kurt . . . . .	7. " "	✓ Münchmeyer Erich . . . . .	18. " "
✓ Spantshin Wladimir . . . . .	9. " "		

#### b) der Zahnheilkunde:

Tag des Diploms:		Tag des Diploms:	
Donusoff Kresto . . . . .	28. Juli 1927	✓ Schwembauer Anton . . . . .	28. Juli 1927
✓ Godel Johannes . . . . .	28. " "	✓ Baccaria Anton . . . . .	28. " "
✓ Kormann Franz . . . . .	28. " "	✓ Maderer Gottfried . . . . .	21. Dez. "
✓ Krause Johannes . . . . .	28. " "	✓ Nehmeyer Fritz . . . . .	21. " "
✓ Mühlfeldhaus Richard . . . . .	28. " "	✓ Derke Walter . . . . .	21. " "
✓ Oppermann Magdalene . . . . .	28. " "	✓ Müßlein Ludwig . . . . .	8. März 1928
✓ Schmidt Emma . . . . .	28. " "	✓ Piffaule Elfriede . . . . .	8. " "

#### In der tierärztlichen Fakultät:

Tag des Diploms:		Tag des Diploms:	
✓ Herwegen Anton . . . . .	1. Aug. 1927	✓ Döttl Karl . . . . .	7. März 1928
✓ Ackerstaff Richard . . . . .	1. " "	✓ Zimmermann Josef . . . . .	8. " "
✓ Schröder Karl . . . . .	1. " "	✓ Hofmann Karl . . . . .	7. " "
✓ Stolz Wilhelm . . . . .	1. " "	✓ Müller Georg . . . . .	15. " "
✓ Begner Rudolf . . . . .	28. Febr. 1928	✓ v. Bornstedt Silvia . . . . .	4. Mai "
✓ Winkler Heinrich . . . . .	28. " "		

In der philosophischen Fakultät I. Sektion:

Tag des Diploms:			Tag des Diploms:		
✓ Jobst Hanns . . . . .	8. Juli 1927	✓ Salzwedel Ernst Wil-			
✓ Moser Johann . . . . .	8. Juli	helm . . . . .	22. Dez.	1927	
✓ Ritter Robert . . . . .	8. "	✓ De Wit Cornelius Jo-			
✓ Schell Otto . . . . .	8. "	hannes . . . . .	22. "	"	
✓ Sellmair Josef . . . . .	8. "	✓ Coezee Maarten Jacobus	20. Jan.	1928	
✓ Strauß Ernst . . . . .	8. "	✓ Schreiber Max . . . . .	20. "	"	
✓ Viermann Frz. Benedikt	15. "	✓ Wiegand Heinz . . . . .	20. "	"	
✓ Corrigan William R. . . .	15. "	✓ Schwara Datta . . . . .	17. Febr.	"	
✓ Huber Georg . . . . .	15. "	✓ Hartung Hugo . . . . .	17. "	"	
✓ Kapfinger Hans . . . . .	15. "	✓ Kriß Rudolf . . . . .	17. "	"	
✓ Krämer Wilhelm . . . . .	15. "	✓ Siebert Karl . . . . .	17. "	"	
✓ Heigl Otto . . . . .	22. "	✓ Thorner Hans . . . . .	17. "	"	
✓ Rohbauer Hans . . . . .	22. "	✓ Foßman Vinzenz . . . .	24. "	"	
✓ Müller Johannes . . . . .	22. "	✓ Gerstner Hermann . . . .	24. "	"	
✓ Placzek Heinz . . . . .	22. "	✓ Maurenbrecher Wolf . . .	24. "	"	
✓ Dehen Peter . . . . .	29. "	✓ Sack Maria . . . . .	24. "	"	
✓ Böhm Ernst . . . . .	29. "	✓ Größer Ludwig . . . . .	5. März	"	
✓ Marschall Theodor . . . .	29. "	✓ Hänsler Rolf . . . . .	5. "	"	
✓ Quiring Jakob . . . . .	29. "	✓ Hanffstaengl Ernst F. . .	5. "	"	
✓ Strauß Werner . . . . .	29. "	✓ Hertel Leo . . . . .	5. "	"	
✓ Walch Erich . . . . .	29. "	✓ Klungenbeck Josef . . . .	5. "	"	
✓ Wenzel Daniel August . . .	29. "	✓ Scharff Alexander . . . .	5. "	"	
✓ Rehelein Alfred . . . . .	29. "	✓ Siebert Ferdinand . . . .	5. "	"	
✓ Albert Hanns . . . . .	30. "	✓ Bengl Hans . . . . .	8. "	"	
✓ Häfner Siegfried . . . . .	30. "	✓ Rüppers Leonhard . . . .	8. "	"	
✓ Keppler Hans . . . . .	30. "	✓ Böw Friedrich . . . . .	8. "	"	
✓ Klösters Josef . . . . .	30. "	✓ Begetmeier Josef . . . . .	8. "	"	
✓ Aloiber Rudolf . . . . .	30. "	✓ Weder Fritz . . . . .	14. Mai	"	
✓ Mollner Hans . . . . .	30. "	✓ Glunz Hans . . . . .	14. "	"	
✓ Rüdke Hans . . . . .	30. "	✓ Ruß Willibald . . . . .	14. "	"	
✓ Würz Hans Anton . . . . .	30. "	✓ Bär Horst . . . . .	24. "	"	
✓ Zimmer Rudolf . . . . .	18. Nov.	✓ Müller Theodor . . . . .	24. "	"	
✓ Braun Georg . . . . .	16. Dez.	✓ Schroeder Barnabas . . . .	24. "	"	
✓ Däuble Richard . . . . .	16. "	✓ Busold Karl . . . . .	15. Juni	"	
✓ Zösten Esther . . . . .	16. "	✓ Hoefel Adolf . . . . .	15. "	"	
✓ Paul Otto . . . . .	16. "	✓ Bju Gjuen . . . . .	15. "	"	
✓ Scherrer Paul . . . . .	16. "	✓ Rufer Wolfgang . . . . .	15. "	"	

In der philosophischen Fakultät II. Sektion:

Tag des Diploms:			Tag des Diploms:		
✓ Utterer Mathias . . . . .	6. Juli 1927	✓ Collorio Michael . . . . .	13. Juli 1927		
✓ Bauschinger Clemens . . .	6. "	✓ Gindele Josef . . . . .	13. "	"	
✓ Hamlet Beate . . . . .	6. "	✓ Silberschmidt Karl . . . .	13. "	"	
✓ Schmidt Hermann . . . . .	6. "	✓ Albrecht Heinrich . . . . .	19. "	"	

1) s. Hauptkatalog.

	Tag des Diploms:		Tag des Diploms:
✓ Braun Ludwig . . .	19. Juli 1927	✓ Reindel Johann . . .	11. Jan. 1928
✓ Breuers Wilhelm . . .	19. " "	✓ Borkowsky Ferdinand	25. " "
✓ Gießen Richard . . .	19. " "	✓ Brückl Karl . . .	25. " "
✓ Rohner Johann . . .	19. " "	✓ Dauber Karl . . .	25. " "
✓ Schmidt Ernst . . .	19. " "	✓ Kalb Wilhelm . . .	25. " "
✓ v. Werder Friedrich . . .	19. " "	✓ Schulz Friedrich . . .	25. " "
✓ Wiedersheim Volker . . .	19. " "	✓ Heud Karl . . .	15. Febr. "
✓ Fugler Johann . . .	26. Okt. "	✓ v. Koenigswald Rudolf	15. " "
✓ Woltered Ilse . . .	26. " "	✓ Giese Albert . . .	15. " "
✓ Fromherz Johann . . .	2. Nov. "	✓ Baumgärtner Hermann	22. " "
✓ Wilsfert Karl . . .	2. " "	✓ Eberl Bartholomäus . . .	22. " "
✓ Dünwald Heinrich . . .	23. " "	✓ Kupper August . . .	22. " "
✓ Krembs Emma . . .	23. " "	✓ Siedentop Ermsfried . . .	29. " "
✓ Friedl Ignaz . . .	14. Dez. "	✓ Tourki Ahmed Riad . . .	29. " "
✓ Knettsch Georg . . .	14. " "	✓ Weber Erna . . .	29. " "
✓ Merck Friedrich . . .	14. " "	✓ Werle Eugen . . .	29. " "
✓ Scharrer Ernst . . .	14. " "	✓ Koch Heinrich . . .	27. April "
✓ Bachmaier Friedrich . . .	21. " "	✓ Koschura Walter . . .	27. " "
✓ Eckardt Hermann . . .	21. " "	✓ Kohn Otto . . .	8. Mai "
✓ Hauck Ludwig . . .	21. " "	✓ Meßner Georg . . .	8. " "
✓ Lindner Alois . . .	21. " "	✓ v. Beh Robert . . .	8. " "
✓ Mispoulos Maximilian	21. " "	✓ Arbelaez Heinrich Perez	6. Juni "
✓ Senfartth Helmut . . .	21. " "	✓ Fuß Wilhelm . . .	6. " "
✓ Hahn Richard . . .	11. Jan. 1928	✓ Streit Johann . . .	6. " "

## V. Preisaufgaben.

### a) Urteile der Fakultäten über die Preisaufgaben.

#### Theologische Fakultät.

Auf die von der theologischen Fakultät für 1927/28 gestellte Preisaufgabe:

„Die religiösen und religionspädagogischen Werte des freien und gebundenen Gebetes, aufgezeigt an einer Auswahl von typischen Beispielen“,

ist eine Bearbeitung eingelaufen mit dem Kennwort: „Um zu beten, braucht man nur Gott und sich selbst zu kennen.“ Sie gibt Kunde von einer eingehenden Beschäftigung mit den in Betracht kommenden Tatbeständen und Begriffen. Besondere Anerkennung verdient, daß der Verfasser die empirische Basis durch eine Umfrage bei den verschiedenen Altersstufen erweitern und sichern wollte. Dieser Umstand hat freilich zu sehr abgelenkt von der Ausschöpfung anderer Erkenntnisgrundlagen, insbesondere von der ausdrücklich geforderten Sammlung und Analyse von typischen Gebetstexten mit Rücksicht auf die verschiedenen Wertarten. Das Zuwarten auf die

zum Teil sehr verspätet einlaufenden Antworten ist wohl Mitursache gewesen, daß das Ziel nicht in jener Annäherung erreicht wurde, die eine Zuerkennung des Preises jetzt schon erlauben würde. Indes ist die Hoffnung berechtigt, daß dies möglich sein werde bei einer weiteren Durcharbeitung des gesammelten Materials, die mit einer schärferen Fixierung des Problems (Unterschied der beiden Gebetsarten) und mit einer Rechenhaft über die gewählten Wege der Lösung einhergehen müßte. Deshalb und um etwaige weitere Versuche zur Reife kommen zu lassen, verlängert die Fakultät die Bearbeitungszeit auf ein weiteres Jahr.

### Staatswirtschaftliche Fakultät.

Die staatswirtschaftliche Fakultät hatte für 1927/28 die schon für das Vorjahr gestellte Preisaufgabe wiederholt. Verlangt wurde eine Forschung über die Methoden der gleichmäßigen Erfassung des fundierten und unfundierten Einkommens durch ergänzende Vermögensbesteuerung und Erbschaftsbesteuerung neben der Einkommensteuer unter Verwertung der deutschen, englischen, französischen Erfahrungen.

Eine Arbeit mit dem Kennwort: „Immer strebe zum Ganzen, und kannst Du selber kein Ganzes werden, als dienendes Glied schließ' an ein Ganzes Dich an“ ist rechtzeitig eingeliefert worden. Der Verfasser hat das Problem mit Sachkenntnis und Gründlichkeit behandelt. Die Darstellung ist klar und präzis. Der Arbeit wird der Preis zuerkannt.

Der Name des Verfassers ist: Studierender der Staatswirtschaft und Rechte Wilhelm Brizelmayer aus Passau, wohnhaft in München, Emil Nibelstr. 1/I.

### Medizinische Fakultät.

Die Preisaufgabe des vorigen Jahres mit dem Thema:

„Es soll durch neue Versuche festgestellt werden, inwieweit eine Steigerung der Virulenz von Bakterien durch Wechsel der Tierart eintritt“

hat keine Bearbeitung gefunden.

### Tierärztliche Fakultät.

Die am vorjährigen Stiftungsfeste gestellte Preisaufgabe:

„Über das Vorkommen von *Ankylostomum canium* E. (des Hakenwurmes) bei unseren Fleischfressern, über die Krankheitsercheinungen, die er verursacht, und über die Möglichkeit ihn abzutreiben“

hat einen Bearbeiter gefunden. Die Arbeit wurde unter dem Motto: „Weil es nützlich, handelt die Natur notwendig so, wie sie handelt (Mark Aurel, Selbstbetrachtungen)“ bei der Fakultät eingereicht.

Die Fakultät hat in ihrer Sitzung vom 8. Juni 1928 einstimmig der Bearbeitung den Preis zugesprochen.

Der Name des Verfassers ist: Studierender der Tierheilkunde Rudolf Sechser aus München, wohnhaft in München, Mailingerstr. 54.

### Philosophische Fakultät I. Sektion.

Die von der Fakultät für das Studienjahr 1927/28 gestellte Preisaufgabe:

#### „Die Verwendung des Konjunktivs im Altenglischen“

hat zwei rechtzeitig eingegangene Bearbeitungen gefunden:

Die mit dem Kennwort: „Bedingung und Gesetz und aller Wille ist nur ein Wollen, weil wir eben sollten, und vor dem Willen schweigt die Willkür stille“ eingereichte Bearbeitung hat die gestellte Aufgabe mit erfreulicher Klarheit erfaßt und in ausgezeichnete Weise gelöst. Die Arbeitsweise des Verfassers bewegt sich auf psychologisch-historischen Grundlagen. Die Arbeit selbst verrät einen erfreulich tiefen Einblick in das sprachliche Leben und ist auf umfassenden, nicht nur alle anderen germanischen Dialekte, sondern auch das Altindische, Griechische, Lateinische und Balto-Slavische herbeiziehenden Sprachstudien aufgebaut. Sie vermag daher den altenglischen Gebrauch auf den indogermanisch-urgermanischen zu fundieren und andererseits stets die Fäden zum Mittel- und Neuenglischen weiterzuspinnen, so daß die Arbeit als eine sehr erfreuliche Bereicherung unserer gesamt-englischen Syntaxforschung betrachtet werden kann.

Die Reife des Urteils, die Schärfe und Unabhängigkeit der Kritik bisherigen Aufstellungen gegenüber und das reiche Wissen, vereint mit sichtlicher Begabung für sprachliche Probleme und einer großen Feinfühligkeit für syntaktisch-stilistische Dinge haben zu einer ausgezeichneten Leistung geführt, der die Fakultät den vollen Preis zuspricht.

Der Name des Verfassers ist: Studierender der Philosophie Hans Glunz aus Darmstadt, wohnhaft in Darmstadt, Molkenhauerweg Nr. 6.

Die mit dem Kennwort: „Die Götter findet, wer sie ehrt. — Bhagavadgita“ vorgelegte Bearbeitung hat zwar ein großes Belegmaterial herangezogen und die einschlägige wissenschaftliche Literatur eingesehen, es ist aber dem Verfasser nicht gelungen, ein tieferes Problemgefühl für die in Frage stehenden Erscheinungen zu gewinnen. Im wesentlichen begnügt er sich damit, rein aprioristisch drei Arten des Konjunktivgebrauches zu unterscheiden und dazu ein Beispielmateriale, meist ohne jede nähere Erläuterung der Einzelfälle zusammenzustellen. Es soll nicht verkannt werden, daß hier und da Ansätze zu tieferen Begründungen vorliegen, aber sie sind nicht häufig genug, um den reinen Sammelcharakter der Arbeit zu beheben. Die lediglich registrierende Behandlung des Themas verbietet der Arbeit einen Preis zuzusprechen.

### Philosophische Fakultät II. Sektion.

Auf die für das Studienjahr 1927/28 gestellte Preisaufgabe:

#### „Darstellung der Bewegung eines Planeten der Jupitergruppe durch eine absolute Störungstheorie.“

Es ist die gestörte Bewegung eines der bisher entdeckten 6 Planeten, die mit der Sonne und dem Planeten Jupiter genähert in den Ecken der Lagrangeschen Vibrations-Dreieckspunkte stehen, in Anlehnung an eine im Jahre 1918 im 18. Jahrgange als 16. Abhandlung



der Sitzungsberichte der Heidelberger Akademie der Wissenschaften erschienene Abhandlung über eine Störungstheorie der Jupitergruppe im Anschluß an eine periodische Lösung als Funktion der Zeit zu entwickeln und ein Vergleich mit der Beobachtung auszuführen“, ist eine Bearbeitung rechtzeitig eingelaufen mit dem Kennwort: „Nil nisi amore“.

Der Verfasser hat die gestellten Bedingungen erfüllt, indem er die Bewegungstheorie mit Verständnis entwickelt und angewendet und den Vergleich zwischen Theorie und Beobachtung mit großer Exaktheit und befriedigendem Erfolge durchgeführt hat. Die Fakultät hat daher der Arbeit den vollen Preis zuerkannt.

Der Name des Verfassers ist: Studierender der Philosophie Bruno Thüring aus Nürnberg, wohnhaft in München, Sternwarte.

## **b) Die neuen Preisaufgaben\*) für das Jahr 1928/29.**

### **Theologische Fakultät.**

#### **1. Wiederholung der Preisaufgabe für 1927/28:**

„Die religiösen und religionspädagogischen Werte des freien und gebundenen Gebetes, aufgezeigt an einer Auswahl von typischen Beispielen.“

#### **2. Neue Preisaufgabe:**

„Die Einführung von Mittelwesen (Hypostasenspekulation) in den Targumen soll nach Ausdehnung und Gründen dargestellt werden.“

Berücksichtigt können nur solche Arbeiten werden, die spätestens am 30. April 1929 einlaufen und deren Verfasser innerhalb der der Einreichung vorausgehenden zwei Jahre mindestens ein Halbjahr hindurch an der Universität München vollberechtigte immatrikulierte Studierende waren.

### **Staatswirtschaftliche Fakultät.**

„Um eine kausale Erklärung für die größere Immunität von Mischwäldern gegenüber reinen Beständen hinsichtlich von Insektengradationen zu finden, sollen an der Hand von mehreren Beispielen die Unterschiede in der Zusammensetzung der tierischen Biocönosen jener beiden Waldtypen festgestellt werden. Die Beispiele sind möglichst aus klimatisch und standortlich verschiedenen Gegenden zu wählen.“

Der Endtermin für die Einreichung der Bearbeitungen der gestellten Preisaufgabe ist der 30. April 1929. Arbeiten, die nach diesem Termin einlaufen, oder deren Verfasser nicht vollberechtigte immatrikulierte Studierende bei der Verkündung der Preisaufgabe waren oder bei Einlieferung ihrer Arbeiten sind, können keine Berücksichtigung finden.

\*) Die Preisarbeit ist in deutscher Sprache abzufassen, ein Zettel mit dem Namen des Verfassers ist in einem versiegelten Umschlag beizulegen. Dieser Umschlag und die Arbeit haben ein gleichlautendes Kennwort zu tragen.

### Medizinische Fakultät.

1. Wiederholung der Preisaufgabe für 1927/28:

„Es soll durch neue Versuche festgestellt werden, inwieweit eine Steigerung der Virulenz von Bakterien durch Wechsel der Tierart eintritt.“

2. Neue Preisaufgabe:

„Welche Methoden eignen sich zum Nachweis des antirachitischen Prinzips in und außerhalb des Organismus?“

Die in Betracht kommenden Methoden sind auf Grundlage experimenteller Prüfung nach ihrer Brauchbarkeit für theoretische und praktische Zwecke vergleichend auszuwerten.

Berücksichtigt können nur solche Arbeiten werden, die spätestens am 30. April 1929 einlaufen und deren Verfasser innerhalb der der Einreichung vorausgehenden zwei Jahre mindestens ein Halbjahr hindurch an der Universität München vollberechtigte immatrikulierte Studierende waren.

### Tierärztliche Fakultät.

„Die Zahnfachterkrankungen bei unseren Haustieren verdienen ernsteste Aufmerksamkeit, da sie in den Anfangsstadien in der Regel übersehen und auch in den vorgeschrittenen Formen zumeist noch nicht beachtet werden, in ihren Folgen für das Tier aber in mehrfacher Hinsicht sehr nachteilig, ja geradezu gefährlich werden können. Es sind geeignete Mittel und Wege zu finden, um die Krankheit in möglichst frühem Stadium festzustellen.

Außerdem sind nach einem auszuarbeitenden Plan umfangreiche Untersuchungen auf Vorkommen, Ursachen und wirtschaftliche Folgen dieser Krankheit bei einer vom Kandidaten selbst auszuwählenden Tiergattung vorzunehmen.“

Berücksichtigt können nur solche Arbeiten werden, die spätestens am 30. April 1929 einlaufen und deren Verfasser innerhalb der der Einreichung vorausgehenden zwei Jahre mindestens ein Halbjahr hindurch an der Universität München vollberechtigte immatrikulierte Studierende waren.

### Philosophische Fakultät I. Sektion:

„Der Einprägungswert disparater Wahrnehmungsinhalte soll unter Berücksichtigung der Vorstellungstypen untersucht werden.“

Berücksichtigt können nur solche Arbeiten werden, die spätestens am 30. April 1929 einlaufen und deren Verfasser innerhalb der der Einreichung vorausgehenden zwei Jahre mindestens ein Halbjahr hindurch an der Universität München vollberechtigte immatrikulierte Studierende waren.

### Philosophische Fakultät II. Sektion:

„Es soll ein Beitrag zur Aufklärung der beim Dopplereffekt der Kanalstrahlen beobachteten Intensitätsverteilung geliefert werden.“

Der Endtermin für die Einreichung der Bearbeitungen der gestellten Preisfrage ist der 30. April 1929. Arbeiten, die nach diesem Termine einkommen oder deren Verfasser nicht vollberechtigte immatrikulierte Studierende bei der Verkündung der Preisfrage waren oder bei Einlieferung ihrer Arbeiten sind, können keine Berücksichtigung finden.

## VI. Gesellschaft der Freunde und Förderer der Universität.

Nachdem im vorangegangenen Berichtsjahre die Gesellschaft aus Anlaß der Jubelfeier des 100jährigen Bestehens der Ludwig-Maximilians-Universität in München eine erfreuliche Mehrung des Mitgliederstandes und des Vermögensstandes verzeichnen konnte, hat im Jahre 1927 der Zugang an Mitgliedern weiter angehalten, so daß die Mitgliederzahl um 60 auf 1533 gestiegen ist, darunter 517 Stifter.

Immerhin erlaubten die Mittel der Gesellschaft Aufwendungen nur in geringerem Maße als im Vorjahre. Von den bewilligten Stiftungen erwähnen wir u. a. Zuwendungen zur Förderung von Leibesübungen der Studierenden. Der theologischen Fakultät wurden Mittel vor allem zu Bücheranschaffungen und dem Missionswissenschaftlichen Seminar zur Ergänzung einer Diapositivbildersammlung bewilligt, der juristischen und staatswirtschaftlichen Fakultät ebenfalls Anschaffungen von Büchern und sonstigem Schrifttum ermöglicht. Der medizinischen Fakultät wurden eine Reihe von Geräten zu Forschungs- und Untersuchungszwecken zur Verfügung gestellt und Mittel zu wissenschaftlichen Untersuchungen, u. a. auch zu solchen über die Verbreitung der Diphtherie in Deutschland bewilligt. Die tierärztliche Fakultät wurde mit Bücheranschaffungen und einer Unterstützung zur Förderung der Ausbildung der Studierenden bedacht, die philosophische Fakultät I. Sektion benötigte zur Herrichtung der im vorigen Jahre aus Mitteln der Gesellschaft angekauften wertvollen Papyri eine erneute Unterstützung, verschiedene Beträge für Bücher-Anschaffung und -Buchung und eine Unterstützung zur Fortsetzung deutsch-tirolischer Forschungen. Die Bewilligungen für die philosophische Fakultät II. Sektion umfaßten in der Hauptsache Geräte für das Physikalische Institut, für die Sternwarte und für das Geologische Institut und Mikroskope für

das Zoologische und Anthropologische Institut. Weiter konnte die Gesellschaft dem Institut für Paläontologie und historische Geologie zur Beteiligung an einer wissenschaftlich wertvollen Forschungsreise nach Südbrasilien einen Beitrag zur Verfügung stellen. Im einzelnen verteilten sich die Zuwendungen wie folgt:

für Leibesübungen . . . . .	<i>M</i>	300.—
der theologischen Fakultät . . . . .	"	2 400.—
der juristischen Fakultät . . . . .	"	800.—
der staatswirtschaftlichen Fakultät . . . . .	"	3 500.—
der medizinischen Fakultät . . . . .	"	8 547.—
der tierärztlichen Fakultät . . . . .	"	1 500.—
der philosophischen Fakultät I. Sektion	<i>M</i> 5 017.05	
der philosophischen Fakultät II. Sektion	" 7 550.—	" 12 567.05
		<i>M</i> 29 614.05

Hierzu kamen Sonderbücherspenden im Gesamtbetrage von *M* 445.50, so daß die Gesamtzuwendungen an die Universität sich auf *M* 30 059.55 beliefen. Die Zuwendungen hielten sich also gegen das Vorjahr, das allerdings als Jubiläumsjahr besonders reich bedacht wurde, in einem bescheidenen Umfang. Sie sind vor allem von der Höhe der Einnahmen bei der Gesellschaft abhängig.

Von seiten des Vorstandes wird nichts unversucht gelassen, die uns zur Verfügung stehenden Quellen weiter zu erschöpfen und er richtet auch in diesem Jahre wieder an die Mitglieder, ebenso wie an die noch fernstehenden Kreise die Bitte, die gemeinnützigen Bestrebungen der Gesellschaft durch Stiftungen, freiwillige Erhöhung der Beiträge, Beitritt und Werbung zu fördern.

In der am 28. Juni 1928 stattgefundenen Hauptversammlung wurden dem Ausschuß zugewählt: Für den verstorbenen Präsidenten der Bayerischen Akademie der Wissenschaften Geheimen Rat Dr. Max von Gruber der jetzige Präsident Dr. Eduard Schwarz, für den verstorbenen bayerischen Staatsminister der Finanzen Dr. Krausneck der jetzige Minister Dr. Hans Schmeltzle, für den verstorbenen Vorsitzenden des Vereins Studentenhaus Exzellenz Dr. von Knilling der jetzige Vorsitzende Regierungspräsident a. D. Dr. Theodor von Winterstein, für den verstorbenen Generaldirektor der Bayerischen Versicherungsbank Geheimen Rat Dr. von Rosp der jetzige Generaldirektor Wilhelm Arendts, ferner der bayerische Staatsminister für Unterricht und Kultus Franz Xaver Goldenberger und der Oberbürgermeister von Ingolstadt Dr. Friedrich Gruber.

## VII. Universitätsbibliothek.

Im Geschäftsjahr vom 1. April 1927 bis 31. März 1928 beträgt die Vermehrung des Bibliothekbestandes insgesamt 20 220 Bände, welche sich nach Art der Erwerbung auf folgende Posten verteilen: Erwerbung durch Kauf: 5238 Bände, durch Tausch: 6755, durch Pflichtverlag: 2790, durch Schenkung: 5427 Bände (unter diesen von der Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft 3155 Bände). Der Vermehrungshaushalt betrug rund 75 000 *RM*, aus welcher Summe auch die Bindekosten zu entrichten sind.

Im Berichtsjahr wurde durch einen größeren Umbau Raum für 40 Arbeitsplätze in den Lesesälen geschaffen. Der Überlastung der Bücherräume konnte für kurze Zeit durch Ausbau der Kellerräume und Unterbringung von etwa 70 000 Bänden (meistens Doppelfstücken und weniger verlangtem Schrifttum) vorgebeugt werden. Durch diese Veränderungen waren umfangreiche Umräumungsarbeiten in den alten Bücherräumen nötig.

Die Arbeits- und Lesesäle der Bibliothek wurden an 294 Öffnungstagen von 356 013 Benutzern, also durchschnittlich im Tage von 1211 Benutzern besucht; diese Zahl erhöht sich in den Monaten, welche nicht in die Ferien fallen, um etwa die Hälfte, wenn man den Betrieb des Ausleihamtes, des Katalogsaales und der Amtsräume mit einbezieht.

In die Arbeits- und Lesesäle wurden im abgelaufenen Jahre 35 896 Druckschriften und 896 Handschriften zur Benutzung gegeben. Die Benutzung der in den Handbibliotheken der Säle aufgestellten Bücher läßt sich zahlenmäßig nicht erfassen.

Bei der Verleihung der Bücher aus den Bücherräumen konnten bei 91 498 Bestellungen 65 988 Bücher (72,5 v. H.) an die Besteller ausgehändigt werden. 18 552 (= 20 v. H.) Bestellzettel wurden mit dem Vermerk „verliehen“ und 5939 Zettel (= 6,5 v. H.) mit dem Vermerk „nicht vorhanden“ versehen.

Unter diesen aus den Bücherräumen entliehenen Büchern wurden 47 148 nach Hause gegeben.

Die Entleiher setzten sich im Sommerhalbjahr 1927 zusammen aus 119 Dozenten und 2207 Studierenden (= 30,2 v. H. aller Studierenden). Davon waren 114 Theologen (= 51,3 v. H. der vorhandenen), 725 Juristen und Staatswirtschaftler (= 26,2 v. H.), 289 Mediziner (= 18,2 v. H.), 1079 Philosophen (= 38,9 v. H.); im Winterhalbjahr 1927/28: 127 Dozenten

und 2508 Studierende (= 33,3 v. H. aller Studierenden). Davon waren 127 Theologen (63,5 v. H. der vorhandenen), 844 Juristen und Staatswirtschaftler (= 29,8 v. H.), 307 Mediziner (= 16,9 v. H.), 1230 Philosophen (= 45,9 v. H.). Außerdem sind im Sommerhalbjahr 1927 an 50 Universitätsbeamte und 90 nicht zur Universität gehörende Benützer Bücher verliehen worden, im Winterhalbjahr 1927/28 an 72 Universitätsbeamte und 110 nicht zur Universität gehörende Benützer. Durch den auswärtigen Leihverkehr wurde die Universitätsbibliothek München von 32 auswärtigen Einzelpersonen und 104 Instituten mit 401 Entleihungen (darunter 305 Dissertationen in Maschinenschrift) beansprucht.

Umgekehrt hat die Universitätsbibliothek München von auswärtigen Bibliotheken zur Benutzung durch eigene Bibliotheksbenützer 539 Drücke und 96 Handschriften (darunter 32 Dissertationen in Maschinenschrift) entliehen. Von der Auskunftsstelle der deutschen Bibliotheken in Berlin liefen im ganzen 4570 Anfragen ein, unter denen 194 Werke nachgewiesen werden konnten. Der auswärtige Leihverkehr und der damit zusammenhängende Büchernachweis durch die Auskunftsstelle wurde erfreulicherweise in steigendem Maße benutzt.

Im Stande der Beamten und Angestellten haben sich folgende Änderungen ergeben: Am 1. August 1927 wurde der Bibliotheksekretär Heinrich Adam, am 1. Oktober die Bibliotheksekretäre Hermine Bremer und Josepha Giehl zu Bibliothekobersekretären ernannt. Für den am 1. Oktober 1927 auf ein Jahr in den Ruhestand versetzten Kanzleisekretär Sebastian Römer wurde am 1. Februar 1928 der Oberoffiziant Adalbert Kollmann zum Kanzleisekretär befördert. Am 1. August 1927 rückte der Bibliothekswart Georg Lunz, am 1. März 1928 der Bibliothekswart Michael Forsthofer zu Offizianten auf. Am 1. Oktober 1927 wurde der zur Probendienstleistung zugeteilte Hilfswart Josef Haunsberger zum Bibliothekswart ernannt. Nachdem der Offiziant Michael Forsthofer am 25. April dem Rektorat zur Dienstleistung überwiesen worden war, trat am 30. April 1928 Martin Kappl bei der Bibliothek ein. Am 1. April 1928 wurde der Offiziant Franz Xaver Herz mit der Versetzung einer Offiziantenstelle an der Universitätsbibliothek, zunächst auf die Dauer von 6 Monaten, betraut.

Die Haupt Sorge der Bibliotheksleitung bleibt nach wie vor die Raumfrage; Teillösungen würden die augenblickliche Not beseitigen, aber weitere Betriebserschwerungen mit sich bringen; mit diesen hält aber die Vermehrung der Arbeitskräfte nicht Schritt.

## VIII. Bauliche Veränderungen.

Im Universitätsgebäude wurde ein Teil des Querganges vor den Bibliotheklesefälen zu einem Dozenten-Lesezimmer umgebaut und mit einer Bücherbrüstung versehen, der Rest des Ganges zum Lesesaal I hinzugezogen und ein weiterer Teil des Vorplatzes als Speicher für die vom Aufsichtsbeamten auszugebenden Bücher eingerichtet. Das bisherige Professoren-Lesezimmer bei Lesesaal II wurde zur Erweiterung der Institute für Rechtsvergleichung und für Völkerrecht verwendet.

Im Keller an der Albalbertstraße wurden Gestelle zur Unterbringung von etwa 50 000 Bänden minderwertiger Bestände der Universitätsbibliothek eingebaut, um in den übrigen Bücherspeichern Platz für Neuzugänge zu schaffen.

Das Physikalische Institut erhielt an Stelle der abgenutzten U-Bootbatterie eine neue Akkumulatorenbatterie großer Ladestärke und eine neue Hauptschalttafel.

Im Hygienischen Institut wurde die frühere Präparatorwohnung im Untergeschoß an die Sammelheizung angeschlossen und für Anstaltszwecke eingerichtet. Der Vorgarten an der Paul Heyse-Straße mußte anläßlich der Neupflasterung dieser Straße aufgelassen werden.

In der Universitäts-Kinderklinik wurde auf der flachen Abdeckung des Hörsaals eine offene Halle errichtet und dadurch, sowie durch Ausbau der erforderlichen Nebenräume im anschließenden Dachraum eine Freiluftanlage gewonnen, die den größten Teil des Jahres benutzt werden kann.

Der Neubau des Pathologischen Instituts wurde nach Beseitigung alter Grundmauern Ende Juli 1927 begonnen, bei mildem Winter rasch gefördert und im Rohbau soweit vollendet, daß am 2. Juni 1928 die Hebebaumfeier stattfinden konnte.

Auf dem Hochschulsportplatz an der äußeren Ungererstraße wurde noch im Herbst 1927 mit der Errichtung eines Sporthauses begonnen. Der Bau wurde bis Mai 1928 fertiggestellt und enthält Umkleide- und Waschräume für Männer und Frauen, Zimmer für die Leitung und eine Aufseherwohnung. Am 27. Mai 1928 wurde die Gesamtanlage durch Abhaltung der Hochschulmeisterschaftskämpfe feierlich eröffnet.

Auf dem universitätseigenen Renteanwesen, Schellingstraße 8, konnte das Universitätsbauamt aus staatlichen Mitteln ein viertes Stockwerk mit einer Beamtenwohnung aufbauen.

---